

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

90 (23.2.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Kammerstraße 64 nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich: M. 3.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil H. Rinderspacher, hiesig in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 90.

Karlsruhe, Samstag den 23. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Die Lehre der großen englischen Flottenmanöver.

London, 22. Febr.

Der offizielle Bericht der Admiralität über die großen Flottenmanöver des vergangenen Jahres, in Form eines Handbuchs erschienen, beschäftigt heute in hohem Grade die gesamte englische Presse. Ihre Interpretation desselben ist ebensowenig überall die gleiche, wie sie nicht entfernt immer die gleichen Lehren aus den dort geschilderten und festgelegten Tatsachen zieht. Bekanntlich wurden diese Manöver das erste Mal der denkbar größte Erfolg gefeiert, während sie tatsächlich den Beweis lieferten, daß das, was man sich dabei als Aufgabe gestellt, nicht gelöst worden, daß die Flotte ihren Hauptzweck nicht erfüllt, nämlich die englischen Kaufahrer vor dem Feinde zu schützen, trotzdem dieser so fast lächerlich schwach war. All das wurde damals abgestritten, so offensichtlich die Tatsachen auch zu Tage traten.

Der amtliche Bericht macht dem ein Ende. Er konstatiert mit blassen Worten, daß nicht weniger als 55 Prozent aller an den Manövern beteiligten englischen Kaufahrer gelapert und dem Feinde nicht nur in die Hände gefallen, sondern auch in dessen Händen als gute Beute verblieben. Die englische Flotte erwies sich trotz ihrer großen numerischen pp. Überlegenheit als unfähig, die großen Handelsstraßen des Ozeans für die Schifffahrt und besonders die den Heimatinseln Kreuzzug zuführenden Dampfer freizuhalten, oder auch nur den auf die Handelsfahrer Jagd machenden Feinde rechtzeitig aufzufinden und wenigstens nach ihren ersten Erfolgen zu vertreiben. Das gelang erst viel später und nachdem der Gegner mit seiner kleinen Streitmacht ganz verblühende Erfolge erzielt. Dann erst vernichtete der britische Oberadmiral jenen in seine Schutzhäfen zurückzuziehen und teilweise wenigstens dort zu bündeln, nachdem er vorher einige der gegnerischen Fahrzeuge vernichtet.

Der Admiralitätsbericht konstatiert denn auch ganz unumwunden, daß die Unmöglichkeit, den großen britischen Handel zu Wasser in Kriegszeiten erfolgreich zu schützen, vor allem von Beginn der Feindseligkeiten an zu schützen, als erwiesen betrachtet werden konnte. Mit dieser Tatsache wird man sich also in London, Manchester und Liverpool wie Birmingham abfinden müssen. Die Mütter aller Parteien geben unumwunden zu, daß, wären diese Manöver Wirklichkeit gewesen, an den englischen Börsen zweifellos während jener ersten drei Wochen eine Panik ausgebrochen sein würde, die an sich schon als eine sehr ernste Gefahr hätte betrachtet werden müssen. Die Moral sei, daß man sich damit abzufinden hätte, beim Ausbruch eines Krieges und während des ersten Monats desselben sehr teuer bezahlen zu müssen, was man nun einmal nicht ändern könne; tröstet man sich damit, daß auf diese schwere Zeit ungeheure Verluste an Geld und Gut die Tage folgen würden, in denen man den Feind vernichtet und in seine Zufluchtsstätten zurückgetrieben und dort blüht sehen werde.

Aber daran knüpft sich sofort die Hoffnung, daß die Haager Konferenz alles Privatigentum vor der Wegnahme durch Kriegsschiffe schützen werde. Damit würde für England mit einem Schlag die Sorge um seine Handelsflotten schwinden, und der Krieg, — wie die Jingo's sich ausdrücken — allen Schrecken verlieren, wenn er überhaupt deren je für einen echten Briten gehabt, während die Liberal-Modikalen ganz logisch übersehts zu dem Schluß kommen, daß mit einer solchen Sicherung des Handels für Großbritannien der eigentliche Hauptgrund fortfalle, der es bisher gestungen, eine so mächtige Flotte zu unterhalten. Sie konstatieren erst, daß dann eine neue Ära anbrechen würde, da man dann endlich daran denken könne, wirkliche Ersparnisse

zu machen und das so frei gewordene schöne Geld auf soziale Reformen usw. zu verwenden.

Die auswärtigen Anleihen und die Reichsduma.

Petersburg, 22. Febr. Man meldet uns: Unmittelbar nach Veröffentlichung des Wafes bezüglich der letzten inneren Anleihe von 70 Millionen Rubel kamen auf besondere Einladung der Regierung die Vertreter von drei großen deutschen Bankhäusern nach Petersburg. Es fuhrte nämlich das Gerücht, daß das Ministerium sich alle Mühe gibt, noch vor Zusammentritt der Duma eine neue auswärtige Anleihe zustande zu bringen. Die Wahrscheinlichkeit eines solchen Planes liegt nahe. Nachdem die Verhandlungen mit Frankreich gescheitert sind, scheint man es wieder mit Deutschland zu versuchen. Die nächste Zukunft beunruhigt ja die Regierung sehr; die Zusammenfassung der zweiten Duma verpricht der Reaktion nichts Gutes. Daher hält man es für besser, sich noch bei Zeiten für alle Fälle mit Geld zu versehen. Dann kann man die ungehörigen Volksvertreter aneinanderjagen.

Es ist das selbe Bild wie im vorigen Frühjahr. Rechtlich sieht aber die Sache anders aus. Damals war die Anleihe vom formellen Standpunkt aus betrachtet, eine gesetzliche, und die Duma hatte nicht die praktische Möglichkeit, sie abzulehnen. Jetzt aber gehören die Grundgesetze der Volksvertretung das unbestreitbare Recht, eine ohne ihre Zustimmung beschlossene Anleihe zu verwerfen. Die Volksvertreter würden natürlich vom Finanzminister bösliche Aufklärung der Verhältnisse und Gründe, die zu der Anleihe führten, verlangen und würden zweifellos bei der jetzt in Russland herrschenden Stimmung eine Anleihe im gegenwärtigen Augenblick nicht anerkennen.

Das Budget für das Jahr 1907 ist von Herrn Kotowzen mit einem Defizit von 240 Millionen Rubel berechnet worden, aber die Frage der Zusammenstellung unserer Etatsbudgets hat uns gelehrt, daß die wirklichen Einnahmen alljährlich den Voranschlag bedeutend übertragen. Der einfache gesunde Menschenverstand zeigt daher, daß es unter solchen Umständen richtiger wäre, mit einer Anleihe bis zum Ende des Jahres oder, wenigstens bis zur Krönung des Budgets des Finanzministers seitens der Volksvertreter zu warten, Entschließen sich jetzt unsere Machthaber für eine neue auswärtige Anleihe, so werden auch die politisch gemäßigten Dumaabgeordneten die Sanktionierung verweigern, schon in der Erwägung, daß es ihnen vielleicht gelingt, im Laufe der Etatsberatungen Mittelreize bei der Staatsausgaben zu machen und eine neue Anleihe überflüssig zu machen.

Die Wahlen haben erneut die Stimmung des russischen Volkes erwiesen. Es ist klar, daß derjenige ernste Gefahren läuft, der gleichwohl ohne Zustimmung durch die Volksvertretung der russischen Regierung Geld leiht.

Nationale Pflicht.

Karlsruhe, 23. Febr. Die beiden erschienenen Nummer der „Südd. Reichsber.“ bringt an ihrer Spitze den nachfolgenden, höchst bemerkenswerten Artikel:

Wiederum ist der Bürgerpflicht der Stadt und des Bahndistriktes Karlsruhe die Demütigung zuteil geworden, daß ein Sozialdemokrat sie im Reichstages zu vertreten hat. Man fragt sich vergeblich, ob denn seine Erfahrung kräftig genug ist, um hier eine Besserung herbeizuführen. Jede bürgerliche Freiheit beruht auf festgegründeter Ordnung im Staatswesen. Die Ordnung ist im modernen Staat nur dann eine dauernde, wenn die Wahlberechtigten mit dem Mut der Überzeugung das unüberwindliche Bewußtsein erfüllt, alles aufzugeben zu müssen, um die Staatsordnung vor Umsturzung zu bewahren. Diese Überzeugung hat bei den letzten Reichstagswahlen auch die Kreise der sog. Ordnungsparteien nicht einhellig und tief genug erfüllt.

Die Größe des begangenen Fehlers ist nur dann richtig zu erkennen, wenn das allgemeine direkte Wahlrecht nicht nur als eine persönliche Berechtigung betrachtet wird, deren Anwendung nach Belieben gehandhabt werden kann, sondern wenn diese Berechtigung als Bürgerpflicht erkannt wird, deren Erfüllung notwendig ist.

Diese Pflicht ist bei der Reichstagswahl die nationale Aufgabe des deutschen Wählers. Es darf sich hierbei nie um spezielle und lokale Interessen handeln, sondern stets nur um die Frage: wie können die Größe und Macht des Deutschen Reiches so gehoben werden, damit es jederzeit gegen alle Angriffe gesichert dasteht?

Hierzu bedarf es der Mitwirkung eines Reichstages, in dem die Liebe zum deutschen Vaterlande die entscheidende Mehrheit bildet. — Ja, Mehrheit der Staatsstreuen ist nötig, um gegen die Internationalisten zu kämpfen, die mit den Gegnern Deutschlands sich verbinden und dessen Schwächung herbeiführen wollen, um fremden Kräften die Wege zu Einfluß und Beherrschung zu öffnen. Die Ergebnisse der letzten Wahlen haben uns dieses Bild deutlich gezeigt und konnten auch diejenigen Deutlichen, welche über diese unbestreitbaren Tatsachen noch nicht genügend unterrichtet waren.

Wir sehen bei dieser Betrachtung, wie notwendig es ist, die historische Entwicklung der Dinge ins Auge zu fassen.

Was war Deutschland in den 30er, 40er und 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts? Ein Bund vieler Staaten ohne festen Zusammenhang, in denen sich aber eine immer wachsende, nach Einigung strebende politische Bewegung bildete. Leider wurde diese Bewegung von den Regierungen nicht anerkannt. Die Männer, die der Einigungsbewegung sich angeschlossen hatten u. sie leiteten, wurden als allmählich als betrübte Patrioten von der öffentlichen Tätigkeit in den Landtagen zurückgedrängt, und so ging diese wichtige politische Bewegung in die Hände der radikalen Unsturzpartei über und verlor dadurch ihren nationalen Charakter. Der verhängnisvolle Kampf von 1849 beendete die hoffnungsvolle deutsche Bewegung zum Schmerz aller nationalgesinnten Patrioten, die im deutschen Parlament zu Frankfurt ihre guten Kräfte freudig geopfert hatten.

Nun begann die Reaktionsperiode der 1850er Jahre, die für die weitere Entwicklung von großer Bedeutung war. Diese Zeit war für das Land Baden eine Periode schwerer Prüfung. Es galt zunächst die gelockerten Bande der Ordnung wieder zu befestigen und die Sicherheit wieder herzustellen, auf der gegenseitiges Vertrauen gedeihen konnte. Manche trübe Erinnerung fällt in diese Zeit, in der die eifrige Tätigkeit der für die öffentliche Sicherheit besorgten Behörden mit der Betätigung freien Bürgerfinnes in Konflikt gerieten und Klagen über den Rückschritt laut waren. Der Einzelstaat litt zudem an dem unglücklichen und unklaren Verhältnis zum Bund, der einerseits in die inneren Verhältnisse hineinredete und weitgehende Forderungen stellte, andererseits für den Einzelstaat aber weder genügenden Schutz noch Rückhalt bot.

Die 1860er Jahre brachten zunächst trübe Aussichten für das Zustandekommen der in allen nationalen Kreisen so sehnlich erhofften deutschen Einigung. Der Dualismus zwischen Preußen und Oesterreich trat in der Folge des mißglückten Fürstentages zu Frankfurt in schälimmster Weise hervor und hinderte jeden Versuch der Schaffung einer zentralen Macht. Durch den Krieg von 1864 in Schleswig-Holstein trennten sich die beiden Großmächte mehr und mehr von den übrigen Bundesstaaten und veranlaßten dadurch einen engeren Zusammenschluß der letzteren unter sich, der aber bald wieder zu mancherlei Differenzen führte. Es entstand eine Art von Dreiecksstellung, in der die Mittelstaaten aber bald wieder Anschluß an die Großmächte suchten, wobei besonders in Süddeutschland die Neigung zu Oesterreich überwiegend wurde. Nachdem der Krieg gegen Dänemark siegreich zu Ende geführt war, galt es die Entscheidung über das exorbitante Land herbeizuführen und hierbei trat der Gegensatz der Interessen zwischen

Kapitän Bröhans Werbung.

Ein humoristischer Roman von W. B. Jacobs.

(4. Fortsetzung.)

(Fortsetzung verboten.)

Es entstand eine lange Pause. Endlich gelang es dem Kapitän dadurch, daß er seinen ganzen Vorrat von Christentum und Höflichkeit zusammennahm, die Sprache wiederzufinden. „Ich hoffe, er wird ihn finden“, sagte er langsam.

„Was ein Mensch nur tun kann, tut er“, sagte die alte Dame. „Er ist Geschäftsreisender und kommt auf seinen Reisen weit herum.“

„Haben Sie's mal mit 'ne Annonce verucht?“ erkundigte sich der Kapitän, der sich mannhaft bemühte, sein Interesse auf der vorigen Höhe zu erhalten.

Die Alte schüttelte den Kopf und blickte ihre Tochter unruhig an.

„Das würde keinen Zweck haben“, sagte sie mit leiser Stimme — „das würde keinen Zweck haben.“

„Ich will mich natürlich in keiner Weise in Ihre Angelegenheiten hineinmischen“, bemerkte Bröhan, „aber ich komme im Laufe des Jahres in 'ne ganze Reihe von Häfen, und wenn Sie meinen, daß es Zweck hat, daß ich mich nach ihm umseh', will ich das mit 'm größten Vergnügen tun, wenn Sie mir 'nen Anhalt geben wollen, nach wem ich suchen soll.“

Die alte Dame fing an zu zappeln, wie wohl Leute tun, die halb wünschen und halb fürchten, ein Geheimnis auszusprechen.

„Sie müssen wissen, wir verloren ihn unter etwas sonderbaren Umständen“, sagte sie, ihrer Tochter wieder unruhige Blicke werfend. „Er —“

„Das verlange ich durchaus nicht zu wissen, Madam“, unterbrach sie der Kapitän höflich.

„Es würde keinen Zweck haben, wegen meines Vaters zu annoncieren“, sagte das junge Mädchen mit ihrer klaren Stimme, „weil er weder lesen noch schreiben kann. Er ist ein jähorniger, hitziger Mann und vor fünf Jahren schlug er einen Mann nieder und dachte, er hätte ihn getötet. Seitdem haben wir nichts von ihm gehört oder gesehen.“

„Er muß ein kräftiger Mensch gewesen sein“, warf der Kapitän ein.

„Er hatte etwas in seiner Hand“, sagte das junge Mädchen, sich tief über ihre Arbeit beugend. „Aber er verletzten ihn nicht schwer.“ Der Mann war zwei Tage später wieder arbeitsfähig und trägt es ihm durchaus nicht nach.“

„Er kann irgendwo sein“, meinte der Kapitän nachdenklich.

„Er ist sicherlich irgendwo, wo Schiffe sind“, sagte die alte Dame, „dessen bin ich sicher. Denn, wissen Sie, er war selbst jahrelang Kapitän eines Schiffes, und einerseits konnte er nicht ohne das Wasser leben und andererseits ist es der einzige Weg für ihn, sich seinen Lebensunterhalt zu erwerben; armer Mann — wenn er nicht wieder zur See gegangen ist, was ich kaum glaube.“

„Woher Küstenwächter?“ fragte der Kapitän, den Blick auf zwei oder drei kleine Fahrzeuge gerichtet, die in Del um die Wände segelten.

Die alte Dame nickte. „Das waren seine Schiffe“, sagte sie, seinem Blick folgend, „aber die Mäler konnten es ihm nie mit den Wolkeln recht machen. Ich glaube nicht, daß es in ganz Deutschland einen Menschen gibt, der schwerer mit Wolkeln zu befriedigen war, als er es war.“

„Wie sah er ungefähr aus?“ fragte Bröhan.

„Ich will Ihnen ein Bild von ihm holen.“ sagte die alte Dame, sich erhebend, und verließ das Zimmer.

Das junge Mädchen auf ihrem Platz am Fenster bei den Geranien stützte emsig weiter. Der Kapitän, ängstlich besorgt, recht behaglich zu erscheinen, hütete dreimal leise und war gerade im Begriff, eine Bemerkung — über das Wetter — zu machen,

als sie ihren Kopf abwandte und sich für etwas draußen interessierte. Der Kapitän beschäftigte sich wieder mit der Betrachtung der Wolkeln, mit mehr Mißfallen, als selbst der vernünftige Kapitän gezeigt haben konnte.

„Die ist kurz vor seinem Verschwinden aufgenommen“, sagte die alte Dame, das Zimmer wieder betretend, und überreichte ihm eine Photographie. „Sie können sie behalten.“

Der Kapitän nahm sie und blickte aufmerksam auf das Bild eines kräftigen, vollbärtigen Mannes von ungefähr sechzig Jahren. Dann steckte er sie sorgsam in seine Brusttasche und erhob sich.

„Und wenn ich ihm zufällig begegnen sollte... wie le sein Name?“

„Häsel“, sagte die alte Dame, „Kapitän Häsel. Wenn Sie ihn sehen sollten und würden ihm dann sagen, daß er nichts zu befürchten hat und daß seine Frau und seine Tochter Nähe vor Verlangen sterben, ihn wiederzusehen, würden Sie etwas getan haben, wofür ich Ihnen nie und nimmer genug danken könnte.“

„Ich werde mein Möglichstes tun“, sagte Bröhan herzlich.

„Adieu.“

Er schüttelte die Hand der alten Frau und stand mit herabhängenden Händen da und sah Räthe zweifelhaft an.

„Adieu“, sagte sie freundlich.

Frau Häseler begleitete ihn zur Tür.

„So oft wie Sie in Bremerhaven sind, Herr Kapitän, wird es uns freuen, Sie zu sehen und von Ihnen zu hören, ob Sie etwas erreicht haben“, sagte sie, als sie ihn hinaus ließ.

Der Kapitän dankte ihr und hielt einen Augenblick an der Gartentür an, um einen heimlichen Blick nach dem Fenster zu werfen, aber das junge Mädchen hatte sich wieder über ihre Arbeit gebeugt, und er ging schnell fort.

(Fortsetzung folgt.)

Österreich und Preußen in aller Schärfe hervor. Dieser Gegenstand führte allmählich zur Trennung und zur Entscheidung im Bruderkrieg von 1866. Die Gründung des Norddeutschen Bundes war die unmittelbare Folge der Lösung der deutschen Frage und damit war die Grundlage für die Schaffung des Deutschen Reiches gegeben.

In Baden wurde diese Entscheidung von allen nationalgesinnten Kreisen mit Jubel und großer Hoffnung begrüßt. Schon vom Beginn der 1860er Jahre an hatte der badische Staat eine innere Wandlung und Entwicklung durchgemacht, die ihn zum freudigen Anschluß an die große deutsche Gemeinschaft befähigte und antrieb. Mit der Befreiung des Konfessions und dem freirechtlichen Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Kirchen von 1860 war der Weg geebnet für eine Befreiungsarbeit in Baden, die weithin vorbildlich geworden ist. Sie war getragen vom Geist eines maßvollen Liberalismus und von dem Gedanken der Aktivierung freier bürgerlicher Tätigkeit an den Aufgaben des Staatslebens. Man kann wohl sagen, daß diese Einführung des Prinzips der Selbstverwaltung ein Element von bedeutendster erzieherischer und befreiender Wirkung geworden ist. Es läßt den Bürger Einblick tun in die Ordnung im Staat, über die Grenzen der Wirksamkeit seiner Organe, über das Maß bürgerlicher Freiheit, aber auch über die Grenzen, die der individuellen Freiheit im Staate gezogen sein müssen im Interesse des Ganzen.

Diese Betrachtung führt zunächst auf das, was als die Pflicht des Wählers bezeichnet worden ist: Der Staatsangehörige muß aus seinen Beziehungen zum Staat die Ueberzeugung gewinnen, daß die ihm zuteil werdenden Aufgaben zwar eine schätzenswerte Berechtigung enthalten, oder vor allem als Pflicht erkannt werden müssen. Die Pflicht wird uns allen von oben auferlegt! Das ist eine Gnade Gottes, die uns aber auch nötig, die Pflicht zu erfüllen und alle an uns gestellten Aufgaben in dem Sinne zu behandeln, daß sie uns von Gott auferlegt sind!

Der historische Rückblick, der oben verfaßt wurde, führt uns zu den Ereignissen des Jahres 1870/71. Deutschland wurde durch die Kriegsschicksale Napoleons III. bedröht und erhob sich dagegen wie ein Mann. Unter Preußens Führung wurde Frankreich siegreich niedergeworfen. Nahe am Friedensschluß erfolgte die endgültige Begründung des Deutschen Reiches, das am 18. Januar 1871 zu Versailles feierlich proklamiert wurde.

Mit diesem historischen Ereignis beginnt die neue Entwicklung Deutschlands als Kaiserreich und einheitliche Großmacht. Mit den großen Aufgaben, die dem Reiche im Laufe der Zeit zugefallen sind, sind auch die Pflichten gewachsen, die jeder einzelne dem Reiche gegenüber zu erfüllen hat. Die erste Pflicht ist die, das Reich stark zu machen, damit es allen Anforderungen, die von außen und innen herantreten können, zu genügen imstande ist. Hierzu ist ein Reichstag erforderlich, der sich seiner nationalen Pflicht immer bewußt ist und selbstlos sich zu den Opfern bereit findet, die das Reich erfordert. Die deutsche Großmacht muß in ständiger Bewegung sein, dem Großhandel Schutz zu gewähren, damit durch den Export in alle Weltteile die Industrie zu immer größerer Blüte gelangen kann. Wir müssen in diesem Sinne immer mehr Weltmacht werden und auch unsere Flotte an Zahl, Stärke und Güte aller Schiffsattungen bis zu dem Maße ausbauen, daß wir den Frieden zu erhalten vermögen, d. h. daß wir sicher sind, nicht angegriffen zu werden.

Zum Reichstagsabgeordneten taugt demnach nur ein streng nationalgesinnter Mann, der die Ziele erstrebt, die hier dargelegt sind, und der mit der nötigen Kenntnis und Erfahrung Charakterfestigkeit und Pflichttreue verbindet. Auf Programme und Stellung zu Parteienfragen kommt es hierbei nicht an, entscheidend allein ist die nationale Pflicht.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 22. Febr. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ erhält folgende Zuschrift: Mit Bezugnahme auf eine Notiz der „Germania“ vom 20. Februar mit der Ueberschrift „Der Platten-Reim als Denunziant“, in welcher gesagt wird: „Ueberhaupt sind vom Plattenreim alle Redner, welche gegen Dornburg sprachen, in der Reichstagsdebatte denunziert worden; und General Reim wird nicht die Stürze haben, das zu leugnen“, bitte ich um Aufnahme der Erklärung, daß die Notiz in allen Punkten unrichtig ist. (gez.) Reim, Generalmajor. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ fügt hinzu: Wir sind von zuständiger Seite ermächtigt, diese Erklärung vollständig zu bestätigen.

München, 22. Febr. (Tel.) Die „Allgemeine Zeitung“ teilt mit, daß die bayerische Regierung von ihrem Kommissar bei der Bayerischen Bobencreditanstalt in Würzburg, Regierungsrat Karl Trümmer, der unter dem Pseudonym „Fortner“ in den Büchern und Briefschaften der Bank figurierte und allem Anschein nach böse Transaktionen mit dem Bankier Ansbacher (Konto K) habe, weitestgehende Aufklärung über sein Verhalten eingefordert habe. (Hess. Z.)

Parlamentarisches.

Berlin, 22. Febr. Um dem Zentrum ein gewisses Entgegenkommen zu zeigen, trägt man sich mit dem Gedanken, das Präsidium des Reichstags zu gelegener Zeit um einen vierten Präsidenten, also einen dritten Vizepräsidenten, zu vermehren und diesen Sitz dem Zentrum anzubieten, das dann wahrscheinlich den Freiherrn v. Hertling dafür präferieren wird. Das Anstaltsmittel ist nicht neu. In der vorigen Session erbrachte man den nationalliberalen Herrn Hertling, der im neuen Reichstage nicht sitzt, durch Verleihung der ersten Präsidentenwürde, weil er die Führung der Finanz-Reformkommission durch alle Fährnisse tapfer durchgehalten hatte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe 23. Febr. Im Großh. Kunstgewerbemuseum Karlsruhe (Wehndstraße 81) ist zurzeit eine Sammlung aus Privatbesitz ausgestellt, welche in den weitesten Kreisen Beachtung finden dürfte. Es ist ein Familienbesitz, eine Sammlung von Münzen und Medaillen des Badischen Fürstenhauses, badischer Städte, Ständeherrn, Klöster usw., sowie von Schamünzen und Plaketten badischer Privatpersonen, Künstler, Gelehrter usw. Bei der großen Menge des vorliegenden Materials ist es nicht möglich, auf Einzelheiten näher einzugehen. — Münzenkammer, Geschichtsfreunde und Heraldiker werden sich, da alles chronologisch geordnet ist, allein zurecht finden. Die weniger Bewanderten aber möchten wir aufmerksam machen auf die Goldgulden und den schönen 1/2-Taler von 1519 des Markgrafen Christoph I. (1475 bis 1519), auf die schöne Serie von Medaillen, welche zu Ehren des Markgrafen Ludwig Wilhelm (1677—1707), unferes tapferen „Türken-Louis“, dessen 200jährigen Todestag wir erst vor wenigen Wochen feierten, geschlagen worden sind. — Aus der Erneuerlichen Linie (Baden-Durlach) verdienen die schönen und seltenen Taler Georg Friedrichs (1604—1622) und Friedrichs V. (1622—1659) besondere Beachtung. — Der Karlsruher soll sich an den schönen Prägestücken des Grünbergs seiner Vaterstadt, des Markgrafen Karl Wilhelm (1709 bis 1738) erfreuen und die reiche Serie von Schamünzen und Münzen Karl Friedrichs (1738—1811) dürfte für den Sammler wie für den Medailleur gleich interessant sein. — Von händischen Prägungen werden die schönen Medaillen und Notmünzen Breisachs aus dem 30jährigen Krieg, die Medaillen mit dem großen Fackel von Heidelberg, der hochselbste Goldgulden und die verschiedenen Taler von Konstanz, die Dufaten und Schamünzen Mannheims und die von dem so oft und schwer beimgeschundenen Philippsburg vorhandenen Prägestücke ins Auge fallen. — Interessant für jeden Badener dürfte die stattliche Anzahl von Schamünzen auf den Frieden von Rastatt, 1714, sowie die kleinen, aber seltenen Münzen von Ueberlingen am Bodensee sein. — Die Prägestücke badischer Ständeherrn sind in charakteristischer Weise durch Fürstberg und Löwenstein-Berchtesgaden vertreten. — Die beste Nummer der „Personen-Medaille“ dürfte eine Original-Kopie-Medaille Philipp Melanchthons vom Jahre 1543 von der Meisterhand Friedrich Hagenausers sein. — Wird durch die Ausstellung dem Freund der Heimatkunde ein

Bremen, 23. Febr. (Tel.) Die beiden hiesigen Freisinnigen Vereine haben sich gestern unter dem Namen „Bremer Verein der freisinnigen Volkspartei“ vereinigt.

Breslau, 22. Febr. Die Sozialisten werden der „Vollswacht“ zufolge Protest erheben gegen die Wahl des Fürsten Hagfeldt im Wahlkreis Breslau-C. — Ein polnisch-sozialistischer Parteitag wurde zum 20. März nach Jaroslaw einberufen.

Italien.

Rom, 22. Febr. (Tel.) In der Deputiertenkammer erinnerte beim Schluß der heutigen Sitzung der Deputierte Romussi daran, daß heute von den Friedensgesellschaften der ganzen Welt der Geburtstag George Washingtons gefeiert werde und gab dem Wunsch Ausdruck, daß auch die Regierung und das Parlament Italiens sich zu einer feierlichen Kundgebung vereinen.

Minister des Aeußern Tittoni erklärte, die Regierung freue sich über die auf die Erhaltung des Friedens gerichteten Bestrebungen, denn neben der Wahrung der Würde und der nationalen Interessen sei die Unterhaltung des Friedens die Basis der auswärtigen Politik Italiens. (Lebhafte Zustimmung.)

Der Präsident der Kammer erklärte hierauf, das Haus schließe sich den Ausführungen Romussis und Tittonis von ganzem Herzen an.

Serbien.

Belgrad, 21. Febr. Die Stupschina verhandelte heute die Handelsverträge mit Bulgarien, Italien, Frankreich und Rumänien. Finanzminister Dr. Patschu bepricht die durch die neue Agrarsteuerspolitik Deutschlands geschaffene handelspolitische Lage Europas und legt die Gründe dar, aus denen der Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn bisher nicht zu stande gekommen sei. Serbien werde selbstverständlich schwer auf die verteilten Konzessionen verzichten, die der österreichisch-ungarische Vertrag bieten würde. Österreich-Ungarn habe jedoch durch die Forderung der Einräumung einer besonderen Priorität für die österreichisch-ungarische Industrie Serbien gezwungen, neue Abmachungen anzuschließen. Der Versuch des Exportes lebender Ochsen könne als gescheit bezeichnet werden, obwohl er nicht allen geäußerten Erwartungen entspreche. Er hoffe, daß Österreich-Ungarn, das wiederholt erklärt habe, daß es eine selbständige Entwidlung der Balkanstaaten wünsche, mit Serbien in Verhandlung treten werde. Der Minister erklärt schließlich, die Debung der Viehzucht sei notwendig, damit der Export serbischer Viehes nach der Schweiz ermöglicht werde. Die neuen Handelsverträge sichern den Export Serbiens auch ohne den österreichisch-ungarischen Markt. Nach kurzer Debatte wurde der serbisch-bulgarische Handelsvertrag mit 95 gegen 4 Stimmen angenommen.

England.

London, 22. Febr. (Tel.) In einer Denkschrift des Kriegsministers Balfour über das Kriegsbudget für 1907 S wird die Gesamtsumme der Ausgaben auf 27 760 000 £. Sterling festgesetzt, was eine Verminderung von 236 000 £. Sterling gegenüber dem Jahre 1906/7 bedeutet. In der Denkschrift wird ferner angeführt, daß ein besonderer Sold in Zukunft nicht nur bei längerer Dienstzeit, sondern auch durch solchen Mannschaften, welche das festgesetzte Maß von Festigkeit im Schießen und im Signalfieren usw. erreichten, ein besonderer Sold zu nach ihren Fortschritten gewährt werden solle. Im übrigen wiederholt die Denkschrift die von Balfour in seinen letzten Reden dargelegten Gesichtspunkte und Vorschläge.

Türkei.

Konstantinopel, 21. Febr. Ueber den Empfang Fehim Paschas in Brussa erhält der Korrespondent der „Hess. Ztg.“ von dort folgende verlässliche Nachrichten: Der Gouverneur des Bilajets, Tewfik, kam Fehim bis zur Hafenstadt Mudania entgegen. Beide legten die Fahrt bis nach Brussa in einem Extrazuge zurück. Dortselbst wurde Fehim von der Municipalität feierlich empfangen und im Rathaus bewirtet, die Wahl eines Kanaks wurde ihm freigestellt. Fehim unternimmt täglich Ausfahrten in seiner hier zu einer tranrigen Verhüttung gelangten gelb ausgeflogenen Equipage. Die Bevölkerung des industriereichen Brussa, welche fast armenisch ist, lebt in der Furcht, Fehim werde seine Praktiken dort fortsetzen. Sein früherer, jetzt künftiger Schicksal Sureja fordert von London aus vom Palais 100 Pfund Monatsgehalt, sonst würde er eine Bräuterei mit allen von Fehim verübten Grauelthaten publizieren.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 6. Februar d. J. gnädigst geruht, den Hilfsarbeiter bei der forstlichen Abteilung der Forst- und Domänenverwaltung, Oberförster Alexander Bucher, auf sein untertänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Aus Baden.

Karlsruhe, 22. Febr. Das Großh. Ministerium des Innern ist dem Allgemeinen deutschen Sprachverein als Mitglied beigetreten und hat es als erwünscht bezeichnet, daß auch die dem Ministerium unterstellten Behörden Kenntnis von den Veröffentlichungen des Vereins erhalten. Zu diesem Zwecke werden die Vereinschriften den Aemtern durch die Landeskommisäre jeweils aus dem Bezirke mitgeteilt. Dieses Vorgehen unseres Ministeriums ist sehr zu begrüßen. Wenn das amtliche Baden dank einer eben Ueberlieferung, seit Karl Friedrichs und Brauers Zeiten stets Wert darauf gelegt hat, ein gutes und reines Deutsch zu schreiben, so kann dieses schöne Streben durch den anerkanntswerten Erlaß des Großh. Ministeriums nur gestärkt und er-

mutigt werden. Vielleicht werden manche Unschönheiten, die auch bei uns zuweilen spüten, z. B. die Bevorzugung der leitenden Form („Seitens des Stadtrats ist beantragt worden“, statt „der Stadtrat hat beantragt“) allmählich verschwinden.

Karlsruhe, 22. Febr. Dem Leiter der badischen Fabrikinspektion, Obergerichtsrat Dr. Witmann, hat das Ministerium, wie die „Hess. Z.“ meldet, über sein Verhalten gegen Pri. Dr. Baum mündlich und schriftlich Mißbilligung ausgedrückt. Pri. Dr. Baum ist aus dem Verande der badischen Fabrikinspektion ausgeschieden.

Mannheim, 22. Febr. In der Protestversammlung gegen die Einführung von Abgaben auf schiffbaren Flüssen wird mitgeteilt, daß der Verband sächsischer Industrieller, welcher zu dieser Versammlung in Mannheim eingeladen war, zwar infolge der Vorbereitung zu seiner Generalversammlung nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, jedoch der präsidierenden Kammer Mannheim ein Schreiben überreichte, in welchem er seine vollste Sympathie für die in der Kundgebung zum Ausdruck gebrachten Bestrebungen zur Aufrechterhaltung der Abgabefreiheit deutscher Ströme aussprach.

Badische Chronik.

Hamburg, 21. Febr. Der hiesige Steuerrechner Geiger wurde gestern nach längerem Krankenlager beerdigt. Er wurde 83 Jahre alt und bekleidete sein Amt seit 1849. Seine Tochter führte schon seit Jahren die Geschäfte und besorgte die Abrechnungen. Auswärtige Leichenbegleiter und Verwandte konnten infolge der angelegenen Tauberräumung auf dem gewöhnlichen Wege den Ort erreichen.

Bruchsal, 22. Febr. In der der „Freien Stimme“ entnommenen Mitteilung über die Verhaftung des Oberjägermeisters Marcker, der J. J. in die Affäre Schellhaas-Gram verwickelt war, wird uns mitgeteilt, daß Herr Oberjägermeister Joseph Marcker in Bruchsal den Dienst als Oberjägermeister wahrnahm.

Untergruppen (A. S. H.), 22. Febr. Bei der gestern hier stattgefundenen Bürgermeisterversammlung wurde Herr Jakob Reichensperger gewählt. Derselbe bekleidet schon seit 1872 das Amt eines Aedilis und seit 1877 das eines Gemeinderats.

Frozheim, 22. Februar. Bei der gestrigen Wahl zur evangelischen Kirchengemeindeversammlung wählten von über 9000 Wahlberechtigten nur 122. Der von den beiden Richtungen aufgestellte Kompromißvorschlag ging ohne Aenderung durch.

Offenburg, 22. Febr. Gestern nachmittag tagte in der „Union“ hier die Hauptversammlung des Vereins badischer Bahnhofsirte.

Freiburg, 22. Febr. Ein sympathischer Zug unserer Großherzogin ist ihre bekante Anteilnahme am persönlichen Wohlergehen ihrer Mitarbeiter und Freunde. So wird mitgeteilt, daß die Großherzogin den seit 3 Wochen schwer erkrankten verdienten Direktor der hiesigen medizinischen Poliklinik (verbunden mit Silda-Kinderhospital), Herrn Geh. Hofrat Thomas, durch ein teilnehmendes Telegramm hoch erfreut hat.

Müllheim, 22. Febr. Der oberbadische Weinbauverein hält Sonntag 24. Februar, im Bahnhofsotel zu Müllheim seine ordentliche Generalversammlung ab.

Pfarrheim, 22. Febr. Seit 1. Januar haben sämtliche Salinenarbeiter, Tagelöhner wie Uffordarbeiter, eine Lohnaufbesserung von durchschnittlich 20 bis 30 Pfg. erhalten. Singen, 22. Febr. In der nahen Schweiz, Wirtschaft „Froschm“ ist der Besitzer in seinem Schlafzimmer erhängt aufgefunden worden. Der Unschuldige war wiederholt erkrankt und dürfte die Tat in geistiger Unmündigkeit begangen haben.

Ueberlingen, 22. Febr. Heute morgen stürzte ein großer Felsblock auf die Gaspnerwerkstätte des Herrn Wäher. Der Felsblock sollte entfernt werden und es wurde zu diesem Zwecke schon seit einigen Tagen daran gearbeitet. Heute früh nun fiel der Block mit einem Arbeiter plötzlich in die Tiefe; da der Arbeiter aber glücklicherweise an einem Baum angehängen war, so konnte er wieder in die Höhe gezogen werden. Das Dach einer Werkstätte wurde eingeschrammt.

Vom Bodensee, 22. Der alte Leuchtturm in Lindau, ein altes Wahrzeichen der Stadt, macht gegenwärtig der Bürgerghaft schwere Sorge. Das Bauwerk hat sich nämlich nach der Seeseite hin geneigt und auf der Westseite einen ziemlich starken vertikalen Riß erhalten. Gegenwärtig werden genaue Untersuchungen vorgenommen, ob der Abbruch des Turmes notwendig ist.

Aus Baden, 22. Febr. Der Großherzog hat die Wahl des Amtmanns Leers in Bruchsal zum 1. Vorsitzenden des Untern Kraichgau-Militärvereins-Verbandes und des Hauptmanns A. D. Walthers in Weinheim zum 1. Vorsitzenden des Militärvereins-Gaueverbandes der Bergstraße bestätigt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 23. Februar. Hofbericht. Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte gestern vormittag 11 Uhr den Vortrag des Präsidenten des Finanzministeriums, Geheimrats Dr. Hunjell und empfing sodann den Hofprediger D. Frommel. Nachmittags 5 Uhr fand im Gartenpalast des Schlosses ein Vortrag des Professors Dr. Dieterich von der Universität Heidelberg über „Die fremden Religionen im römischen Kaiserreich“ statt, zu dem auch Ihre Königl.

Bemerktes.

Hamburg, 22. Febr. Tel. Der große in Bau befindliche Dampfer, ein Schwesterschiff der Dampfer „Kaiserin Auguste Victoria“ und „Amerika“, hat den Namen „George Washington“ erhalten.

Sabek, 22. Febr. Der Herbergs wirt Fedenburg in Gleschenhof hat Lt. Adm. Ztg. seine Frau ermordet und dann Selbstmord begangen.

hd Schweiz (Gatz), 23. Febr. Die Ehefrau Linjel wurde tot im Jörgefluh aufgefunden. Als Täter wurde ihr Geliebter, der Landbriefträger Schornberg, verhaftet.

Köln, 22. Febr. Im nächsten Sommer hat unsere Stadt den Besuch von etwa 50 Großindustriellen aus den Vereinigten Staaten zu erwarten, die auf eigenen Automobilen eine Tourneefahrt durch Deutschland unternehmen. Die fremden Gäste dürfen in der Sportwoche des Herfomer-Kennens hier anwesend sein. Sie begeben sich von Köln über Aachen nach Brüssel.

Zittau, 21. Febr. Der Fabrikbesitzer Hermann Riddisch, ein hervorragender Textilindustrieller aus dem benachbarten Warnsdorf, erschöpfte seine 30jährige Ehefrau durch einen Schlag in die Brust und darauf sich selbst durch einen Schlag in den Mund. Das Motiv ist Lt. Adm. Ztg. ein langwieriger Geistesabwärtismus, an dem Riddisch litt. hd Genf, 22. Februar. (Tel.) Der künftige Architekt Schweizer aus Frankfurt a. M. wurde hier verhaftet. Er ist des betrügerischen Bankrotts in Höhe von 250- bis 300 000 Mark beschuldigt. Schweizer ist 29 Jahre alt. Er bezeichnet seine Brüder als verantwortlich an der ganzen Angelegenheit und widersteht sich der Auslieferung.

Paris, 22. Febr. (Tel.) Eine Abordnung der Syndikatsvereinigung der freien Lehrer protestierte bei dem Ministerpräsidenten gegen die Schließung der Arbeitsbörse für die Lehrer des Seinedepartements. Clemenceau erklärte, die Arbeitsbörse sei den Lohnarbeitern vorbehalten und nicht für Beamte bestimmt, die aus dem Geleze betreffend die gewerblichen Syndikate unbefugter Weise Gewinn zögen.

Bild des badischen Münzen- und Medaillenwesens aus früherer Zeit geboten, so soll durch dieselbe andererseits dem Kunstgewerber und Jäger der Kleinplastik Anregung für künftige Arbeiten gegeben werden. Hierzu dürfen besonders die schönen Arbeiten der bekannten Stempelschneider R. H. Müller, G. Hantsch, Wejnner, Lind, Peter Seel usw. wie geschaffen sein.

Berlin, 22. Febr. Wie die „Berliner Morgenpost“ berichtet, will Direktor Reinhardt mit einem aus Schauspielern des Deutschen Theaters bestehenden Ensemble ein Gastspiel in Paris geben.

Leipzig, 22. Febr. Der Münchener Komponist Max Neger ist zum Universitätsmusikdirektor an Stelle des zurückgetretenen Prof. Zöllner gewählt worden.

Intendant Präsch †.

Prag, 22. Febr. Der Intendant Alois Präsch, zuletzt Direktor des „Theaters des Westens“ in Berlin, ist heute mittag hier gestorben.

Alois Präsch ist 47 Jahre alt geworden. Er war in Leipa in Böhmen geboren. Nach Absolvierung des Gymnasiums wandte er sich der Bühne zu, fand sein erstes Engagement 1877 in Linz und ging von dort aus Meiningen Hoftheater. Von Meiningen kam er ans Stadttheater in Frankfurt, dann nach Karlsruhe, wo er zehn Jahre blieb und in Rollen der verschiedensten Art große Erfolge hatte und sich ein bleibendes Andenken sicherte. 1885 gründete er das Süddeutsche Gastspielensemble, mit dem er große Tourneen unternahm, dann wurde ihm die Direktion des Stadttheaters in Straßburg übertragen, 1892 kam Präsch als Intendant an das Mannheimer Hoftheater, wo seine Tätigkeit als Regisseur viel Anerkennung fand. 1895 ging er als Direktor des Berliner Theaters nach der Reichshauptstadt, 1900 legte er die Leitung dieser Bühne nieder und wurde dann Direktor des Theaters des Westens. Vor einiger Zeit zog er sich ganz von der Bühne zurück. Präsch war der Gatte der bekannten Schauspielerin Auguste Präsch-Grebenberg. Seine letzten Lebensjahre waren durch manche widrigen Umstände getriibt.

lichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin erschienen und mehrere Einladungen ergangen waren. Abends 7 Uhr hat Seine Königliche Hoheit der Großherzog den vor-

mittags von den Beisehungsfeierlichkeiten aus Coburg zurückgekehrten Oberstleutnant Freiherrn von Seldeneck empfangen.

— Rücktritt vom Schulamt. Sicherem Vernehmen nach tritt der Direktor des hiesigen Gymnasiums, das außerordentliche Mitglied des Oberschulrats, Geheimrat Dr. Wendt, mit dem Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Vor kurzem hat Geheimrat Wendt den 80. Geburtstag gefeiert.

— Jubiläum. Zu den 55 Priestern, welche am 6. August 1867 zu St. Peter durch den Bischof Stettler von Mainz geweiht wurden, und von denen noch 24 Personen in diesem Jahre das 40jährige Amtsjubiläum feiern können, zählt auch der hiesige Stadtdiakon und Geistl. Rat Anton Andrzej.

— Aus dem Großherzog Friedrich-Federationsfond wurden im Jahre 1906 an 881 dem Militärvereinsverband angehörige bedürftige Kriegsveteranen 22 105 Mark und an 214 Hinterbliebene solcher 4235 Mark, zusammen 26 340 Mark verausgabt. Außerdem erhielten 32 dem Verband nicht angehörige Kriegsveteranen 795 Mark und 21 Hinterbliebene solcher 420 Mark, zusammen 1215 Mark. Im ganzen erhielten 1148 Personen 27 555 Mark. Der Vermögensstand des Großherzog Friedrich-Federationsfonds beträgt 245 662 Mark 51 Pfennig.

— Festkonzert. Die Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog“ konzertiert morgen Sonntag den 24., nachmittags von 4 Uhr ab in der Festhalle. Musikdirigent Lieve ist es gelungen für dieses Konzert einen sehr bedeutenden Virtuosen, Komponisten Herrn Willy Eberhardt, zu gewinnen. Herr Eberhardt ist in Peterburg, Leipzig, Hannover, Marienbad, an der Riviera u. s. w. mit großem Erfolg als Solist aufgetreten. Das Inzerat enthält das Programm für das Konzert.

— Wettspiel: Karlsruhe Fußballverein gegen Karlsruhe-Stuttgart. Morgen, Sonntag, findet nachmittags 3 Uhr, auf dem Sportplatz des Karlsruher Fußballvereins an der verlängerten Volkstraße — hinter der neuen Artilleriekaserne — ein Wettspiel zwischen den 1. Mannschaften der obigen Vereine statt. Da Karlsruhestadt 3. Jt. einen tüchtigen Gegner repräsentiert, wird dem Sportpublikum ein interessantes Wettspiel geboten werden. Karlsruhestadt war in dieser Saison gegen Bayern, Vorheimers F. C. und S. J. C. Rhönitz erfolgreich.

— Fußball-Wettspiel. Nach langer Pause findet am Sonntag nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rhönitz-Sportplatz ein Wettspiel gegen den Straßburger Fußballverein statt. Dieser ist einer der tüchtigsten Gegner in Süddeutschland und darf man daher stets auf den Ausgang des Spiels gespannt sein.

— V. Kolosseum. Am Samstag den 23. Februar findet im Kolosseum wegen einer dazwischen stattfindenden Vereinsfeierlichkeit keine Vorstellung statt. Am Sonntag den 24. Februar werden zwei Galavorstellungen gegeben werden, deren Anfang auf nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr bestimmt ist. Es sei auch darauf aufmerksam gemacht, daß Professor W. Manns Wunder-Gesellen nur noch einige Tage zu sehen sind. (Siehe Inzerat.)

— Apollotheater. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet heute, Samstag keine Vorstellung statt. Das Ensemble spielt an diesem Tage in der Festhalle in Durlach.

— Ein bedauernswertes Kind. Am 21. ds., nachmittags, überbrachte ein lediges Dienstmädchen ihr 13 Monate altes Kind, weil es allein für dessen Unterhalt nicht aufkommen konnte und der Vater, der Sohn eines Geschäftsmannes in der Schillerstraße, seinen Verpflichtungen dem Kinde gegenüber nicht nachkam, dessen Eltern, und entfesselt sich wieder. Als der Vater des Kindes abends nach Hause kam und den Sachverhalt erfuhr, beantragte er seinen 18 Jahre alten Bruder, das Kind samt Wägelchen wieder vor das Haus, in welchem das Dienstmädchen in Stellung ist, zu fahren, anzukommen und sich dann schleunigst wieder zu entfernen. Der Knabe entlebte sich zwar seines Auftrags, kam aber dabei vor das unrechte Haus, so daß sich zunächst die Polizei und dann der Arznenrat des verlassenen Kindes annehmen mußte.

— Vom Tode gekürt. Gestern mittag starb der 52 Jahre alte verheiratete Maurermeister Wilhelm Strebel vom Dache des Hauses Durlacherstr. 24, woselbst er Reparaturen vornahm, in den Hof und war nach kurzer Zeit eine Leiche.

— Verhaftet wurde ein 18 Jahre alter Hausburche von hier, der sich mit einem gefälschten Zettel 40 M. erschwindeln wollte.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 22. Febr. Wie der „Bos. Ztg.“ gemeldet wird, hat König Edward an Kaiser Wilhelm kürzlich ein Handschreiben gerichtet, worin er erklärt, daß sein Aufenthalt in Paris keinen politischen Zweck gehabt habe, sondern lediglich als Privatbesuch aufzufassen sei.

— Koburg, 22. Febr. Der Fürst von Bulgarien und die übrigen zu den Beisehungsfeierlichkeiten anwesenden Mitglieder des Hauses Koburg-Gohary sind heute abend 6 1/4 Uhr mittels Extrazuges nach Wien abgereist.

— Kronberg, 22. Febr. Die Stadtverordneten haben einstimmig den nationalliberalen Abgeordneten Dr. v. Böttinger zum Ehrenbürger der Stadt Kronberg ernannt.

Gerichtszeitung.

— Waldshut, 22. Febr. Wegen Unterschlagung im Amte verurteilte die hiesige Strafkammer den 25jährigen ledigen früheren Postboten Joh. Schöne in Albrud zu zwei Jahren Gefängnis und zwei Jahren Ehrverlust. Sch. hatte in 15 Fällen Pakete und Briefe geöffnet und unterschlagen, angeblich aus Not, da er mit seinem Monatsverdienst von 80 M. nicht auskommen sei.

— Freiberg i. S., 22. Febr. Der Gasmeister Graf ist wegen Unterschlagung zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Graf war angeklagt, seine Frau, mit der er in unglücklicher Ehe lebte, getötet zu haben, um in den Besitz einer Versicherungssumme zu kommen. (Zf. Jtg.)

— Durlach, 21. Febr. Vor dem hiesigen Schwurgericht gelangte gestern das gerichtliche Nachspiel zu einer Schillerstraße zur Verhandlung, die im Juli v. J. in der anhaltischen Kreisstadt Jersb. gewaltiges Aufsehen erregte. Die 44jährige, hysterisch veranlagte Frau des an der Baugeschäftsschule angestellten Lehrers und Architekten Hoppach lernte im November 1905 den damals 19jährigen Primaner Dufung, den Sohn eines angesehenen Jersb. Beamten kennen und ließ sich mit ihm in ein Liebesverhältnis ein. Die Beziehungen zwischen beiden wurden intim, und Ende Juni v. J. kam Frau Hoppach mit einem Knaben nieder, als dessen Vater Dufung angesehen werden muß. Die Fürstin vor der Entscheidung ihrer unerlaubten Beziehungen hat nun das ungleiche Paar veranlaßt, das neugeborene Kind zu ermorden und im Keller des Hoppachschen Hauses zu vergraben. Der Tod des Kindes wurde dadurch herbeigeführt, daß man es in einen Wassereimer steckte und so lange unter Wasser hielt, bis es erstickt war. Wegen dieses Kindesmordes hatten sich nunmehr beide zu verantworten. Die Verhandlung wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführt. Das Schwurgericht verurteilte die Frau Hoppach wegen Tötung ihres Kindes zu einem Jahre vier Monaten Gefängnis, der Gymnasial-Dufung erhielt wegen Beihilfe zur Beisteigerung der Leiche einen Monat Gefängnis.

— Rom, 22. Febr. Das hiesige Gericht hat abends das Urteil in der Verhandlung gegen Caterina Spofato gesprochen, die unter dem angenommenen Namen einer Marchesa da Venezia und unter dem Vorgeben, eine Nichte des Kardinals Rampolla zu sein, zahlreiche Be-

— Stockholm, 22. Febr. Der Kronprinzregent reiste anlässlich der Krankheit der Kronprinzessin heute abend nach Karlsruhe ab. Während der Abwesenheit des Kronprinzregenten wird die Regierung vom Ministerium als Interimsregierung geleitet.

— Stockholm, 22. Febr. Wegen des ungünstigen Gesundheitszustandes der Kronprinzessin wird der diesjährige Hofball, wozu bereits Einladungen ergangen sind, abgejagt. (Zf. Jtg.)

— Haag, 23. Febr. Aus sicherer Quelle erfährt der „Lokalanzeiger“, daß die Königin die Minister bat, im Amte zu bleiben. Die Minister beschleuten sich ihre Entscheidung vor.

— London, 22. Febr. Das Unterhaus nahm mit 263 gegen 34 Stimmen in zweiter Lesung die Bill an, nach welcher einem Witwer die Ehe mit der Schwester seiner verstorbenen Ehefrau gestattet wird.

— Managua (Nicaragua), 22. Febr. Die nicaraguanischen Truppen haben am 20. d. M. ohne Widerstand Besitz von der Stadt El Triunfo in Honduras ergriffen und gestern nach sechsstündigem, hartem Kampfe San Bernardo besetzt. Die Führer der revolutionären Partei, die sich bei den nicaraguanischen Truppen befinden, haben im Grenzbezirk von Honduras eine provisorische Regierung eingesetzt.

Zur Haager Friedenskonferenz.

— Haag, 22. Febr. Die Regierung hat amtlich bekannt gegeben, daß sie zum Empfang der Delegierten für die zweite Friedenskonferenz gegen den 1. Juni d. J. bereit sei.

— London, 23. Febr. Bei einer Versammlung der Friedens- und Schiedsgerichtsliga erstattete der russische Delegierte zur Haager Friedenskonferenz Journalist Staab Bericht über die Ergebnisse seiner Rundreise an die Höfe verschiedener Großmächte, besonders betonte Staab die friedfertige Stimmung Kaiser Wilhelms, der Campbell-Bannermans friedliche Anschauungen begeistert bewunderte. Staab nahm die deutsche Presse und den Kaiser in Schutz gegen die unheimlichen englischen Vorurteile und betonte, die Abrüstung werde auf der Friedenskonferenz von keiner Macht befürwortet werden. Aber Amerika werde gegen jede einen Krieg vom Zaune brechende Macht einen finanziellen Boykott vorschlagen.

Der Hungerstreik der ruthenischen Studenten.

— Lemberg, 23. Febr. Von hier wird der „Neuen Freien Presse“ gemeldet: Die heute vormittag aus der Haft entlassenen 16 ruthenischen Studenten weigerten sich bis zum Abend, ihre Zellen zu verlassen, und legten sich entkeibend auf die Bettflächen. Sie mußten gewaltam angeleibet werden. Morgen werden 41 Studenten gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt. Ueber das Schicksal der übrigen 28 Studenten ist noch nichts bekannt. Die Verhafteten beharren bei ihrer Weigerung, Nahrung zu nehmen. Einer wurde infolge Schwäche ins Krankenhaus gebracht. Auch bei 14 anderen sollen sich Schwächezustände einstellen.

Vom Balkan.

— Belgrad, 23. Febr. Eine mazedonisch-serbische Bande hatte mit türkischen Truppen einen Zusammenstoß im Bezirk Trilip. 17 türkische Soldaten fielen. Die Urhnen im Sandschak Nowie Bazar dauern fort. Türkische Soldaten plündern Nowie Bazar.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 22. Febr. (Agence Savas.) Die Sendboten Marokkos, die den Auftrag hätten, die Unterführung des Reghi für ein gemeinsames Vorgehen zu erbitten, sollen gestern eine günstige Antwort gebracht haben. Dreihundert Soldaten aus Fez sind an Stelle der Befehls von Arzila getreten, die sich mit den Truppen vor Zinat vereinigte. Man glaubt nicht, daß Spanien die Auslieferung des Mörders von Ben Mansur, der spanischer Schutzbefehlener ist, verlangen wird. Da die Unterführung ihn immer mehr befestigt, würde er in diesem Falle hingerichtet werden.

— Tanger, 23. Febr. Das diplomatische Korps beschloß aus Anlaß des Protestes der Konularkorps in Mogador, gegen die marokkanischen Forderungen eine Gesamtschwärde-Adresse an die Regierung des Sultans betr. möglichst baldiger Einführung der Algeciras-Akte zu richten.

Aus Ostafien.

— Tokio, 22. Febr. (Reuter.) In vergangener Woche hat sich auf den Börsen ein heftiges Fallen der Kurse bemerkbar gemacht, die heute mit einem aufsehenslichen Sturze besonders scharf zum Ausdruck kam. Es wird dies in einigen Kreisen dem Umstand zugeschrieben, daß die Regierung der Kommission des Oberhauses ihre Erläuterungen zum Budget gestern in geheimer Sitzung vorgetragen hat. Unter den obwaltenden

trügeren verblühte. Das Urteil lautete für die Spofato auf 2 Jahre 80 Tage Gefängnis, für den mitangeklagten Priester Ferretti auf 8 Monate 22 Tage für den mitangeklagten Dominikanerpriester Giardi auf 5 Monate Gefängnis. Außerdem wurden alle drei Angeklagten zu verschiedenen hohen Geldbußen und zur gemeinsamen Tragung der Kosten verurteilt. Ferretti und Giardi wurden lt. „Köln. Ztg.“ bedingungsweise in Freiheit gesetzt; letzterer hat bereits seine ganze Strafzeit durch die Untersuchungshaft abgehüßt.

Unwetter.

— Mannheim, 22. Febr. Rhein und Neckar sind noch immer in starkem Steigen begriffen. Pegelstand 414 bzw. 483. Der Neckar hat sein Vorland oberhalb der Friedrichsbrücke unter Wasser gesetzt. In Heidelberg steht der Pegel des Neckars auf 3,80, in Neckarsteinach auf 4,20 Meter bei fortwährendem Steigen. Die Ufer sind weithin überflutet.

— a. Sinsheim, 22. Febr. Der orkanartige Sturm hielt in der vorletzten Nacht und gestern den ganzen Tag über an. In der vergangenen Nacht ließ er nach, letzte aber heute morgen wieder ein. Gestern und heute trat einigemal starkes Schneegestöber ein. In der letzten Nacht sank das Thermometer unter Null, so daß heute morgen das Erdreich fest gefroren war. Heute nachmittag setzte so starker Schneefall ein, daß in kurzer Zeit eine etwa 6 Zentimeter hohe Schneedecke die Erde bedeckte. Der Sturm hat sich gegen Abend gelegt.

— Bonn, 22. Febr. Einzelne Orte des Bezirkes sind erneut gänzlich eingeschneit.

— Furtwangen, 22. Febr. Hier liegen jetzt Schneemassen, wie sie seit 1865 nicht mehr gesehen worden sind. Es lohnt sich eine Reise dorthin, um die im Schnee vergrabene Stadt zu sehen — es kann Jahrzehnte gehen, bis sich der gleiche Anblick wiederholt. In den Straßen liegt eine meterhohe Schneedecke, sobald man sich z. B. zu einzelnen Postkriestellen, die in normaler Höhe an den Häusern angebracht sind, hinabbeugen muß, wenn man sie benutzen will. Zu Haustüren, zu denen mehrstufige Treppen von der Straße aus führen, steigt man jetzt von

den Umständen hält man es für ganz natürlich, daß diese Maßnahme vorläufig aufgeschoben wird. Ein weiterer Grund für den Ausbruch mag darin liegen, daß allmählich gegenüber dem in letzter Zeit herrschenden Grundungsieber eine Entladung eintritt.

— Petersburg, 22. Febr. (Tel.) Die unter dem Vorsteher des Admirals Berschowsky im Marineministerium tagende Kommission, welche die Frage der Entsendung einer Expedition zur Erforschung einer Passage durch die Beringsstraße und das nördliche Eismeer prüfen soll, hat es für unter allen Umständen wünschenswert erklärt, daß eine Expedition zur Erforschung der Küste und des nördlichen Eismeres, soweit es sich um das europäische und das asiatische Festland handelt, ausgeführt wird, da es von außerordentlicher Bedeutung sein würde, eine Passage nach dem fernen Osten ausfindig zu machen, die nur etwa 4000 Seemeilen betragen würde, gegenüber einem Seeweg über Suez von 12000 und über das Kap der guten Hoffnung von 16000 Seemeilen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 22. Febr. Die Petersburger Telegraphenagentur ist zu der Erklärung ermächtigt, daß alle an den ausländischen Börsen in letzter Zeit verbreiteten Gerüchte von einem Anschlag auf Kaiser Nikolaus der Begründung entbehren.

— Warschau, 22. Febr. Eine Bande von 15 Personen verübte heute einen Raubankfall auf eine Postfiliale in der Kruczastraße. Ein Beamter und eine Person aus dem Publikum wurden getötet, drei Soldaten, drei Postbeamte und vier andere Personen wurden schwer verwundet. Die Täter sind entkommen. Alles Geld auf der Postfiliale wurde geraubt.

— Warschau, 22. Febr. Die bei dem Ueberfall der Postfiliale geraubte Summe beziffert sich auf 11000 Rubel. Die Zahl der getöteten und verwundeten Personen beträgt 11. Von den verwundeten Personen sind weitere 5 gestorben.

— Wien, 22. Febr. Offiziös wird aus Petersburg gemeldet: Die österreichische Botschaft erhielt von der russischen Regierung die bereitwillige Zusicherung, daß in Odeffa Alles geschehen werde, um die dort anwesenden Oesterreicher und Ungarn zu schützen. Dem Generalgouverneur von Odeffa seien zu diesem Zweck neue telegraphische Befehle zugegangen.

— Stockholm, 22. Febr. Wie berichtet wird, ist die Polizeiverwaltung überzeugt, daß der russische Revolutionär Tscherniak und drei andere Personen, die an Bord des „Laf Wnt“ infolge des Eintrittens schwefelhaltiger Gase in ihren Kabinen umgekommen sind, Opfer der russischen Geheimpolizei geworden sind. Drei Tage vor der Abfahrt des Schiffes nämlich traf in Stockholm ein Mann ein, der sich für einen französischen Händler Leroi ausgab, aber, wie nunmehr festgestellt ist, ein Agent der russischen Polizei war. Am Tage der Abfahrt des Schiffes war er plötzlich verschwunden und die Behörde ist überzeugt, daß er sich an Bord des Schiffes begeben hatte, um den Tod Tscherniaks herbeizuführen.

Die russischen Dumawahlen.

— Petersburg, 22. Febr. (Petersb. Tel.-Ag.) Bisher, bis 4 Uhr 45 Minuten nachmittags, sind 406 Abgeordnete zur Duma gewählt, darunter 73 den monarchistischen Parteien angehörend. (28 Monarchisten und 45 Mitglieder der Rechten), 41 Gemäßigte, (21 Oktobristen, 13 Gemäßigte, 1 der Rechtsordnung, 1 monarchistischer Demokrat, 5 Zentrumsparter), 247 Mitglieder der Linken (2 Mitglieder der friedlichen Erneuerung, 1 demokratischer Reform, 24 Progressisten, 66 Kadetten, 29 Mitglieder der Arbeitspartei, 39 Sozialdemokraten, 99 Sozial-Revolutionäre, 77 Mitglieder der übrigen Linken), 44 Nationalisten und ein Mitglied, dessen Parteizugehörigkeit unbekannt ist.

Fernzüge und andere Inzerat-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inzeratenteil zu ersehen.)

Samstag den 23. Februar:

- 1. Athleten-Sport-Club Germania. 1/2 9 Uhr Übungsstunde i. Rißbaum.
- Arbeiterbildungsverein. 9 Uhr Herrenabend.
- Bayernverein. Vereinsabend im Tholer.
- 8. Stadtrichtendhor. 8 Uhr Familienabend im Apollotheater.
- Frauenbildung. 6 Uhr Monatsversammlung, Sophienstr. 14.
- Gefangener. Badenia. 8 1/2 Uhr Generatversg. A. Branneri Kammerer.
- Instrumentalverein. 8 Uhr Generalprobe in der ev. Stadtkirche.
- Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Brigg Carl.
- Niedertranz. 8 Uhr Fuldler-Damen-Abend am Kolosseum.
- Männerturnverein. 3/8 Uhr Damenabtl., Zentralkulturhalle.
- Münierversverein. 9 Uhr Versammlung in der Reichspost.
- Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Hauptversammlung im Hohenzollern.
- Müdierversverein Sturm. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
- Salomaner. 1. Karst. Müdiervers. 9 U. Klubab. i. Klub. (Reinh.).
- Stenographenver. Stafs. Schren. 8 U. Koffimilanzchen i. Cafe Nowad.
- Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im weißen Berg.
- Verein ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.
- Verein ehem. 112er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im goldenen Adler.
- Ver. d. Württ. u. Württ. Kav.-Verein. 8 1/2 U. Geburtstagsfeier. Nowad.

der Straße aus hinab usw. 3—4 Mtr. hohe Schneewände, Tunnels usw. gewähren einen hochinteressanten Anblick. Der jetzige Schnee übertrifft den vom Winter 1893/94 um ein ganz erhebliches.

— Schwab, 22. Febr. Schnee hätten wir jetzt doch bald mehr als genug. Die Temperatur hält sich amähernd auf 4 Grad Räfte. Der Verkehr über die Eisebnach und von Furtwangen ist völlig unterbrochen. Die Postverbindung mit Triberg wird durch Einspämer aufrecht erhalten.

— Hornberg, 22. Febr. Infolge des starken Schneefalles erleiden die Züge Verspätungen. Die Güterzüge müssen aufwärts wesentlich entlastet werden.

— Vom Schwarzwald, 22. Febr. Infolge des starken Schneefalles sind auch schon Verkehrsstörungen eingetreten. So blieb der Höllentalzug bei Titisee stehen und heute morgen der erste Zug der Regalbah zwischen Börsenbach und Furtwangen; es wird der Verkehr wohl wieder zu Schritten aufrecht erhalten werden müssen.

— Konstanz, 22. Febr. Von der Gewalt des gestrigen Sturmes kann man sich einen Begriff machen, wenn man hört, daß derselbe zwei mit Getreide beladene Eisenbahnwagen vom Trajektbahn in den See geworfen hat. Der Getreidewagon verschwand sofort in den Fluten, der Bretterwagen balancierte einige Minuten und sank dann ebenfalls. Kurz darauf schossen eine Menge Bretter empor, welche nun von den Wellen gegen die Ufer getragen werden. Die beiden Waggonen waren je 220 Zentner schwer. Da der See an der Unfallstelle ca. 70 Meter tief ist, dürfte die Rettung derselben Schwierigkeiten bereiten. Ein Glück war es, daß das verunglückte Trajektboot nur 4 Waggonen trug, statt wie immer acht; in diesem Falle wären durch die größere Wucht der Ladung jedenfalls alle Wagen und wahrscheinlich auch das Boot mit den 2 Mann Besatzung gesunken.

— Landau (Pfalz), 22. Febr. In der ganzen Rheinpfalz wüten mächtige Schneestürme. Ueberall sind Störungen des Verkehrs eingetreten.

— Heilbronn, 22. Febr. Der Wasserstand des Neckars ist im Laufe der Nacht bedeutend zurüdgegangen.

Der Untergang des Dampfers „Berlin“.

Rotterdam, 22. Febr. Das entsetzliche Unglück, das Passagiere und Mannschaften des bei Hoel van Holland gescheiterten Dampfers „Berlin“ betroffen hat, hat alle anderen Interessen in den Hintergrund gedrängt. Hoel van Holland ist, wie schon kurz mitgeteilt, ein kleiner Küstenort südlich vom Haag und westlich von Rotterdam. Südlich von dem Ort liegt die Insel gleichen Namens. Zwischen der Insel und dem Ort ist die Einfahrt in den Nieuwe Waterweg. Der Ort des Unglücks erhält dadurch eine erhöhte Bedeutung, daß die kürzeste Route Berlin-London über Hoel van Holland geht. Nieuwe Waterweg, das ist der neue Wasserweg, führt von Rotterdam in die Nordsee. Als die Maasmündung westlich von Rotterdam durch Verlandung für die Schifffahrt unbrauchbar geworden war, wurde seit 1856 die Maas vertieft und mit Veränderung ihres Laufes bei Hoel van Holland in die Nordsee geführt. Die Schifffahrt auf dem Nieuwe Waterweg ist durch Schleusen nicht gehemmt. Da der Dampfer „Berlin“ der Harwich-Linie den regelmäßigen Passagierverkehr zwischen Hoel van Holland und London im Anschluß an die Schnellzüge vermittelt, so lag leider von vornherein nahe, daß sich unter den Ertrunkenen viele Deutsche befanden, da die Route London-Berlin über Hoel van Holland, wie schon gesagt, als die kürzeste Reiseverbindung angesehen wird.



Kartenstizze der Unglücksstelle bei Hoel van Holland.

Harwich, 22. Febr., 8 Uhr morgens. (Tel.) Der Dampfer „Amsterdams“ ist aus Hoel van Holland hier eingetroffen. Die Reisenden der „Amsterdams“ können zur Aufklärung der Katastrophe der „Berlin“ nicht viel beitragen, da sie sich erst gestern Abend um 11 Uhr einschiffen, wo die „Berlin“ als zertrümmerter und halbversunkenes Wrack in der Dunkelheit lag und nur ihr Heck noch sichtbar war. Ein Mitglied der Mannschaft des Dampfers „Clacton“, aus Hoel, der in der Nähe der „Berlin“ Halt machte und vergeblich Rettungsversuche unternahm, erzählt folgendes:

Wir folgten der „Berlin“ in einer Entfernung von ungefähr 1 1/2 Stunden und kamen gegen 6.30 Uhr an der Mündung der Maas an. Da sahen wir die „Berlin“ breitschiffs am Kopf der Nordmole liegen. Der Kapitän Dale drehte sofort ab, und als wir Bogen machten, um dem Gesick der „Berlin“ zu entgehen, fuhren wir beinahe selbst fest. Nachdem wir gewendet hatten, machte sich Dale sofort ans Werk, und bemühte sich, dem gestrandeten Dampfer Hilfe zu leisten. Die Wogen der tobenden See gingen 30 bis 40 Fuß hoch, da ein furchtbarer Nordweststurm nach der Küste zu wehte. Wir feuerten sofort Lart an die Felsküste, mußten aber wieder zurückfahren, da wir nichts unternehmen konnten. Dann versuchten wir ein Rettungsboot auszusenden, doch erzielte sich dies als unmöglich beim Toben der Wellen. Wieder und wieder hielten wir darauf zu und blieben mehrere Stunden. Wir verließen die „Berlin“ nicht bis zuletzt, als wir kein Anzeichen mehr wahrnehmen konnten, daß sich noch irgend jemand an Bord befand. Zuerst hatten wir die Schiffbrüchigen in Gruppen an Bord gesehen, teils auf Deck, teils im Mannschaftsalon auf Vordeck. Wir feuerten nicht heran, um so die Rettung zu versuchen. Sie riefen uns zu, denn anscheinend herrschte keine Panik, vielmehr beachteten die Passagiere, soweit sich sehen ließ, vollkommen Ordnung. Alle waren mit Rettungsgürteln versehen und hatten sich auf der Seeseite des Schiffes zusammengedrängt, um Zuflucht zu finden vor den gewaltigen Sturzseen, die das Schiff überspülten, über Deck, Schornsteine und Masten hingingen. Wir kamen bis auf 100 bis 200 Yards nahe und warfen alle unsere Rettungsgürtel an Striden aus, doch erreichten sie die „Berlin“ nicht. Als das Schiff auseinanderbrach, wurden Passagiere und Mannschaften fortgeschwemmt und ertranken vor unseren Augen. Wir hörten Hilferufe, konnten aber nichts zur Rettung tun. Gestern Abend sollen noch mehrere Lebende an Bord gewesen sein, wir aber sahen, als wir auf der Rückfahrt nach Harwich die Unglücksstätte passierten, nur das Heck des Schiffes aus dem Wasser herausragen. Niemand war an Bord zu sehen. Der Vortrieb verlor zuerst; dabei ertranken die Menschen in ganzen Gruppen. Wir fuhren weiter, als nur noch das Heck übrig war. Die Rettungsboote waren zu Zeiten so nahe als möglich herangefahren und versuchten, die im Wasser um ihr Leben ringenden Menschen zu retten. Kapitän Dale tat alles, was er nur konnte, um Hilfe zu bringen. Wir dühten beinahe selbst das Leben ein, da die Wellen fortwährend mit schrecklicher Gewalt sich über uns ergossen. Wir konnten natürlich die einzelnen Personen an Bord der „Berlin“ nicht unterscheiden, da alle in Haufen zusammen waren, aber ihre Rufe kamen deutlich zu uns herüber, über die vom Sturm gegeschlagenen Wogen. Ein anderer von der Mannschaft des „Clacton“ erzählt: Als wir gestern Abend abfuhren, sollen noch zehn Personen im Mannschaftsalon der „Berlin“ gewesen sein.

Hoel van Holland, 23. Febr. (Tel.) Von einem Augenzeugen wird berichtet, daß an Land getriebene Leichen von Fischern ihrer Werkzeuge, ihrer Ringe usw. unter Anwendung von Gewalt herabgehoben seien. Ein Polizist, dem die gestohlenen Sachen gezeigt wurden, erhob hiergegen keinen Einspruch. Bei dem Untergang des Dampfers „Berlin“ ist keine deutsche Post umgekommen, da die Dampfer der Harwich-Linie überhaupt keine deutsche Post mitnehmen.

Hann. Münden, 22. Febr. Der Eisgang auf der Weser und deren Zuflüssen ist beendet. Auch die Hochwassergefahr ist durch den über Nacht eingetretenen Frost gehoben. (Zef. Zig.)

Kassel, 22. Febr. Der gewaltige Schneefall hat große Verkehrsstörungen zur Folge. Die Fernzüge von und nach Rheinland und Westfalen haben durchweg bedeutende Verspätungen. Auf der Strecke Brilon-Büren-Baderborn blieben drei Personenzüge zwei Güterzüge im Schnee stecken. Auch auf der Strecke Warburg-Scherfeld erleiden mehrere Züge durch Schneewehen größeren Aufenthalt. Die Hochflutwelle der Fulda hat Kassel passiert, das Wasser fällt langsam wieder. Es herrscht nunmehr gelindes Frostwetter bei lebhaftem Schneereiben. Auf der Kleinbahn Kassel-Naumburg ist nachmittags ein Personenzug im Schnee stecken geblieben. Der Verkehr wird durch Umsteigen mittels eines Güterzuges zwischen Hoof und Naumburg aufrecht erhalten.

Wilhelmshaven, 23. Febr. (Tel.) Der Kaiser sandte den Regierungspräsidenten, Prinzen Ratibor, nach Emden, um über die Sturmschäden Erhebungen zu machen.

Cuxhaven, 22. Febr. (Tel.) Nach einer Meldung aus Helgoland treibt 7 Meilen unterhalb Helgolands ein Guller Dampfer der Wilson-Linie mit Maschinenschaden.

Riel, 22. Febr. Der Weststurm treibt die Eismassen seewärts. Der Schiffsverkehr der wichtigen Küstenplage von Schleswig-Holstein ist eröffnet worden. Der Nordostkanal ist eisfrei. Holzschiffe wurden heute zugelassen, der regelmäßige Dampferverkehr ist aufgenommen.

Hamburg, 22. Febr. Seit gestern Abend tobt hier ein von Schneetreiben und Hagel begleiteter Nordweststurm. Die jetzt gestern in gefährlicher Nähe des Groß-Bogelandes vor beiden Küfern liegende Hamburger Viermasterbark „Alster“ hat sich bisher gut gehalten. Die heute vormittag nach Cuxhaven eingekommenen Bergungsdampfer berichteten, sie hätten die „Alster“ in unbedenklicher Lage angetroffen.

Harwich, 23. Febr. (Tel.) Der Mayor hat eine Sammlung für die Hinterbliebenen der mit der „Berlin“ Umgekommenen veranstaltet. Die Great-Eastern-Gesellschaft, welcher der Dampfer „Berlin“ gehört, zeichnete 500 Pfund (= 10 000 M.). Erfolgreiche Rettungsversuche.

hd Rotterdam, 22. Febr. Der Prinzgemahl Heinrich der Niederlande ist heute vormittag per Automobil aus dem Haag in Hoel van Holland eingetroffen. Der Prinz bestieg sofort ein Pilotenboot, welches verjuchte, in die Nähe der Schiffbrüchigen zu gelangen. Der Versuch blieb zweimal erfolglos. Das dritte Mal war er von Erfolg gekrönt, indem es gelang, eine Verbindung zwischen dem Boot und dem Wrack des Dampfers „Berlin“ herzustellen.

Hoel van Holland, 22. Febr. Der Kapitän des Rettungsbootes erzählte, daß gestern Nacht noch vier Überlebende, heute jedoch nur noch zwei Personen an Bord gesehen wurden. Soeben, so berichtet der Berichterstatter der „Zef. Zig.“, werde ich als einziger Journalist auf dem Dampferboot zugelassen, das den von hier eingetroffenen Prinzgemahl an die Stätte der Katastrophe führt. Die See rollt, das Boot schaukelt bergauf und ab. Wir kommen ganz nahe dem Wrack; ungefähr 50 Meter vor dem am Pier aufgefahrenen Viertel ragt die Mastspitze des Vorderturms aus der See. Dort sind die Unglücklichen am Ertrinken. Die See sprüht in mächtigen Wogen über das Wrack hinweg. Plötzlich schreien die Seeleute auf unserem Boot auf: Eine ganze Gruppe von Menschen ist auf dem Wrack gesichtet; sie winken mit den Händen! Es ist eine entsetzliche Situation, so dicht bei den Unglücklichen zu sein, ohne ihnen helfen zu können, und zu wissen, daß sie verlarven sind, wenn bei eintreffender Ebbe das Schiffswrack gerollt! Das Rettungsboot liegt dicht bei dem Wrack und kann doch nicht heranfahren. Es muß furchtbar für die Ärmsten sein, denständig Schiffe in ihrer nächsten Nähe und stets ihre Öffnung auf Rettung getäuscht zu sehen! Naum 10 Meter von dem Wrack steht ein Rettungsturm und sind Pforten des überschwemmten Deckes sichtbar. Wir machen eine zweite Tour; wiederum ist die Menschengruppe zu erkennen. Eine furchtbare Welle hüllt das Wrack ein, das sich einen Augenblick zur Seite legt. Wenn sie noch mehr solche Wellen bekommen, halten sie es nicht lange aus. Das Wetter schlägt beständig um und Schneesturm wechselt mit Sonneneinleuchten. Der Prinz steht auf der Kommandobrücke und schaut wortlos auf das Wrack.

Hoel van Holland, 22. Febr. Von dem zurückkehrenden Schleppboot wurde an Land gerufen: „Zehn Mann gerettet an Bord des Rettungsbootes!“ Es sind noch weitere Überlebende auf dem Wrack.

Hoel van Holland, 22. Febr. (Tel.) Heute nachmittag ist es dem Schleppdampfer „Hellevoetsluis“ mit einer Jolle im Schleppboot gelungen, die Boje zu erreichen und von dort mittels Striden eine Verbindung mit dem Wrack der „Berlin“ zu gewinnen. Bis jetzt rettete man, soweit sich vom Strande aus beobachten läßt, acht Personen. Es wird versucht, die Schiffbrüchigen aus der Jolle in ein Rettungsboot zu bringen. Die Rettungsarbeiten sind augenblicklich in vollem Gange. Man weiß noch nicht, ob die Geretteten zu den Passagieren oder zu der Mannschaft gehören.

Hoel van Holland, 23. Febr. (Tel.) Ein Augenzeuge der Rettungsarbeiten berichtet: Von dem kleinen Schlepper „Hellevoetsluis“ konnte man schwimmend das äußerste Ende der Mole erreichen und die Leine dort befestigen. Nun wurde vom Wrack eine andere Leine geworfen, welche an der ersten befestigt wurde. So wurde eine Verbindung hergestellt.

Geestmünde, 22. Febr. Der hiesige Fischdampfer „Paul“ landete sieben Mann Besatzung von der in der Nordsee gesunkenen russischen Brigg „Alberston“. (Zef. Zig.)

Essen, 22. Febr. Das Hochwasser der Ruhr geht schnell zurück. Auch am Witten wird von einem Zurückgehen der Ruhr berichtet. Der Pegel zeigt 2,56 Meter. Es ist Frostwetter eingetreten.

Eisenach, 22. Febr. Hochwassergefahr bedroht Thüringen. Am, Sörsel, Gera, Werra und Saale führen lt. „Zef. Zig.“ Hochwasser und überschwemmten bereits einzelne Landstrecken. Der Bahnverkehr ist gefährdet.

Koblenz, 22. Febr. In der Mittagsstunde trat so dicht ein Schneefall ein, daß Belenchtungsarbeiten unmöglich waren.

Happerswil, 22. Febr. Infolge eines Lawinensturzes bei Schindledig ist das Geleise der Schweizer Südbahn durch gewaltige Schneemassen gesperrt. Der Verkehr zwischen Wädenswil und der Gotthardbahnstation Gollau ist eingestellt.

Bern, 22. Febr. Der „Bund“ meldet, daß im Jura wieder gewaltige Schneemassen fielen und schwere Schneefälle an manchen Stellen den Bahnverkehr unmöglich machen. Die Bahn Saigneslegier-Chaux-de-Fonds ist außer Betrieb, eine Anzahl Postverbindungen unterbrochen. Auf den Saanenmöjren bei Saanen im Berner Oberland liegt, wie der „Zef. Zig.“ berichtet wird, der Schnee bis 6 Meter hoch.

Copenhagen, 22. Febr. (Tel.) Heute Mittag strandete an der Westküste Jütlands, südlich von Booborg ein norwegischer Dreimaster, der von Norwegen nach Bremen unterwegs war. Das Schiff ist zertrümmer. Die aus 18 Personen bestehende Besatzung ist ertrunken. Das Rettungsboot konnte wegen des herrschenden Sturmes nicht abgelassen werden. Die abgeseuerten Raketen hatten keinen Erfolg.

bindung mit dem Wrack hergestellt. Prinz Heinrich der Niederlande brachte die Geretteten an Land und redete ihnen freundlich zu. Als Prinz Heinrich das Wrack betrat, wurde ihm stürmischer Beifall dargebracht. Ein Seemann der Rettungsmannschaft gestand, daß ohne ihn und seinen Zuspruch die Rettung vielleicht nicht ausgeführt wurde.

Ein zweiter Bericht lautet: Nach mehreren vergeblichen Versuchen gelang es, eine Verbindung mit dem Wrack herzustellen mittels einer Troste, an der die Geretteten sich herunter ließen. Die Namen der auf diese Weise Geretteten sind: Verscherre-Franzreich, Vorderstin-Altona, Emil Jung-Gerabronn, die Opernsängerinnen Büttel, Schröder und Gähler. Die übrigen Geretteten sind zur Befragung gehörende Engländer. Noch 3 Franken sollen sich auf dem Wrack befinden.

Bericht von Abends 10 Uhr: Auf dem Wrack der „Berlin“ befindet sich noch die Frau Wennberg, (bisher als „Weinberg“ bezeichnet), aus Berlin, ihr Dienstmädchen und Opernsängerin Fräulein Theile aus Berlin. Diese sind noch am Leben und es besteht Hoffnung, daß sie gerettet werden. Herr Wennberg und ein Kind der Familie Wennberg sind ertrunken. Die Leiche Wennbergs ist erkannt worden.

Prinz Heinrich besuchte gestern die Leichenhalle, in der bis jetzt 37 Leichen liegen.

Hoel van Holland, 22. Febr. Ueber das Rettungsboot wird der Zef. Zig. weiter gemeldet: Vier Dampfer, darunter das Lotsenboot „Hellevoetsluis“ fahren gegen 1 Uhr aus. Auf der „Hellevoetsluis“ fährt der Prinzgemahl Hendrik. Das Rettungsboot läßt eine Schleppe nieder, die Mannschaft zögert jedoch der hohen See wegen. Inzwischen sind die Leisten auf der „Hellevoetsluis“ kaum zurückgehalten. Sie wollen durchaus die Rettung selbst übernehmen. Das stachel die Mannschaft des Rettungsbootes an. Ein Mann namens van Nostricht klettert auf das Gerüst des ehemaligen Leuchtturmes. Vom Boot der Loten arbeitet sich der Lotse Klas Ree mutig nach dem Wrack zu, und Nostricht wirft ein Seil nach dem Wrack, das die Schiffbrüchigen ergreifen. Man gleiten die einzelnen mit den Armen das Seil entlang. Ein Mann fällt ins Wasser, wird jedoch aufgefaßt. Am Pier werden sie aufgefangen. Die Rettungsmannschaft windet ihnen Seile um den Leib und durch das Wasser werden sie auf das Rettungsboot gezogen. Eine Dame bleibt etwa dreiviertel Stunden am Steilfels hängen. Das verursacht eine Verzögerung. Die See geht inzwischen wieder sehr hoch. Drei Frauen an Bord des Wracks wagen nun nicht mehr, sich am Seil gleiten zu lassen. Man kann sie nicht mehr retten. Die Boote müssen umkehren. Die enttäuschten Frauen auf dem Wrack beginnen furchtbar zu schreien und zu weinen. Der Kapitän der „Hellevoetsluis“, Berthout, ein Mann von prächtiger Energie, erzählte mir später, daß noch lange diese Schreie zu hören waren, die herzerschütternd klangen.

Gegen 1/2 Uhr kam die „Hellevoetsluis“ mit 8 geretteten Männern und 3 Damen an Bord im Hafen an. Auf Bahnen, in vollere Tücher gehüllt, werden die Geretteten aus Land und in das einzige größere Hotel des Ortes gebracht. Dann kommt der Prinz. Er hat gegen 10 Uhr bis Abends mit einständiger Unterbrechung auf der Kommandobrücke gestanden und, wo es nötig war, Befehle erteilt. Die Menge bringt ihm eine Ovation dar, wie sie der Prinz noch nie in Holland gehört haben dürfte.

Das gerettete Fräulein Schröder scheint bei ziemlich gutem Ruf. Sie erzählte: Gegen 5 Uhr morgens klappten Matrosen an die Türen unserer Kabinen. Wir zogen uns eilends an, wurden aber nicht herausgelassen. Plötzlich wurde uns geöffnet und gesagt, ein Unglück sei geschehen. Als wir nach oben kamen, war das Schiff schon geborsten und wir sahen die Menschen vor unseren Augen versinken. Wir blieben 34 Stunden so eng an einander gedrängt in einer Ecke stehen, daß mir oft Personen auf den Füßen standen. Beständig läte Wasser an uns hinauf. Die Matrosen, die mit uns an Bord waren, zeigten sich äußerst gütig und teilten ihr Bestes mit uns. Der Prinz half mir nach der Rettung die nassen Oberkleider vom erstarreten Körper ziehen und ließ mir seinen Mantel.

Die andere gerettete Chorführerin, Zf. Gaebler, erzählt, daß es furchtbar war zu sehen, wie in den ersten Stunden nach der Katastrophe noch immer Männer und Frauen über Bord geschlagen wurden bis nur noch 15 überblieben, von denen schließlich wieder kurz vor der Rettung eine Dame weggeschwemmt wurde. Es war entsetzlich, wie sich die kleine Gruppe aneinanderklammerte und sich dadurch die Kleider vom Leibe riß. Zf. Gaebler hatte schließlich nur noch Hemd und Hose und sie wartete an der Wand, und auf ihren Beinen, die anschnitten, standen mehrere Männer, da kaum Platz vorhanden war. Alle waren mehr oder weniger unbelieidet und litten sehr durch Sturm, Feuchtigkeit und Kälte.

Gegen 9 Uhr soll ein erneuter Versuch gemacht werden, die auf dem Wrack Zurückgebliebenen zu retten. Wenn sie mutig bleiben und nicht verzweifeln, werden wir sie holen, sagte mir der Kapitän Jansen des Rettungsbootes. — Da sich auf der Post von Hoel van Holland nur ein einziger Morseapparat befindet, bleiben selbst dringende Telegramme des starken Andranges wegen oft stundenlang liegen.

Karlsruhe, 23. Febr. Durch einen glücklichen Zufall ist wie schon kurz gemeldet, ein Karlsruher vor dem entsetzlichen Unglück auf dem Dampfer „Berlin“ bewahrt geblieben. Herr Franz Denninger, der vor Jahren dem hiesigen Chorverband angehört und jetzt in Coburg engagiert ist. Er traf zu spät ein, um mit seinen Kollegen auf der „Berlin“ noch abreisen zu können, und fuhr mit einem späteren Dampfer nach Rotterdam. Hier hat ihn das schon oft nachgelagte Zuspätkommen das Leben gerettet.

Zu den Karlsruher Sängern, welche für die Londoner deutsche Oper keinen Nachurlaub erhielten oder auf das ihnen angetragene Engagement dorthin überhaupt verzichteten mußten, gehört Zf. Frieda Meyer, sowie der Baritonist Herr van Gorkom und Fräulein Emma van Gorkom, welche letztere für die „Zauberflöte“ in Aussicht genommen war. Der im Auftrag der Mannheimer Jubiläumsausstellung in England weilende Karlsruher Maler Hellwig entschloß sich im letzten Augenblick, die Ueberfahrt schon tags zuvor anzutreten. Sie alle sind auf solche Weise vor einem schweren Schicksal bewahrt worden.

Weiterbericht vom Schwarzwald. C. Tom Rühlstein, 23. Febr. Die Schneehöhe beträgt 2 Meter, darunter sind 40 Zentimeter Neuschnee. 6 Grad Kälte. Die Schilten- und Skibahn geht bis Achern. + Mummelsee, 23. Febr. Schneehöhe 2,20 cm, darunter 60 cm Neuschnee. 7° Kälte. Die Skibahn geht bis Eschbachwalden. * Döbel, 23. Febr. Die Schneehöhe beträgt durchschnittlich 70 cm. Sehr gute Skibahn. Thermometer: 3° Kälte.

J. Petry Wwe. Brillant-Ringe Brillant-Schmuck. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102. Tel. 1558. In schönster Auswähl Nur erstklassige Ware Billigste Preise...

Dipl.-Ing. übernimmt Maschinen- u. Baukonstruktionen nebst Berechnungen. Dielgeld kann Herr u. Dame als Neben-erwerb verdienen. Näheres gratis. „Berliner“, Mainz 101. Stranz u. „Saratia“ Hauptstadt, 1411. r.ell. Bilanz, Danfskr. 1814127



Die Naturheilkunde

ihre Weisen und Wirken in gesunden und kranken Tagen von Max Canitz.

Max Canitz gehört zu den berühmtesten Autoritäten auf dem Gebiet der Naturheilkunde und sein Name ist allerorts hinlänglich bekannt; Canitz hat die Naturheilkunde unter vielen schweren Kämpfen durch Wort u. Schrift vertreten u. am Krankenbett praktisch ausgeführt. Obiges Werk, die Naturheilkunde, ist in leichtverständlicher Form abgefaßt; es lehrt uns die Behandlung und Wirkung der naturgemäßen Heilmittel auf den kranken Organismus.

Unsere neueste Auflage ist nicht nur äußerlich, sondern auch seinem Inhalt nach bedeutend verbessert und durch neue Artikel und Illustrationen vermehrt worden.

Das Werk ist in hochlegantem Original-Prachtband (Hoch- u. Goldprägung), reich illustriert, gebunden.

Die anatomischen Abbildungen sind die mustergültigen nach Prof. Bock.

Der frühere Preis war 7,50 Mk. Zu diesem Preise wurden 25 000 Exemplare verkauft.

Wir bieten unseren Abonnenten das Werk als Prämie für

nur 3 Mk., nach auswärts 3.50 Mk. Nachnahme 20 Pfg. mehr.



Unser Tierarzt.

Ein großes illustriertes Prachtwerk,

enthaltend eine vollständige Anleitung, wie der Landmann alle Krankheiten der Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde, Katzen und des Geflügels richtig erkennen, vorbeugen und heilen kann, nebst einem Anhang:

Allerlei praktische Ratschläge für Haus- und Landwirtschaft

mit je

einem zerlegbaren Modell vom Pferd und Rind.

580 Seiten stark mit über 100 im Text verstreuten Illustrationen, auf Grund praktischer Erfahrungen der bewährtesten Tierärzte und Landwirte mit Berücksichtigung der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Tierheilkunde und Landwirtschaft, bearbeitet von Heinr. Schmidt-Hoffmann Bisheriger Preis 12 Mk.

Als Prämie für unsere Abonnenten für

nur 3 Mk., nach auswärts 3.50 Mk. Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Die Expedition der „Badischen Presse“.



Konfirmations-
Gesangbücher
kleines Format
von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden.
Jede Preislage.
Grösste Auswahl.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173.
1828
Der Name wird gratis auf die Bücher gedruckt.

I. Karlsruher Detektiv-Institut, Schloßplatz 4, II., zwischen Adler- und Kronenstrasse, Direktion: H. Hängerle, Telefon 1685.
erlebigt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Verleihen u. an allen Plätzen, sowie diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Überwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheidungs- und Alimentations-Prozessen.
Strengste Discretion.
Anfragen ist Rückporto beizulegen
!! Storbilajchen !!
Demony. Balloons in Körben liefert in allen Größen in eleganter solider Ausführung bei billigsten Preisen.
1288a.14.2

Möbel-Ausverkauf
nur allererster Fabrikate. 2917.10.8
Wegen überfülltem Lager verkaufe bis auf weiteres mit grosser Preisermässigung
40 moderne Schlafzimmer in einfacher u. reicher Ausstattung. (Allein-Verkauf vieler preiswürdiger Neuheiten).
30 moderne Speisezimmer mit hervorragend schönen Buffets in allen Stilarten.
Ausverkauf zurückgesetzter Schlafzimmer, Speisezimmer, auch vieler einzelner Buffets, Bücherschränke, Credenzen, Schreibtische einzelner Damenschreibtische, Stühle usw. zu u. unter dem Selbstkostenpreis.
Anerkannt reellste Bedienung.
R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Promenade-Anzüge 2916 10 2
nach korrektem englischem Stile, vornehme elegante Façon, tadellose Verarbeitung
36 Mark.
30 Kriegstr. 30 J. Goldfarb 30 Kriegstr. 30
Illustr. Kataloge. Telefon 498. Stofflager.

Staats-Medaille in Gold 1896.
Hildebrand's
Deutscher Kakao
Deutsche Schokolade.
Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.
Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,
Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Wer Kohlen sparen
oder feuchtiges Heizmaterial für Dauerbrand-, Füll- oder gewöhnliche Defen und dennoch warme Zimmer haben will oder bei wem die Defen nicht recht heizen oder wo sonstigen das Feuer direkt zum Kamin hinausfliegt, ohne genügend Wärme abzugeben, verwende Boeglers Wärmpender, ferner wer **Kauchbelästigungen** hat, oder wo das Feuer nicht brennen will, erhält Rat und Hilfe in allen Fällen, durch 1905.8.4
Gust. Boegler, Kurvenstr. 13. Teleph. 2157. Prospekt gratis.

v. Barsewischsches Sägewerk u. Holzhandlg.
G. m. b. H., Karlsruhe.
Säge- und Hobelwerk: Marienstrasse 60. Telefon 486.
Lager: Rangierbahnhof. - Telefon 2298.
Gehobelte Pitch-pine, Red-pine, deutsche u. schwedische Tannen-Fussbodenriemen, Tär-bekleidungen, Lambries, Zierleisten etc.
Deutsches Tannen-, Kiefern-, Buchen-, Eichen-Klotzholz in allen Stärken.
Amerik. Pappel, Pitch-pine, Eichen, Kiefern, Satin-Nussbaum etc. 935
Grosse Trocken-Anlagen.

Ausverkauf von Grabdenkmälern.
Grösste Auswahl in schwarzem Marmor, Granit, Sandsteine u. Franko Aufstellung jeder Bauart. Der Billigkeit wegen auch günstige Kaufgelegenheit für Wiederverkäufer. 1389.10.6
Näheres F. Frey, Belfortstr. 7, Karlsruhe.

Gegen Influenza empfehle deutschen und französischen **Cognac** von M. 2.- bis M. 6.- per 1/2 Ltr.-Flasche.
Zwetschgen- u. Kirschwasser alte gelagerte Ware.
2888 Cerffsche 3.9
Orangenspunsch essenz.
W. Erb am Lidellplatz.

Blutapfelsinen
35-40 N 2.65, gelbe N 2.40, Mandarinen 40-50 N 3.50, Zitronen N 2.40, frostgeschützt in 10 Pf.-Rörbchen franco versendet
Lorenzo Kocsis - Triest.
Telegramme: Kocsis-Triest. 1114
Guten Mittagstisch
erhält man 83956.13.10
Häppcherstr. 26, part. rechts.

L. z. Tr.
Montag, 25. II. 07
 1/2 9 Uhr
Kränzchen m. Vortr.

Schwarzwaldverein
 Sekt. Karlsruhe.
 Sonntag den 24. Febr. 1907
Ausflug:
 Frauenalb—Dobel
 —Herrenalb—
 Frauenalb.
 Abfahrt 9⁰⁰ Uhr mit der Albtalbahn.

PIONIERVEREIN
 Heute Samstag
 abend halb
 9 Uhr:
Vereins-
Beisammung
 im Lokal
 „Reichspost“.
 Wohlwähliges Er-
 scheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Männerturnverein.
 Übungsabende
 in der Zentralturhalle.
 Allgemeines Turnen
 Montag und Donnerstag
 von 8—10 Uhr.
 Alte Herrenriege Mittwoch von
 7,9—10 Uhr.
 Die Damen-Abteilung übt:
 in der Zentralturhalle Mittwochs
 von 7,8—9 Uhr und Samstags
 von 7,8—9 Uhr,
 in der Turnhalle der Friedrichschule,
 Kaiserallee 6, Montags u. Donner-
 stags von 6—7 Uhr.

Salamander.
 Größer Karlsruher Ruderklub.
 (E. V.)

 Samstag den
 23. Februar,
 abends 9 Uhr,
 im „Klubhaus“:
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
 (E. V.)
 Heute
 Samstag
 abend
 9 Uhr:
Vereins-
abend
 im Lokal
 „Palmen-
 garten“.
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“
 (E. V.)
 Heute abend
 präzis 9 Uhr
Ordentliche
Hauptversammlung
 Tagesordnung lt
 § 11 der Statuten
 um zahlreiches
 Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Badischer Verein
für Geflügelzucht
 mit dem Sitz in Karlsruhe.
 Die jagungsgemäß abzuhaltende
General-Beisammung
 ist auf **Sonntag den 24. Feb-**
ruar 1907, nachmittags 3 Uhr,
 in das Nebenzimmer der Restauration
 „Klapphorn“, Ecke Analien- und
 Bürgerstr., anberaumt.
 Die Tagesordnung ist in Nr. 6 der
 Süddeutschen Tierbörse bekannt ge-
 geben.
Der Vorstand.
 Ries.

Bayern-
Weiß

Verein
Blau
 Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
 des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
 im Lokal **Zyroler** (Hirschbrücke, 100).
 La it heute willkommen!
Der Vorstand.

Jähringer Löwen,
 Adlerstraße
 18
Zwei Nebenzimmer
 zu vergeben B6351 3.1
Sonntag und in der Woche.

Badischer Militärvereins-Verband.

Der Badische Landesaussschuß des deutschen Flottenvereins hat zu
 dem auf seine Veranlassung am **Montag den 25. Februar ds. Jrs.,**
abends 8 Uhr, im Saale der Gesellschaft „Eintracht“ stattfindenden
Vortrag des Herrn Kontre-Admirals J. D. Holzhauer über:
„Bedeutung einer starken Seemacht und
ihren Einfluß auf die Geschichte der Völker“
 die Mitglieder der Verbände sowie die Herren Einzelmitglieder des
 Verbandes freundlichst eingeladen.
 Wir ersuchen unsere Verbandsangehörigen, dieser ehrenvollen Ein-
 ladung zahlreich Folge zu leisten.
 3009

Der Vorsitzende des Alb- und Pfalz-Militärvereins-Verbandes.

Badischer Landesverband
des Deutschen Flottenvereins.

Montag den 25. Februar, 8 Uhr abends,
 im Saale der Gesellschaft „Eintracht“ 3048

Vortrag

des Herrn Kontre-Admiral J. D. Holzhauer über:
„Bedeutung einer starken Seemacht und ihren
Einfluß auf die Geschichte der Völker“.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder mit Angehörigen, die-
 jenigen der „Eintracht“ und überhaupt alle Freunde unserer
 Sache ein.
Der Vorstand.

Männergesangverein Karlsruhe.

Die für den 23. Februar 1907 anberaumte
Generalversammlung wird auf den
2. März verlegt.
 2992.2.2 **Der Vorstand.**

Evang. Männerverein der Weststadt.

Sonntag den 24. Februar, abends 8 Uhr,
 im Gemeindehause, Klügerstraße 20:

II. Abend für Heimatkunst.

Darbietungen
 von Werken der Dichter und Schriftsteller: Alberta von Freydorf,
 Dr. H. Oeser, Hermine Villingen.
 Komponisten: Gertrud Doering, A. von Dusoh, Alfred Lorentz,
 Margarete Schweikert, Hans Vogel.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder, reservierte Plätze:
 2 Mk., sind im Vorverkauf in der Buchhandlung von **Müller**
& Gräf, am Mühlburgertor, und **abends** an der **Kasse**
 zu haben. 2961.2.2

Arbeiter-Bildungs-Verein E. V.
VORTRAG.

Montag den 25. Februar d. Jrs. abends 7,9 Uhr, im Saale
 unseres Hauses, **Wilhelmstraße 14,** spricht
 Herr **Professor Dr. Gerstner** aus Mannheim über:
Suggestion u. ihre Erscheinungsformen (Hypnose).
 Die Vorträge sind unentgeltlich. Wir laden hierzu ergebenst ein.
 Damen willkommen. 3053 **Der Vorstand.**

Verein Volksbildung Karlsruhe E. V.
Einladung

zu der **Dienstag den 26. Februar 1907, abends 9¹/₂ Uhr,** im
 Aulabau der **Technischen Hochschule** (Eingang Schulstr.) stattfindenden
General-Versammlung
 und daran anschließenden **Ausführung.**
Tagesordnung:
 Erhaltung des Jahresberichts.
 Ablegung der Jahresrechnung und Entlastung des Schatzmeisters.
 Genehmigung des Voranschlags.
 In der daran anschließenden **Ausführung** findet die **Vorstands-**
 wahl statt. 3065

Frauenbildung — Frauenstudium.

Sonntag den 23. Februar, abends 6 Uhr
 im **Musiksaal der höh. Mädchenschule, Sophienstraße 14.**

Monatsversammlung.

Referat mit anschließender Diskussion
 von **Frau Luigard Himmelheber** über
Charlotte M. Mason: Erziehung im Hause.
 Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Zur Brauerei Bischoff (Herren-
 Straße 10)

heute, **Sonntag den 24. ds. Mts.:** 3061

Grosses Konzert

angeführt von einer **Abt. d. Kapelle des 1. Bad. Leib-Drag.-Reg. Nr. 20.**
 Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.
Aug. Weichner.

Instrumental-Verein Karlsruhe.

Sonntag den 24. Februar 1907, nachm. 5 Uhr (Ende 1/2 7 Uhr),
 in der **evang. Stadtkirche zu Karlsruhe:**

Kirchenmusikalische Feier

zum **ehrenden Gedächtnis an den hochseligen Protektor,**
Seine Grossherzogl. Hoheit Prinz Karl von Baden.
 Mitwirkende:
 Fräul. **Elisabeth Knittel** (Sopran), **Frau Marie Berberich**
 (Alt), **Herr Otto Eichrodt** (Tenor), **Herr Adolf Römheldt**
 (Bass), **Herr Professor Anton Karle** (Orgel).
 Ein gemischter Chor. — Das **Vereinsorchester.**
 Musikalische Leitung: **Herr Direktor Theodor Kunz.**

I. Der 57. Psalm,

für **Soli, Chor u. Orchester,** von **Margarethe Schweikert.**

II. „Die letzten Worte des Erlösers am Kreuze“.

Oratorium für **Soli, Chor, Orgl u. Orchester,** von **Joseph Haydn.**
Eintrittskarten für Nichtmitglieder
 für reservierte Altarplätze à 2 Mk., im Schiff der Kirche à 1 Mk.,
 sämtliche Emporen à 50 Pfg., sind zu haben in sämtlichen
 Musikalienhandlungen, bei **Kirchendiener Schweizer**
 in der **Stadtkirche,** sowie vor **Beginn des Konzertes** an der **Kirche.**
 Programm mit Text der **Gesänge 20 Pfg.**
 Eröffnung der Kirche 1/2 5 Uhr.

Unsere **verehrlichen Mitglieder** **nebst Familien-**
angehörigen laden wir **höflichst ein** mit dem
Bemerkung, dass der **freie Eintritt für Schiff oder**
Empore nur gegen **Vorzeigen der Mitgliedskarten**
 gestattet werden kann. 2968.2.2

Der Vorstand.

Gesangverein CONCORDIA.

Morgen, Sonntag nachmittags 1/2 3 Uhr,
gemütliche Zusammenkunft mit Familie
 in **Klein-Rüppurr** (Schlösschen) bei **Mitglied Jülg.**
 Hierzu ladet **höflichst ein**
 3082 **Der Lokalverwalter.**

Religiöse Reden

von **Dr. E. Horneffer** aus **Leipzig**
 im Saale der „**Bier Jahreszeiten**“, **Hebelstraße 21,**
 abends 8 Uhr:
 1. **Freitag den 1. März: „Der höchste Wert“.**
 2. **Sonntag den 3. März: „Diesseits und Jenseits“.**
 3. **Dienstag den 5. März: „Gott und Mensch“.**
 Nach jedem Vortrag **Distinktion.**
 Karten à **Mk. 1.50;** Abonnements à **Mk. 3.—** in **A. Bielefelds Hofbuchh.,**
Liebermann & Cie. 3042.4.1

Hamburg-Amerika Linie

Direktor deutscher Post- u. Schnellampfdienst
Personen-Vorförderung
 nach
allen Weltteilen
 vornehmlich auf den Linien
Hamburg-Sankt-Petersburg-Newyork
 Hamburg-**Cherbourg**-**Newyork**

Hamburg-Brillien	Hamburg-Portogal
Hamburg-La Plata	Hamburg-Centralamerika
Hamburg-Duisburg	Hamburg-Peru
Hamburg-Afrika	Hamburg-Colombien
Hamburg-Canada	Hamburg-Australien
Hamburg-Westindien	Hamburg-Indien
Hamburg-Mexiko	Hamburg-Neuseeland
Hamburg-Cuba	Hamburg-Brasilien
Hamburg-Spanien	Hamburg-Argentinien

Die Dampfer der **Hamburg-Amerika Linie** bieten
 bei **ausgezeichnetster Verpflegung** **besitzigste**
 Reisegelegenheit, sowohl für **Kajütenreisende,** wie für
Wohlführende Passagiere.
Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See:
 Ostindienfahrten; Nordlandfahrten; Mittelmeerfahrten;
 Ostafrika; zur **Ägäis**; **Westindien**; **Brasilien**;
 nach **Island** und dem **Nordkap** bezw. **Schweden**;
 nach **berühmten Badeorten**; nach **Agouten**.
Wahre Annehmlichkeit stellen die **inländischen Agenturen**
 der **Gesellschaft,** sowie
 die **Abteilung Personenverkehr** der
Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.
 Vertreter in **Karlsruhe: Jos. Wilh. Roth, Leopoldstr. 7b.**

Billige Nachhilfestunde
 Ein schön abebautes **Jug- und gut**
 gehendes **Karssperr,** mittl. Größe,
 7 Jahre alt, ziemlich schwer. **Kapuz-**
Wallach, Holländer-Abtammung, hat
 zu **verkaufen.** 1567a.2.2
D. Störmlinger, am **Bahnhof,**
Durmersheim.

Zu verkaufen:
 für **Logenliebhaber** ein **Wohnraum-**
auslag, taufende von **Wärmern** enth.
 156888 **Morgenstr. 51, H. r.**

Zahn-Atelier
 von 2094
Frau Lina Hanauer-Owitz,
 Kaiserstraße 62.

Was ist **Knorr's**
Zucker-Hafermehl?
Hafer-
 En gros bei En détail
Wilh. Fr. Pfeiffer, Ritterstraße
Telephon 1381.

Nur bei geschloss. Bezug ein
 Kommiss. von 19 vertrieben.
 Waren, bei gemäss vollstän-
 digster Beding. uns. Fr. u.
 Grátisprosp. an Jedermann
 mit 6 Pct. Extra-Rabatt z. R.
la Kochzucker Pfd. 0.09
 1a) Zucker Pfd. 0.13, ff. Ta-
 felsalz Pfd. 0.05, Schweden
 p. Pack (108 Schicht) 0.05 usw.
Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47
 52 Sekt. stark. Hauptkatalog
 Preis 0.25 wird bei 1. Kom-
 miss.-Bezug zurückvergütet.

Verloren
 am **Mittwoch** abend den **30. Januar**
 ein **silbernes Ketten-Urmband**
 mit **Verlorenes** (H. Hb. Schmeiden)
 entweder im **Elektr. Straßenbahn-**
wagen **Beberstraße** bis **Bahnhof** oder
 auf dem **Bahnhof** oder **Parteisaal**
 des **Bahnhofes.** Dem **ehrl. Finder**
 4 **Mark** **Belohnung.** 1589a.2.1
Generaldirektor Beck,
Sunlight Seifenfabrik G. m. b. H.,
Rheinau bei Mannheim.

10 Mk. Tagesverdienst
 durch **Verkauf** unseres **welt-**
berühmt. Nähstalles **erhält.**
 Herren, welche **regelmäßig** **Land-**
wirte und **Nachbesitzer** **besuchen.**
 Nach **einmonatl. erfolg. Tätigk.**
 Anstellung a. **Monatslohn.**
Südf. Vieh-Nähmittel-Fabrik,
1096a Dresden-A. 15, 2.2
Wintergartenstraße 75.

Agenten — Reisende
 engagieren bei hoher **Provision** überall
 für unsere **weltberühmten Fabrikate**
Grüssner & Co., Neouade
Holzrouleaux- u. Jalousie-Fabrik
 gesetzl. geschützte **Gard.-enspanner.**
Vertreter
 (auch **Damen**) sucht gegen **höchste**
Provision die seit **28 Jahren** **bestell.**
Holzrouleauxfabrik C. Klein t.
Wansschelberg, Schl., für ihre **erst-**
klassigen, **6mal** mit **höchst. Anz.**
prim. Fabrikate i. **Jalousien, Schutz-**
wänden, Rouleaux (bes. **prachtvoll**
gemalten Schaufenster-Rouleaux),
 sowie **Neuheiten** für **Gastwirte** —
 3.3 **Referenzen** **erbeten.** 1130a

Bekannteste Firma i.
Berliner
 für einen in **jedem Hause** **gern**
 gekauften, **patentmässig**
 geschützten **Artikel.**
Verkauf 4.50 Mk. Provi-
sion 2 **Mk.** der **Stück.** **Streb-**
same Leute können **leicht**
täglich 5—10 Stück **verkaufen,**
 mit **hin**
10—20 Mark
Verdienst pro Tag.
 Man **schreibe sofort** unter
 Angabe der **Verhältnisse** und
 der **bisherigen Tätigkeit** unter
3138 an **Haasenstein &**
Vogler, A.-G., Frank-
furt a. M. 1510a

Ein **H. Beamter** **sucht häusl.**
Neben-Verdienst durch **Abreisen**
 schreiben oder **sonstige** **Abschriften.**
 Offerten unter **Nr. 16369** an die
 Expd. der „**Bad. Presse**“ **erbeten.**

Ein Bauplatz
 von **etwa 500 Qm**
 oder ein **großes Haus** für **Bureau-**
räumlichkeiten geeignet, in der **Nähe**
 des **neuen Bahnhofs,** an **lieben** in
 der **Stillingen, Winter- od. Reben-**
straße gegen **bar zu kaufen** **gehoht.**
 Angebote **alsbald** unter **Nr. 2807**
 an die **Exp. der „Bad. Presse“.** 2.2

Kopierpresse
 zu **kaufen** **gehoht.** Offerten mit
 Preis unter **Nr. B6376** an die **Exp.**
 der „**Badischen Presse**“ **erbeten.**

Festhalle.

Morgen Sonntag den 24. Februar 1907,
4 Uhr nachmittags:
Militär-Streich-Konzert



gegeben von der Kapelle des
Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“
(1. Badisches) Nr. 14
und unter Mitwirkung des **Wilton-Virtuoson**
u. **Sopranisten, Herrn Willy Eberhardt.**
Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**
Abonnenten 20 Pfg
Eintritt: Nichtabonnenten 50
Soldaten und Kinder die Hälfte.
— **Programm 10 Pfg.** —
Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Musik-Folge:

1. „Aischer Domino“, Marsch Dreifacher.
2. „Santafena: Overture“ Haus.
3. „Nordische Phantasie“ Hoch.
- (Solo für Bistton.)
4. „Deux a Deux“, Walzer Baldbenel.
5. Overture: „Die schöne Galathée“ Suppe.
6. „Edelweiß vom Semmering“, Phantasie Hoch.
- (Solo für Bistton.)
7. „Wisa-Zied aus „Die lustige Witwe“ Scherz.
8. „Fürs Herz u. Gemüt“, Potpourri Stetsfeld.
9. „Es lebe der schneidige Heitergeist“, Marsch Vies.
10. „Wien r. Volkemusik“, Potpourri Romz.
11. „Stimmenfeier (Balladene)“ Lindemann.
12. „Zelt-Galopp“ Benjemann.

Direktion: **Colosseum.** Teleph. 1938.
J. Raymond

Samstag den 23. Februar 1907:
Keine Vorstellung
Sonntag den 24. Februar 1907:
Zwei Gala-Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen Auftreten von sämtlichen z. Zt.
engagierten Kunst-Spezialitäten I. Ranges. 3019
Nur hochdezendes Familien-Programm.
Nur noch einige Tage „Professor W. Manns“ Wunder-Elefanten!

Apollo-Theater.

Samstag den 23. Februar:
Keine Vorstellung
wegen Vereinsfestlichkeiten.
Sonntag den 24. Februar:
2 grosse Gala-Vorstellungen
3 1/2 Uhr und 8 Uhr. 2965

Kühler Krug.

Direktion: **A. Köle.**
Sonntag den 24. Februar 1907:

Großes Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des
Infant.-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm
(3. Bad.) Nr. 111 zu Raistatt.
Leitung: Kgl. Musikdir. **C. Häusser.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
Kein Bieraufschlag.

Alte Brauerei Hoepfner.

Sonntag den 24. Februar:
Streich-Konzert
ausgeführt von einer Abt. der Art.-Kapelle Nr. 50.
Anfang abends 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.
2889 **K. Götz.**

NEU! Zum erstenmale hier **NEU!**
Restaurant zur Hopfenblüte, Kaiserstr. 39.
Sonntag den 24. und Montag den 25. d. Mt.:

GROSSE KONZERTE
der ersten bayer. Allgauer-Zänger, Schupplattler-
und Mündener Schrammer-Musiktruppe
in ihrer Nationaltracht. Fid.les Münchener Programm. B6424
Anfang Sonntag mittags 3 Uhr u. abends 8 Uhr.
Montag abends 8 Uhr. — Eintritt frei.

Dame, hier fremd, **Eine eiserne Wendeltreppe**
Offerten postlag. Waldhornstraße 17 zu verkaufen. B6413
C. G. 35. B6380 **Jähringerstraße 35, I.**

Buttericks gebrauchsfertige
Schnittmuster
ermöglichen jeder Dame,
selbst wenn sie nicht schneiden
kann, die **Selbstanfertigung**
aller Kleider.
Zu Originalpreisen bei
uns vorrätig. 17458
Gebr. Ettlinger,
Kaiserstrasse 199.

Wundervolle
Büste, schöne volle
Körperformen durch
unser **Nährpulver Thilo-**
lossia. Preisgekrönt
Berlin 1904. In 3-4
Wochen bis 18 Pf.
Zunahme. Gar
unschädlich. Viele
Anerk. Kart. 2 M.
Nachnahme Mk. 2.50. 3 Kartons
6.- Mk. portofrei. 7504a.52.19
H. Haufe, BERLIN 119,
Greifenhagener Strasse 70.

Influenza-Kranken
Liefere wir **Bovril**, welches
in mehr als 2000 Spitälern
mit bestem Erfolge gebraucht
wird, in Glasflaschen zu Mk.
1.50, 2.50, 4.50 und 8.-
per Stück gegen Barzahlung
franko. 3054.3.1
Wiederverkäufer und Apo-
theker mit entsprech. Rabatt.
General-Depôt von Bovril:
F. Mayer & Cie.,
Hofloferstr., Karlsruhe.

Geld

erhalten in jeder Höhe gute Geschäfts-
firmen, sowie Private auf Akzept
oder Schuldschein. Akzepttausch,
sowie Halb-Diskont mit 10% Firmen,
gleich welcher Branche, wird gefast.
Hypothekensachen an I. u. II. Stelle
auf Privathäuser, sowie industrielle
Anlagen in jeder Höhe an Hand.
Fr. Krausbauer,
Bank- und Hypothekengeschäft,
Frankfurt-Main,
Rothschild-Allee 25, I. Tel. 5835.
Prima Referenzen. 1568a

Suche für meinen Bruder,
Mitte 30, vortreffl. situierter
Kaufmann
in Berlin. Teilhaber ange-
sehener Firma, dem es an
Damenbekanntschaft fehlt,
passende 1834a.2.1
Lebensgefährtin
aus geacht. jüd. Familie
mit entsprechender Mittgl.
Off. sub F. W. U. 9355
an die Exped. d. Frank-
furter Zeitung a. M.

Angebot!
Einer allein. Witwe, auch Krän-
lein, n. u. 30 J., bel. Pensionäri-
nen, wird, leidet, nebst Reparatur d.
Penf. geg. Führung d. H. Haushaltes
mit g. bürgerl. Küche ein 3 alleinl.
vent. Beamten, angenehm. forgenfr.
evtl. dauernd. Stellg. gebot. Begg.:
kräftig, gesund, Nachw. d. nat. Kenntn.,
angen. Ausb. bei gutmüt. Charakter, u. gl.
Leumund. Wenn gew. — geeignt. Heim-
arb. 3 fr. Zeit als Nebenverb. gestatt.
Zeugn. ev. Ref. u. Phot. erb. u. Nr. B6042
an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Für Küfer oder Kaufmann
geeignet.
In einer Amts- und Garnisonsstadt
Mittelbadens ist eine gutgehende,
kleinere **Weinhandlung** mit Brand-
weinbrennerei (altes, beweiungsfähiges
Geschäft) wegen vorger. Alters des Be-
sitizers, zu verkaufen. Jahresumsatz
Mk. 50000. Einem freibl. jung. Mann
mit ca. 20-30 Tausend Verm. ist hier eine
seltene Gelegenheit geboten, sich eine
la. Existenz zu sichern. Auf Wunsch
bleibt der jetz. Besitzer noch ein. Zeit
als Teilh. im Geschäft tätig, um den
Nachfolger mit der Kundsch. vertraut
zu machen. Gest. Antrag. unt. B6110
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Schlosserei-
Einrichtung
Verzierung für 8 Arbeiter mit dazu
erforderlichen Maschinen reichlich ein-
gerichtet, umständehalber bei kleiner
Anzahlung sofort zu verkaufen, evtl.
sann auch Werkstätte dazu vermietet
werden. 3. erf. bei Erb. Blumenstr. 9.
Schöner hahn. Langshahn zu ver-
kaufen. B6118.2.2
Ettlingen, Kapatterstr. 25.

Sonntag den 24. Februar
im grossen Festsale des „Friedrichshof“
Konzert
der I. bayerischen Bauerntrachten-Kapelle
Die Dachauer
Direktion: **Hans Bauer.** 3051
Anfang: Nachmittags 4 und
abends 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Unser diesjähriger
Doppel-Bock
Spezial-Gebräu
aus Münchner Salvator-Malz
kommt am Samstag den 23. Februar bei un-
serer verehrlichen Kundschaft und in unserem
Hauptauschank
„Zum Moninger“
zum Anstich.
Gleichzeitig bringen wir ergebenst zur Kennt-
nis, dass unser **Doppel-Bock** auch in Flaschen
(Brauerei-Füllung) in den durch Plakate erken-
nlichen Verkaufsstellen erhältlich ist u. in Kisten
von 25 Flaschen direkt von uns bezogen
werden kann.
Um gütigen Zuspruch bittet 2909
Brauereigesellschaft vormals S. Moninger.

„Restauration zur Krone“,
Gde Georg-Friedrich- u. Hinthheimerstrasse.
Sonntag den 24. Februar 1907:
Großes Doppel-Bockbierfest
Spezial-Gebräu der Brauerei Moninger
aus Münchener Salvator-Malz,
unt. gest. Mitwirf. der weitbekannt. Kapelle **Seppel Weiss.**
Spezialität: Schweindohrensuppe.
Bockwürste mit Kraut. 3089
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Es ladet ergebenst ein **Gregor Dreher.**

Hotel „Karlsburg“ Durlach.
Heute und morgen Sonntag den 24. Februar 1907
Moninger Doppel-Bock
Spezial-Gebräu aus Münchener Salvator-Malz.
Vorzügliche Spezialitäten als Abendplatte:
Pastetchen à la Reine. — Kasseler Rippenspeer
mit Kraut. — Karlsburger Platte. — Ungar.
Goulasch. — Bockwurst mit Kraut.
Morgen Sonntag von 3 Uhr ab: 3070

Frei-Konzert
worum freundlich einladet **Friedrich Simons.**
Im Eichbaum
Samstag und Sonntag: B6287
Nordstern-Truppe.
Gasthaus zum Degenfeld.
Sonntag den 24. Februar, abends 7 Uhr
Großes Militär-Konzert
ausgeführt v. einer starken Abt. d. Kapelle d. Regts. Nr. 50.
Zum Anschauung kommt **la. Moninger Doppel-Bock**
worum freundlich einladet B6401 **A. Jehle.**

Alte Brauerei Brink.
Schlachtfest. Heute **Schlachttag**
mit bekannter **Schlachthühnel**
à 50 Pfg. 3048
Frau Engelbert Hammerl, Witwe, Herrenstr. 4.

Bauarbeitenvergebung.
Zu den Renovierungsarbeiten im
Schloß des Freiherrn Ruprecht v.
Böcklin in Ault i. B. sollen die
Schreiner-, Glaser-, Kunstschmiede-
arbeiten und Parkettböden vergeben
werden.
Unterlagen liegen im Bureau der
Unterzeichneten vom 25. d. Mt.
aus und sind diesbezüglich Angebote
bis spätestens Samstag den 2. März
i. J. dorthin einzureichen.
Tilk & Helmrich v. Elgott,
Lahr i. B. 1509a

Nahe Karlsruhe.
Ein zwischen mehreren Fabrik-
städten, direkt an der Bahnlinie
Karlsruhe-Durlach-Borsheim günstig
gelegenes
Mühlen-Anwesen
mit **Wohnhaus, Nebengeb., gr.**
Arbeits- u. Lagerh., mit circa
60 PS. Waßmühl. Francis-
Turbine, elektr. Licht, Wasserkr.,
einschl. Masch., Transmiss., f. d. Isold.
Preis von 120 000 Mk., gegen 40 000
Mk. Anz. Ein elektr. Lichtanl. m.
Dynamomasch., Stallg. Rem. f. jed.
Fabrik- od. gew. Betrieb
geeign. Gr. ca. 11 700 qm. 917a13.4
Graeve & Eckenberg, Hannover.

Mehlgere-Verkauf 3.3
wegen Krankheit, nur 10 000 Mk. u.
feiner Anzahlung, für ledigen
Mehlgere Gelegenheits.
Offerten unter Nr. B5867 an
die Exped. der „Bad. Presse“:

Eine seit der Mitte des
vorigen Jahrhunderts
bestehende **Christliche,**
badische
Weinhandlung
zu verkaufen.
Rentabilität nachweis-
bar. 1434a.3.3
Gest. Off. unt. F. T. 4907
bef. **Daube & Co.,**
Frankfurt a. M.

Begugehalber 4-Jäh. **Gasherd**
mit **Badofen**, fast neu, eiserne
Klappbett und zweifelhäufiges
Bett mit **Hof**, billig zu ver-
kaufen. 1.6257.2.2
Zu erfragen Nachstr. 2.

Benzinmotor,
5 PS, wenig gebraucht, zu mäßigen
Preis abzugeben.
Anfragen unter Nr. 2101 an die
Expedition der „Bad. Presse“ *

Uniformstücke,
eigene, **Waffenrocke, Mäße, Helm**
u. s. w., für heiliges Leibgrenadier-
regiment, gut erhalten, billig zu verk.
B6360.2.1 **Göthestr. 18, 3. St.**
Zu verkaufen: eine hölzerne und
eine eiserne **Sadmulde**, ein **Mehl-**
saßen und ein **Sackfaren.** Näh.
unter Nr. B6390 in der Expedition
der „Bad. Presse“. 2.1
Scheffelstraße 48, 1. St. sind
2 **Betten**, **Hof** u. **Matrage**, sowie ein
Soja u. 1 **Herd** zu verkaufen. B6359

Neuer Federnritschenwagen
100 Zentner Tragkraft, sofort billig
zu verkaufen. B6252.3.2
Näheres **Heinstraße 56 a.**

Divan.
Neue, hochf. Samettstuhndivane mit
Rohhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne
Stoffdivane 33 Mk., **Chaiselongues, f.**
Moquettebänke, 38 Mk. Gr. **Wohnz.** u.
n. **gute, sol., selbständ. Arbeit**
unter **Garantie.** Kein Laden, daher
billigste Preise. **K. Köhler, Zandger,**
Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B 6 3 4

Internationale Kinematographen-Gesellschaft m. b. H.
Kinematograph **26 Waldstr. 26**
 Heute Samstag vollständig neues Programm
 Grosstädtisches vornehmes Unternehmen 2689
 Fortwährend Vorstellungen von mittags 4 Uhr
 Sonntags von 2 Uhr ab.

Kgl. Konservatorium zu Dresden.
 52. Schuljahr. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelsächer. Eintritt jederzeit. Haupteintritt 1. April und 1. September. Prospekt durch das Direktorium. 976*22

Berliner Pferde-Lotterie
 Ziehung 19. u. 20. März in Berlin im Dienstgebäude der Kgl. Gen.-Lott.-Direkt. 210000 Lose. 6039 Gewinne im Werte v. zsm.
100 000 Mark
 Hauptgewinne: 10000, 6000, 5000, 4000, 2x 3000
 5x 2000, 6x 1500 ferner Silberachen und Fahrräder im Werte von
50 000 Mark
 Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfennig extra) zu haben bei allen und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
 Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.

Bandonions, Mandolinen, Zug-Harmonikas, Zithern, Musikwerke zu äussersten Fabrikationspreisen. Gramophone mit Geldelw. und automat. Auslösung M. 125 an. Elektr. Pianinos, alle Orchesterinstrumente etc. Bill, reelle u. fachmäss. Bedien. Katal. grat. u. franko. Bei teureren Instrum. Zahlungsvereinfachung. 1021a, 6, 3
Hch. Winter, Offenbach, Main, Karlstrasse 62.

Teurer?
Nein 100 M billiger
 als anderes Fabrikat mit gleichen Leistungen und Eigenschaften
 sind diese
National Registrir Cassen

 No 510 M 700 No 523 M 900
National Cash Register Co m. b. H.
 Fabrik und Bureaux BERLIN
 Vertreter: **Karl F. Klein, Karlsruhe**
 Vorholzstrasse 4. 1889*70-1

Wem's Freude macht
 sich Obstbäume in allen Formen selbst groß zu ziehen (zahlreiche freiwillige Anerkennungen aus allen Ländern von jung und alt), verlange kostenlose Zusendung der Prospekte und Kataloge von
Gebrüder Renmann, Baumschulen, Olbersdorf b. Zittau i. Sa.
 1103a 6, 3

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.
Fahrbare Brennholz-Säge- und Spaltmaschine
 neuestes Modell. Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfache Bedienung. Grösste Haltbarkeit. Überhauptbestes System! Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Drehschneidern 27,6 u. dergl. 10475a
Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.
 Konkurrenzlos! Neu! Musterschutz!

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Red Star Line
 Antwerpen
 Amerika
 Antwerpen & New York
 Antwerpen & Philadelphia
 Red Star Line in Antwerpen,
 Rich. Graebener,
 Kaisersstr. 199a, Eingang Waldstr.
 in Karlsruhe, 6790a

Privat-Tanz-Unterricht
 für einzelne Damen und Herren selbst
 jederzeit möglich.
 1780.10.7
Tanzlehrer-Institut Herm. Vollrath,
 Kaiserstrasse 235.

Paul Menzel,
 h4716 Herrenstr. 22, IV. 6, 6
 Herzlichst bestens empfohlen.

Aquarien.
 Tierische, Wasserpflanzen, Hilfsmittel zur Aquarienneuberei empfiehlt A. W. Münch, Wühlburg, Schwanenstraße 8, Querstraße der Bachstraße. 83200 15, 6

Heinrich Lange,
 28 Herrenstrasse 28
Karlsruhe
 empfiehlt
komplette Küchen-Einrichtungen
 in einfacher und reicherer Zusammenstellung in jeder Preislage.
Küchen-Möbel
 in nur solidester Ausführung. 2858.6, 3
Koch-Herde.
Rabattmarken oder 5% Rabatt.

Karlsruhe.
„Mundings Käse“
 (Eigener Spund) bei
Karl Hager, Hoflieferant, Hermann Munding, Hoflieferant, Jean Kissel, Delikatessen, Gebr. Lieb Nachf., C. Dietsche, zur Butterblume, G. Lieb, Mostereiprodukte, Waldhornstraße.
 Man achte auf Firmen-Etikette Eugen Munding, Engen-Baden. 1497a.6, 2

Gottesdienste. 24. Febr.
 Evangelische Stadt-Gemeinde, Stadtkirche.
 10 Uhr: Herr Pfarrer Die m e r.
 12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Militärbespr. Sch l o e m a n n
 Kleine Kirche.
 10 Uhr: Herr Stadtv. D e m u t h.
 12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Hofprediger F i s c h e r.
 6 Uhr: Herr Stadtv. P a u l.

B. Kamphues, Karlsruhe
 Kaiserstr. 199b, Ecke Waldstr.
 Die Verlegung meiner Geschäftslokaltäten nach
Kaiserstr. 207
 im Friedrich Weberschen Hause, veranlasst mich, mein überaus grosses Warenlager zu diesem Zweck **bedeutend zu reduzieren.**
 Ich unterstelle daher mein gesamtes Lager in.
Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren
 einem realen **Ausverkauf**
 und gewähre ich **doppelte bis vierfache Rabattmarken oder 10-20% Rabatt.**
Für Konfirmations-Geschenke besonders günstige Gelegenheit, seinen Bedarf äusserst preiswert zu decken.
 Diese Vergünstigung dauert nur bis zum Umzug am 1. April.
 Umtausch gestattet. Umtausch gestattet.

Schloßkirche.
 10 Uhr: Herr Hofprediger D. S t r o m m e l.
Johanneskirche.
 10 Uhr: Herr Stadtv. S e i f e l b a c h e r.
 11 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtv. S e i f e l b a c h e r.
 6 Uhr: Hr. Stadtv. D e m u t h.
Christuskirche.
 10 Uhr: Hr. Stadtv. J a e g e r.
 12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer R o h d e.
 2 Uhr: Andachtstunde für Taubstumme.
 6 Uhr: Herr Stadtv. D u h m.
Gemeindehaus der Weststadt, Büchelerstr. 20.
 10 Uhr: Herr Stadtv. D u h m.
 12 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer J a e g e r.
Karl-Wilhelm-Krankenheim.
 10 Uhr: Hr. Stadtv. W e i d e m e i e r.
 12 Uhr: Kindergottesdienst für Mädchen: Herr Stadtpfarrer W e i d e m e i e r.
Gartenstraße 22.
 10 Uhr: Hr. Stadtv. K a p p.
 12 Uhr: Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer K a p p.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
 5 Uhr: Hr. Hofpred. F i s c h e r.
Diakonissenhauskirche.
 Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer K a k.
 Abends 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher D ö r f l i n g e r.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.
 (Stadteil Wühlburg.)
 10 Uhr: Gottesdienst: Hr. Delan E b e r t.
 11 Uhr: Christenlehre: Herr Delan E b e r t.
Gottesdienst im Stadtteil Weiertheim
 9 Uhr: Herr Stadtv. P a u l, daran anschließend Christenlehre.
Wochengottesdienste.
 Mittwoch den 27. Februar.
 Abends 8 Uhr: Gottesdienst im Konfirmandensaal, Stephanienstraße 22: Herr Hofpred. F i s c h e r.
 Donnerstag den 28. Februar.
 5 Uhr abends Kleine Kirche: Hr. Stadtv. D e m u t h.
 8 Uhr abends Johanneskirche: Hr. Stadtv. S i n d e n l a n g.
 8 Uhr abds. Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer W e i d e m e i e r.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.
 (Stadteil Wühlburg.)
 Abends 8 Uhr: Hr. Delan E b e r t.
Evangelische Stadtmission.
 Vereinshaus Oberstr. 23.
 12 Uhr: Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmiff. W i e d e r.
 12 Uhr: Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor D i e m e r.
 12 Uhr: Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistl. D ö r f l i n g e r.
 3 Uhr: Jungfrauenverein.
 5 Uhr: Abendgottesdienst: Herr Inspektor D i e m e r.
 6 Uhr: Abonnementvortrag.
 Dienstag abends 8 Uhr: Bibelstunde.
 Augustastrasse 3: Herr Sekretär K a h l e r.
 Mittwoch abends 8 Uhr: VII. 6501.

Vortrag: Der Apostel Johannes.
Christlicher Verein junger Männer.
 Kreuzstrasse 23.
 Sonntag abends 1/2 9 Uhr: gefellige Vereingung.
 Jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr: Männerbibelstunde.
 Jeden Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.
 Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Badervereingung.
 Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.
Vereinshaus Amalienstr. 77.
 Vorm. 1/2 12 Uhr: Sonntagsschule.
 Nachm. 3 Uhr: biblischer Vortrag: Hr. Inspektor P a r r e r B ö h m e r l e.
 Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein.
 Dienstag abends 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein.
 Mittwoch abends 8 Uhr: allgem. Versammlung: Herr Insp. P a r r e r B ö h m e r l e.
 Donnerstag abends 8 1/2 Uhr: allgem. Versammlung, Durlacherstr. 32.
 Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Gesangsstunde (Männerchor).
 Samstag abds. 1/2 9 V. Gebetsstunde.
Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstr.
 Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst: Hr. P a r r e r S c h e m m.
 (Kollekte für P a r r e r w i w e n.)
 Donnerstag abends 1/2 9 Uhr: Predigt: Herr P a r r e r S c h e m m.
Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16b, Gottesdienst:
 Sonntag vormittag 1/2 9 Uhr.
 Sonntag nachmittag 3 Uhr.
 Mittwoch abends 1/2 9 Uhr.
Katholische Stadtgemeinde, Hauptkirche (St. Stephan).
 1/2 6 Uhr: Generalkommunion des kathol. Dienstbotenvereins.
 6 Uhr: Frühmesse.
 7 Uhr: hl. Messe.
 1/2 8 Uhr: hl. Messe.
 1/2 9 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Divisionspfarrer S a n d e r.
 1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst m. Predigt und Hochamt.
 1/2 12 Uhr: Kindergottesd. m. Pred. (Kollekte für arme Theologen).
 1/2 3 Uhr: Christenlehre für die Junglinge und Witwe.
 5 Uhr: Fastenpredigt, kurze Stationsandacht mit Segen. (Kollekte für arme Theologen.)
Bernhardskirche.
 1/2 7 Uhr: Frühmesse.
 6 Uhr: Singmesse mit Predigt.
 1/2 10 Uhr: Predigt und Hochamt.
 11 Uhr: Kindergottesd. mit Predigt.
 2 Uhr: Christenlehre für Mädchen.
 5 Uhr: Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen.
 Beichtgelegenheit Samstags von 2-9 und Sonntags von 6 Uhr an.
Diebstahlskirche.
 1/2 7 Uhr: Frühmesse und Generalkommunion des katholischen Dienstbotenvereins und für Frauen und Jungfrauen.
 1/2 9 Uhr: Kindergottesd. m. Predigt.
 1/2 10 Uhr: Predigt und Hochamt.
 11 Uhr: hl. Messe.

1/2 2 Uhr: Christenlehre f. Knaben.
 5 Uhr: Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen. (Kollekte für arme Theologen.)
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.).
 6 Uhr: Beichtgelegenheit und Aus- teilung der hl. Kommunion.
 1/2 7 Uhr: Frühmesse.
 1/2 9 Uhr: Kindergottesd. m. Predigt.
 1/2 10 Uhr: Predigt und Hochamt.
 2 Uhr: Christenlehre für Mädchen.
 5 Uhr: Fastenpredigt, Kreuzweg- andacht mit Segen. (Kollekte für arme Theologen.)
 Jeden Morgen Beichtgelegenheit; Samstags von 3-9 Uhr abends.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
 11 Uhr: hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
 8 Uhr: Amt.
St. Peter- und Paulskirche.
 6 Uhr: Beichtgelegenheit.
 1/2 7 u. 1/2 8 Uhr: Anst. d. hl. Kom. 1/2 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Jung- frauen-Kongregation.
 1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre für die Mädchen.
 6 Uhr: abends Fastenpredigt m. Seg. (Kollekte für arme Theologen).
 Jeden Freitag 6 Uhr abends: Fastenandacht.
Stadteil Wühlburg (Feldhalle).
 9 Uhr: hl. Messe mit Predigt.
Vereinsversammlungen.
 Samstag 1/2 9 Uhr: Jubiläumsschor des kathol. Gesellenvereins, Stimmprobe für die Tendre (Gambriusstraße).
Sonntag:
 3 Uhr: Jugendverein d. Mittelstadt.
 1/2 4 Uhr: Versammlung des Dienst- botenvereins im St. Franziskus- hause.
 1/2 4 Uhr: Jugendversammlung im St. Josephshause.
 1/2 4 Uhr: Arbeiterinnenversammlung im St. Josephshause.
 1/2 7 Uhr: Verein kathol. Geschäfts- weiblichen und Beamtinnen (Gartenstraße 23).
 8 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt (Gefangenenstrasse).
 1/2 9 Uhr: katholischer Gesellenverein: Vereinsversammlung mit inter- essantem Vortrag.
(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde, Kuterhofsstraße.
 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer B o d e n f e i n.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstrasse 49b).
 Vorm. 1/2 10 Uhr: Predigt.
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachmittags 5 Uhr: Predigt.
 Abends 1/2 9 Uhr: Vereine.
 Montag abends 1/2 9 Uhr: Gebetsstunde.
 Mittwoch abds. 1/2 9 Uhr: Bibelstunde.
 Herr Prediger S. K i e l e r.
Sionskirche der Evang. Gemein- schaft (Weiertheimer Allee 4).
 Vormittags 1/2 10 Uhr: Predigt.
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 1/2 4 Uhr: Passionsgottes- dienst.
 Nachm. 1/2 5 Uhr: Jungfrauenverein.
 Abends 8 Uhr: Männer- und Jüng- lings-Verein.
 Herr Prediger G r ü n.

Konfirmations-Geschenke

in Gold-, Silber- und Doubléwaren in enorm grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Wegen Lokalwechsel gewähre ich auf meine billigen Preise auf **Goldwaren** bis 10. März

15%

Karl Strieder.

Kaiserstr. 186 u. 36. Karlsruhe.

Wahn-Melior Heimm. Britsch
Kaiserstrasse 303.
Schmerzloses Zahnziehen in Narkose unter ärztlicher Leitung oder in lokaler Betäubung. ...
Abends 8-9 1/2 Uhr Behandlung zu ermässigten Preisen.

Wash- und Bleich-Anstalt
J. Jund, Rüppurr (Schloß Rüppurr)
empfehlte sich bei prompter und bester Ausführung von **Haus-, Hotel- und Leibwäsche** jeder Art, f. Herrenwäsche, Gardinen u. Stores bei billigster Berechnung.

Bestellzeit für Frühjahr 1907.
RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar
Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5908a.
Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten **fahrbaren Bandsäge** mit Motorbetrieb zum Brennholz sägen und spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w.
Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb; Beste Referenzen. Prospekt gratis.
Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Für Gärtnereien und Baumschulbesitzer!
Liefere franko jeder Station und jedem Quantum:
Baumpfähle mit der Maschine sauber geputzt und gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.
Pyramidenpfähle in jeder gewünschten Länge;
Rosenpfähle ferner **Pfosten, Rahmen, Latten und Schwarten** für Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.
371a.18.6 **K. Seuffer, Herrenalb.**

Parkett-Fee

masswischbare geruchlose **Bohnermasse** für Linoleum, Parkett etc.
erhältlich bei: **Adolf Domas Wwe., Karlstrasse 114, Andreas Martin, Hirschstr. 89, Karl Roth, Drogerie, Herrenstr., Heinrich Rotzweiler, Kronenstr., Hermann Nagel, Gartenstr. 883a**

Aufgesprungene Hände
besitzt überaus schnell und sicher **Obermehrs Herba-Seife**
In Bad. i. all. Apothek., Drog. u. Parf. u. St. 50 Pfg. u. 1 M.

Cognac selbst zu bereiten!

Cognac mit französischem Geschmack und Aroma kann niemals mit künstlichen Esenzen, sondern nur aus französischen Grundstoffen nach altbewährter Grundlage des streng französischen Verfahrens erzeugt werden.
Reichels Cognac-Extrakt Marie „Lichtherz“ ist ein edles Naturprodukt, ein Destillat edler französischer Weine, höchst konzentriert (Eau de Vie de Charante).
In Deutschland unerreicht und einzigartig. Niemals Imit., nur in Originalfl. à 75 Pfg., fine Champagne *** 1.25 Mk. für 2 1/4ltr. Cognac. — Bei 6 Flaschen die 7te gratis.
Man überzeuge sich, der Geschmack entscheidet!
„Die Destillierung im Haushalt“ Wertvolles illustriertes Rezeptbuch zur Selbstbereitung sämtlicher Liköre etc. **Gratis!**
Otto Reiche!, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4. Grösste Spezialfabrik Deutschlands.
Niederlagen in ganz Deutschland in den durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc., wo nicht erhältlich, Versand **Q** Fabrik.
Man nehme aber nur **Reichels Cognac-Extrakt** mit dem **Lichtherz** und nichts anderes. Es gibt keinen Ersatz.
In Karlsruhe bei **Wilh. Baum, Werberplatz 27, Otto Fischer, Karlsruh. 74, Carl Roth, Herrenstrasse 26.** 9639a.2.3

Privat-Frauenarbeitschule, gegründet 1882.
Zuschneidekurs.

Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden u. Ausfertigen der Damen- und Kindergarderobe (auch Reform). Kursus für Frauen nach Vereinbarung. Näh. d. Profpette. 16974*

Pauline Frantz, Karlsruhe, Döngelstrasse 26, 2. Etod, vis-à-vis dem Postgebäude.

Landwirte!
Unterstützt Eure eigene Sache durch Kauf von 7,6 Losen der 367a
Sinsheimer Fohlenmarkt-Lotterie anlässlich des VI. Verbandes Fohlenmarktes der unterbadischen Pferdezuchtgenossenschaft am 7. März 1907
240 Gewinne i. W. v. 6500 Mark, darunter 10 Fohlen.
Hauptgewinne v. M. 800, 600, 400, 300 etc.
Los 1 Mark
11 Lose 10 Mark
durch d. General-Vertrieb **Georg Beckersche Buchdruckerei, Sinsheim a. E.** in Karlsruhe durch: **Carl Götz u. E. Wegmann.**

Möbel- und Holzwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Käufe mit wenig Speise bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kleiner Auszug:
Bettstübenbett von 70 cm an
Haar-Matratzen von 40 ..
Bettstellen von 12 ..
Franz. Bettstellen von 25 ..
Baldstimmmoden von 18 ..
Baldstimmmoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 ..
Richtstühle von 6 ..
Schränke, einh. von 15 ..
Sammettafelstühle von 48 ..
Sopha-Litje von 15 ..
Sopha, in guter solider Arbeit von 35 ..
Galleriechränke von 25 ..
Vertik. matt u. blank von 36 ..
80-50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.
Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Holzermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. **Kaufst gerne gestattet.**
Gustav Juckeland, Durlacherstrasse 1 u. 3.
Nah Herbermannstr. Verfertigung gestattet.

Albert Lavy
Kaiserstrasse 64,
Mitglied des Robott-Sparvereins.
Butter.
Garantiert reine Landbutter verkauft zu billigem Preise, 3.3
Ludwig Kimmig, Griedbach, Reichthal. 1137a

Neckarsulmer Leichtes Motorrad

38 kg mit Magnet
jetzt prompt lieferbar. 1408a.2.1



Jeder Radfahrer ist bei Uebergang von Fahrrad zu diesem leichten, handlichen und doch sehr leistungsfähigen Modell mit 1/4 HP. Motor entzückt. Billigster Betrieb. — Preis mit Magnet Mk. 560.
Fahrräder ••• Bremsnaben ••• Motorräder ••• Motorwagen.
Neuer Hauptkatalog 1907 gratis.
Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Königl. Hofliefer., Neckarsulm.
General-Vertreter:
Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstrasse.

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe

Karlsruhe (Baden).
Telegraphen-Adresse: **Maschinenbau Karlsruhe.** — Fernsprecher Nr. 27.
Gegründet durch **Emil Kessler 1837.** — 850 Arbeiter.
Neue Fabrikanlage (100 000 qm Bodenfläche) am Rheinhafen mit allen modernen Einrichtungen
Spezialitäten:
Lokomotiven u. Tender jeder Art und Spurweite für Haupt-, Neben- u. Kleinbahnen, Anschlussbahnen und Bauunternehmungen.
Pumpmaschinen für Wasserversorgung für städtische u. Fabrikbetriebe.
Dampfmaschinen modernster Konstruktion in jeder Grösse für Heissdampf.
Transmissionen und Rohrleitungen.
Kesselschmiede mit hydraul. Nietenrichtung.
Ueberhitzer für alle Kesselsysteme zum Einbau in neue und bestehende Anlagen.
Dampfhammer u. Feuerschmiede. — Eisen-, Messing- u. Rotguss-Giesserei.



Joh. Vaillant-Remscheid

Bedeutendste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen.
Zu beziehen durch alle Special- und Installations-Geschäfte.
Vaillants Patent Gas-Badeöfen
Kataloge kostenlos u. portofrei



Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Best. Offert. erbitte
J. Levy, 6094
Telephon 2015, Marktgrabenstr. 22.

Gelegenheits-Kauf.
Dr. Wallach, 9-jährig, schönes Pferd, tadellos geritten, (1. Preis im Karlsruher Kampagne-Reiten), ganz gesund, ohne jede Untugend umständelhalber sehr billig zu verkaufen. 1550a
Zu erfragen **5. Eskadron, Drag.-Rgt. 21, Bruchsal. 3.3**

Zu verkaufen
ein Schreibtisch, ein vollständiges gut erhaltenes Bett, sehr schöne Bettlade mit dazu passendem Nachttisch Anzuehen nur vormittags, Näheres B.-G., Kaiserstrasse 187, Lab. 115
Kanarienvögel, Stamm Seifert, zu verkaufen. 15086.2.3
Karlsruh. 183, 3. Et. **Hofstein.**

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 22. Febr. Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung in Berlin hat im Laufe des Jahres 1906 wiederum 4881 Volksbibliotheken mit 96 302 Bänden begründet und unterstützt. ...

+ Eggenstein, 21. Febr. Der 20. Februar war für unsere Gemeinde und besonders für unseren Frauenverein ein Ehren- und Feiertag. ...

vorüber, als die Großherzogin unseren Ort verließ. — Im Festsaal selbst hatte sich ein munteres Treiben entwickelt. ...

Aus den Nachbarländern.

L. Straßburg, 20. Febr. Der evangelisch-soziale Kongress, der seine vom gebildeten und politischen Deutschland weithin beachteten Verhandlungen alljährlich in der Pfingstwoche abhält, ...

× Vom Oberrhein, 21. Febr. Die 4. Kommission des Landesauschusses für Elsaß-Lothringen hat ihren Bericht über den Etat der Wasserbauverwaltung eine Denkschrift über die Schiffahrtsverhältnisse beigegeben, ...

Bermischtes.

hd Berlin, 21. Febr. (Tel.) Die Kriminal-Polizei hat wegen der Falschspieler-Affäre gestern im Klub 'Carolina' eine Hausdurchsuchung vorgenommen und die falschen Karten beschlagnahmt. ...

* Weimerskirch, 21. Febr. Wie die 'Luz Post' erzählt, hatte eine hiesige Hausfrau ihren Trauring verloren. ...

* Paris, 21. Febr. Der Nachlaß des Bankiers Miris, dessen Testament heute eröffnet wurde, beläuft sich auf rund 45 Millionen Francs, wovon der Fiskus sechs Millionen Erbschaftsteuer einzieht. ...

Das 50jähr. Jubiläum des 'Norddeutschen Lloyd.'

— Bremerhaven, 22. Febr. (Febr.) Anlässlich des Jubiläums des 'Norddeutschen Lloyd' fand gestern ein Festmah an Bord des Schnell dampfers 'Kaiser Wilhelm II.' ...

Der Präsident des Aufsichtsrats des 'Nordd. Lloyd', Plate, brachte das Kaiserhoch aus und betonte, daß der Kaiser allen Dingen ein lebhafte Interesse entgegenbringe und daß man sich in Deutschland in allen wichtigen Dingen stets frage, was wird der Kaiser dazu sagen. ...

Prinz Friedrich Wilhelm dankte für diese Ehre und hielt eine längere Ansprache, in der er ausführte: 'Ich bin wahrhaft gerührt über die große Ehre, die mir dadurch angetan worden ist, daß der Aufsichtsrat beschloßen hat, das Schiff nach mir zu nennen und Sie wollen versichert sein, daß ich dieser großen Ehre mit voll bewußt bin. ...

Meine Herren! Ich habe bereits gestern Gelegenheit gehabt, die Anerkennung und das Wohlwollen Sr. Majestät für den 'Norddeutschen Lloyd' zum Ausdruck zu bringen und ich kann Sie versichern, daß ich von hier scheide in der Überzeugung, daß der 'Nordd. Lloyd' immerdar der kaiserlichen Schuld und Gnade würdig sich zeigen werde. ...

Staatssekretär Kräfte überbrachte die Glückwünsche des Reichskanzlers und betonte, daß der Lloyd nur durch die Tüchtigkeit seiner leitenden Männer wie Geo. Plate, Generaldirektor Wiegand usw. der Stolz Deutschlands geworden sei. ...

Generaldirektor Wiegand dankte auf die Vertreter der Regierung, die ein gegenseitiges Vertrauen mit dem Lloyd bestünde. Kolonialdirektor Dernburg dankte auf Bremen. Der Dampfer war festlich beleuchtet.

Das Echte vom Falschen



zu unterscheiden, wird dem Publikum mitunter schwer gemacht! Jeder Freund des echten Kathreiners Malzkaffees beachte deshalb:

1. Kathreiners Malzkaffee wird nur in geschlossenen Paketen verkauft, niemals lose oder offen abgewogen; nur das in der Fabrik geschlossene Paket verbürgt die absolute Reinheit des Fabrikates. ...

2. Aber auch im Einkauf von Malzkaffee in Paketen ist größte Vorsicht nötig, denn die Kathreiner-Pakete werden im Außen oft täuschend nachgemacht. ...

- das Bild und der Name des Pfarrers Aneipp;
der Namenszug des Pfarrers Aneipp;
der Satz 'Kathreiners Aneipp-Malzkaffee' als Umrahmung des Bildes und
die Firma 'Kathreiners Malzkaffee-Fabriken'.

Auf diese Kennzeichen achte man und überzeuge sich, daß man auch das Richtige erhält, keines davon darf fehlen. Man fordere ausdrücklich 'Kathreiner'! Nur dann bleibt man vor Enttäuschungen durch minderwertige Nachahmungen bewahrt! ...

10462a

Gegen Ratenzahlungen

erhalten Sie von leistungsfähig ausw. Versandhause Damen- u. Herren- Kleider, Hüte, Schuhe, Wäsche etc. ...

Briefmarken

15 000 verschiedene, garantiert echt und tadelloß, verleiht auf Wunsch zur Auswahl ohne Kaufzwang mit 50-70% unter allen Katalogen, auch Ganzschriften. ...

Staatl. gep. Weissnäherin

empfiehlt sich im Anfertigen feiner Arbeit f. Hotels u. Private. B. 5585, 3.3. Spezialität: Ganze Aussternern. ...

Altertümer

Kaufe zu hohen Preisen: Alte Porzellanfiguren und Geschirre, Kupferstücke, einzelne u. Sammlungen, Delgemälde, Möbel, Sessel, Silber und Gold etc. ...

Altes Gold, Silber und Diamanten

kauft zu höchsten Preisen gegen Kaffe E. Waibel, Zahn i. S., Schloßplatz. ...

Tüchtige Geschäftsfräulein

mit erwachsener Tochter sucht per 1. Juli eine Filiale zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. ...

Verbrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussternern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Anschlag des realen Preises auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit. ...

Kein Abzahlungsgeheim!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 2757 Offerte an die Exped. der 'Bad. Presse' einreichen u. werden solche baldmöglichst erledigt. ...

Kein Laden oder sonstige Unkosten nur Inkasso!

Die Lizenz einer patentierten Neuheit 'Automatischer Fahrrad- antrieb' ist bezugsweise zu vergeben. Nachweislich hoher Gewinn. ...

Kein Laden oder sonstige Unkosten nur Inkasso!

Die Lizenz einer patentierten Neuheit 'Automatischer Fahrrad- antrieb' ist bezugsweise zu vergeben. Nachweislich hoher Gewinn. ...

Advertisement for Bad Soden am Taunus, featuring 'Kohlensäure-Thermal-Sol-Sprudelbäder' and 'Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus'. Includes contact information for the Kurort.

Advertisement for Tanz-Kurs, 'Perfekter Schaufenster-Dekorateur' by E. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Advertisement for Beständige Ausstellung 'Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken' by L. Wohlschlegel, featuring household articles and luxury goods.

Adolf Sexauer

Grossherzogl. Hoflieferant.

Kaiserstrasse 213.

Der diesjährige

Ausverkauf

zurückgesetzter Gardinen

bietet unter anderem:

Englische Tüll-Gardinen weiss und crème	früher	3.50	5.75	6.80	9.25	11.50	15.—
	jetzt	2.15	3.50	4.50	7.—	8.—	11.—

Spachtel- u. Lacet-Gardinen Spachtel- und Lacet-Stores	früher	12.—	14.50	19.50	23.—	42.—	58.—
	jetzt	6.—	9.—	12.—	15.50	25.—	32.—

Scheiben-Gardinen weiss, crème und bunt	früher	—50	—75	—90	1.20	1.75	2.25
	jetzt	—30	—45	—50	—75	—90	1.20

Bettüberdecken Tüll, Spachtel und Lacet	früher	9.50	bis 5.—	früher	4.50	bis 1.20
	jetzt	5.—	bis 3.—	jetzt	1.50	bis —50

Ferner:

Eine Partie einzelner Polstermöbel:

Sofas, Diwans, Herren-Sessel

welche durch Ausstellung etwas beschädigt sind, ganz besonders billig.

Kein Umtausch.

Keine Auswahlendung.

Während dieses Ausverkaufes

doppelte Rabattmarken

auf alle nicht zurückgesetzten Artikel.

Während der Mittagstunde von 1—2 Uhr sind die Verkaufsräume geschlossen.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“, F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2187,
in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/4 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: „Bad. Hof“, J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„Restaurant Graf“, „Z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegengenommen.

„Grüner Hof“

Hotel und Restaurant.

Mittagstisch zu M. 1.—, 1.50 u. 2.— (Abonnement billiger)
Reichhaltigste Abendkarte.

Passendste Säle für Hochzeiten u. sonstige Festlichkeiten.
(Keine Saalmiete). 2150, 20, 16

L. Felgenhauer (früher Direktor im Friedrichshof).

Hotel Victoria, Karlsruhe.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum
empfehle meine vorzügliche Küche sowie meine aner-
kannt guten Weine.

Für meinen reichhaltigen billigen Mittagstisch suche

Abonnenten.

Zu Festlichkeiten empfehle meine

schönen Säle.

882

Emil Hauser.

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung Chemnitz.
Moderne Einrichtungen.
Runder-Insitut. Behandlung von
Nerven-, Frauen-, Magen-,
Darmleiden, Herzkrankheiten,
Sicht u. Sommer- u. Winterkur.
Chefarzt Dr. Disque.
544a.125. Illustrierte Prospekte frei.

Donaueschinger Pferde- u. Fohlenmarkt

am 20. März 1907
verbunden mit
großer
Pferdelotterie.

Ziehung am 22. März 1907.
Zwei Hauptgewinne je 1 Paar Pferde ca. 3800 Mark.
41 Pferde und Fohlen im Werte von ca.
26250 Mark.
Wagen, Chaisen und gewerbliche Gegenstände ca. 8750 Mk.
378 Gewinne 35000 Mk.
Lose zu 2 Mark und 11 Lose zu 20 Mark sind zu
bestehen durch den Kassier Joseph Wehinger dahier.
Donaueschingen, 10. Januar 1907.

Der Gemeinderat.

Ferner sind Lose à 2 Mark zu haben bei: Carl Götz, Bank-
geschäft, Durlach, 11/15 (auch 11 Lose zu 20 Mk.), J. Antweiler,
Gust. Schneider, Karl Morlock, Christ. Wieder und
F. Müller in Karlsruhe. 239a.43

Ein Wunder

Ist es nicht, dass meine Zigarren viel und gern gekauft werden, sondern
dieses ist ein Beweis, dass meine Fabrikate trotz des sehr billigen
Preises gut sind. Um meine Leistungsfähigkeit weiter überzeugend zu
beweisen und mir zu meinen vielen Kunden noch mehr treue Freunde
zu erwerben, übersende ich zur Probe:

- 100 La Perla für 1.20 Mk.
- 100 Immer Voran für 1.40 "
- 100 Kaffee-Zigarren (mit guter Havanna-Mischung) 1.60 "
- 100 Brasilianer 1.50 "
- 100 verschied. bis feinste Zigarren mit
Havanna-Einlage in 10 Sorten inkl. Porto 3.00 "

also 500 Stück für nur 9.00 Mk.
per Nachnahme. Garantie Rücknahme oder Umtausch. Ein schönes
Liederbuch füge gratis bei. Mehr zu bieten ist durchaus unmöglich.
Bitte zu bestellen bei 318a.13.1

P. Pokora-Neustadt, Westpr. No. 630.
Inhaber von 3 Zigarrenfabriken mit ca. 400 Personen.

Verleih-Institut
eleganter Grad- u. Gehrock-Anzüge,
sowie Theater-Kostüme in großer
Auswahl. Philipp Hirsch,
Steinstraße 2, 2. St. B5805, 8, 3

Sicherheits- Seilwinden

zum Aufwinden
von Lasten

Einfach!
Praktisch
Bewährt!

Prospekte gratis.

Ph. Mayfarth & Co. Frankfurt
a. M.

Prachtvolle Büste

erlangen Sie durch Lou's
Eau de Junon (Bü-
stenwasser), Acusserlich
anzuwenden, unschäd-
lich, zahlreiche Aner-
kennungen. Preis Mk.
4.—, franko Mark 4.50,
Nachnahme Mark 4.70.

General-Depot für Deutschland:
Treu & Nuggisch, Königl. Hoflieferant,
BERLIN N. W. 21. 321a.10,7

Vorrätig in Karlsruhe bei Gustav
Schneider, Coiffeur, Herrenstr. 19,
D. Waerther, Coiffeur, Kaiserpassage.

Geld Darlehen, 5% Zinsen, Raten-
Rückzahl., Selbstgeb. Diessner,
Berlin 2, Friedrichstr. 242, Müdd. 766a

Als Berater in kaufm. und geschäftl. Angelegenheiten
aller Art, für Erledigung aller die **Buchhaltung**
betr. Arbeiten einschl. **Bilanz-Aufstellung** und
**Revision, laufende Geschäftüber-
wachung, ferner zur Durchführung ausser-
gerichtlicher Arrangements und Liqui-
dationen** etc. empfiehlt sich 14892

Karl Nagel,
beidseitiger Bücherrevisor u. Sachverständiger,
Karlsruhe, Kaiserstr. 150. — Telephon 108.

Auf sämtliche Herrenkleiderstoffe

gewähre ich bis incl. 15. März 3224.6.4

10% Rabatt.

Arthur Baer, Reize- u. Versandhaus,
Kaiserstrasse 93, I Tr. h. Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, I Tr. h.

Detailgeschäfte finden lukrativen Artikel in den nach Patentverfahren

gereinigten und doppelt etuvierten

türk. Zwetschen Marke „Türkensäbel“

Schönste schwarze aromatische Frucht in Paketen von 1 Kilo.
Kein Manko, kein Weisswerden und Verderben der Ware.

Erste Deutsche Etuvage-Industrie
Emil Schuler, Ulm a. D. 1331a.3.2

Wo nicht erhältl., Versand direkt in Postpaket 10 Pfd, brutto à M. 4.60.
in Kisten 12 1/2 Kilo à 37 Pfg. 1 per Pfund franko
" " 25 " " 35 " / geg. Nachnahme.

Ausstopfen von Sägen
und Säuge-
tieren in natürl. Darstellung bei
bill. Preise befohrt 17938a

G. Bayn, Präparator,
Amalienstraße 7, Seitenbau.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an
Gold-Tapeten 20
in den schönsten u. neuesten Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch
Nro. 21. 1168a.20 2
Gebrüder Ziegler, Linzburg.



Pallabona

unerreichtes, trodenes Haar-
entfettungsmittel, macht die Haare
locker und leicht zu frisieren, ver-
hindert das Auslösen der Frisur, ver-
leiht feinen Duft, vertreibt Schuppen
u. Kaffee-Balchen überflüssig. Ge-
sch., ärztl. empf. In Parfüm- und
Kosmetikgesch. od. direkt u. 1019a.3.3
Pallabona-Vertrieb, München 23.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und
unentgeltlich mit, was mit von jahre-
langen, qualvollen Magen- u. Ver-
dauungsbeschwerden gelitten hat.
A. Hoock, Lehrerin, Saalfeldhausen,
52,2 b. Frankfurt a. M. 1290a

Nierenleidende

Sturarme

Gettjüngige

u. trinten mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen

Krankenweine „Renibus“

Marke gesetzlich geschützt. 8081a.52.22
Erfüllig: In den Apotheken und Drogerien;
in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegender Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber,
Grossh. Hoflieferant,
861 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephone 270.

Aufforderung

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgeldes für die **Erweiterte Knabenschule und Erweiterte Mädchenschule** für das 4. Vierteljahr 1906/1907 (23. Januar bis 28. April 1907) sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb 8 Tagen anher zu entrichten. 3044
Karlsruhe, den 23. Februar 1907.
Schulasse,
Feder.

Lieferung von blaueinenen Arbeiterjoppen.

Wir haben in öffentlicher Verbindung zu vergeben:
Die Lieferung von 400-500 Stück **Arbeiterjoppen aus blauem Leinwandstoff.**
Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Arbeiterjoppen“ versehen, längstens bis **Wittwoch den 27. Februar 1907, vormittags 10 Uhr**, bei uns einzureichen. Die Joppen müssen im **Großherzogtum Baden** angefertigt werden.
Das Muster kann bei unserer Dienstleistungsabteilung eingesehen werden.
Die Lieferungsbedingungen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.
Der Zuschlag erfolgt spätestens am 12. März d. Jahres. 2720.22
Karlsruhe, den 14. Februar 1907.
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Lieferung von Pflasterkitt.

Die Lieferung unseres diesjährigen Bedarfs an **Pflasterkitt** soll im Wege des öffentlichen Wettbewerbs vergeben werden.
Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vorbrücke verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift spätestens
Dienstag den 5. März d. J., nachmittags 6 Uhr
bei uns einzureichen. 2976.22
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Die Bedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer Nr. 130 zur Einsicht auf. Gebote können auch die Angebotsordrücke erhoben werden. Auswärtigen Bewerberinnen werden die Bedingungen und Vorbrücke zugestellt.
Karlsruhe, den 18. Februar 1907.
Städtisches Tiefbauamt.

Busenbach. Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Busenbach versteigert am **Montag den 25. ds. Mts., nachmittags halb 4 Uhr**, im Farrenhof einen jungen fetten Rindsfarren, wozu Kauflichhaber eingeladen werden.
Busenbach, den 19. Febr. 1907.
Gemeinderat. 1541a

Nutzholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Rheinbischheim versteigert am **Wittwoch den 27. Februar 1907, nachmittags 1 1/2 Uhr**, im „Schwanen“ in Rheinbischheim:
a. aus Domänenwald „Strieth“: Stämme: 14 Eichen I.-V. Klasse; 152 Eichen I.-III.; 48 Erlen I.-III.; 15 Birken II. u. III.; 11 Hainbuchen II. u. III.; 3 Weiskulmen I. u. II.; Stangen: 5 Eichen und 2 Ahorn;
b. aus Domänenwald „Hinterwirth“: Stämme: 13 Eichen I.-IV. Klasse; 7 Eichen II. u. III.; 18 Ulmen I. u. II.; 5 Hainbuchen II. u. III.; 1 Rotbuche II.; 2 Maholber II.; 1 Fichte V.
Ferner **Roh-Schichtholz**: 2 Ster (Eichen u. Ulmen). 1541a

Brennholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Langensteinbach versteigert mit **Borgfrist bis 1. November d. J.**, am **Donnerstag den 28. Februar 1907, vormittags 10 Uhr**, im Galtshaus zum „Adler“ in Bilsfingen aus Domänenwald **Rudwald**, **Abst. 2** und **3**: 502 Ster buchene, 151 Ster eichene, 34 Ster gemischte, 43 Ster forstene Scheiter und Stollen, 147 Ster gemischte Füllgel, 10 Ster gemischtes Stochholz, 2375 buchene, 550 eichene, 1125 gemischte Wellen und 3 Lofe Schlagramm.
Forstwart **Könne** mache in Bilsfingen zeigt das Holz auf Verlangen vor. 1554a

Nutzholz-Verkauf.



Die **Stadt Durlach** verkauft aus den Schlägen 122-26, Oberwald und VII 25 und 26, Bergwald der städtischen Waldungen nachstehendes Nutzholz:
I. Im Submissionswege:
40 Eichen I. Kl., 59 II. Kl., 43 III. Kl. und 6 IV. Kl.; 28 Eichen I. Kl., 82 II. Kl., 7 III. Kl.; 12 Rotbuchen I. Kl., 17 II. Kl.; 5 Hainbuchen I. Kl., 16 II. Kl.; 2 Erlen I. Kl., 96 II. Kl. und 7 III. Kl.; 2 Ahorn II. Kl., 3 Birken II. Kl., 43 Pappeln und Weiden I. Kl. und 15 II. Kl. mit zus. 659 fm Inhalt.
Die Angebote sind nach Vollen getrennt für 1 Feimeter zu stellen und bis spätestens **Donnerstag den 28. Februar l. J., vormittags 9 Uhr**, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Nutzholz“ versehen, bei **Waldbmeister Clauhin** in Durlach einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt zu befalliger Stunde in **Ragels Halle** in Durlach. Formulare zu den Angeboten und Abschriften der Aufnahmslisten können gegen Veranlassung der Schreibgebühren von 1.50 Mk. vom **Waldbmeister Clauhin** bezogen werden.
II. Im öffentlichen Versteigerung:
Am **Freitag den 1. März l. J., vormittags 9 Uhr** beginnend, in **Ragels Halle** in Durlach: 16 Eichen I. Kl., 24 II. Kl., 71 III. Kl., 108 IV. Kl. und 21 V. Kl.; 16 Eichen I. Kl., 84 II. Kl. und 44 III. Kl.; 62 Erlen II. Kl. und 77 III. Kl.; 1 Rotbuche I. Kl.; 15 Hainbuchen II. Kl., 6 III. Kl.; 9 Rotulmen I. und II. Kl.; 9 Weiskulmen I. bis III. Kl.; 4 Pappeln und Weiden I. Kl., 68 II. und 3 III. Kl.; 1 Forle I. Kl., 44 II. Kl. und 15 III. Kl. mit zus. 415 fm Inhalt.
In beiden Holzverkäufen wird **Borgfrist bis 1. Oktober l. J.** gewährt. Sämtliches Nutzholz liegt 1-5 Kilometer vom **Bahnhof Durlach** entfernt.
Abschriften der Aufnahmslisten sind bei **Waldbmeister Clauhin** gegen Ertrag der Schreibgebühren zu haben.
Die Nutzholzer im Oberwald werden von den **Waldbütern Höfel** und **Walzgraf**, jene im **District Bergwald** von **Waldbütern H. Hofberg** in Durlach vorgelegt. 1375a.33

Wein-Versteigerung in Durbach.

Die **Freiherrl. v. Nevenjose** Unterverwaltung versteigert 1500a.21
Donnerstag, den 7. März, vormittags 11 Uhr, im **Gasthaus zum „Ritter“**
ca. 750 Hektoliter selbstgezogene 1903er, 1905er und 1906er Weiß- und Rotweine.
Kataloge werden auf Verlangen gerne zugesandt.

Wein-Versteigerung in Bingen am Rhein.

Wittwoch, 13. März ds. J., vormittags 11 1/2 Uhr, im Saal des „**Englischen Hofes**“, zu **Bingen a. Rhein**, läßt **Herr Hauptmann a. D. und Kommerzienrat R. Avenarius**
Weingutsbesitzer in **Gaualgshelm, Ingelheim u. Ockenheim (Rheinhesen)**
14/1 und 9/2 Stück 1904er **Gaualgshelmer, Ockenheimer und 11/1 „62“ 1905er Niederheimbacher Weinweine;**
22/2 „4/4“ 1904er **Gaualgshelmer und Ingelheimer 20/2 „4/4“ 1905er Rotweine,**
worunter seine Auslesen, öffentlich versteigern.
Allgemeine Probetage: **6., 7., 8., 9. und 11. März**, sowie in Bingen im Versteigerungstotal am **13. März** vor und während der Versteigerung. 1259a.21

Berühmt Berühmt Berühmt Berühmt

durch Schonung des Leinens
durch blendende Weisse, die es dem Leinens gibt
durch völlige Geruchslosigkeit des Leinens nach dem Waschen
durch Billigkeit und grosse Zeitersparnis beim Waschen

Minlosches Waschpulvers

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 12 Jahren in Deutschland als **bestes Waschmittel** geschätzt, eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zusätze zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.
Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Unterzeichneter empfiehlt sich zum **Anfertigen und Ausbessern** von Herren- und Knabenkleidern. Hochachtend **H. Ohl**, Schneider, Kronenstrasse 58, 3. St. B4889.43
Bessere Schneiderin empfiehlt sich zum **Anfertigen und Ausbessern** von Damenkleidern. Off. u. Nr. B6362 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

Auf **Sonnenschirme** bis **25%** Nachlass
Regenschirme **10%** „
Handschuhe, Stoff u. Glacé **25%** „
Fächer **25%** „
Zennis-Artikel **15%** „
Spazierstöcke **15%** „

Der Ausverkauf dauert bis **25. März**, da bis zu diesem Termin der Laden geräumt sein muss. 3035.31

Leonhard Hitz, Kaiserstr. 183.

Ankauf, Eintauch u. Umarbeitung von altem Gold, Silber, Brillanten.

B. Kamphues, Kaiserstr. 199b, Ecke Waldstr. 6-8 Personen finden besten Mittags- u. Abendtisch. 3.2 B6093 Steinstr. 31, 2. St.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. 1. Realste Annoncen-Expedition.
Zur Vergrößerung eines gut eingeführten, lukrativen **Fabrikgeschäftes** Wadens wird ein stiller oder tätiger **Teilhaber** mit **60-100 Mille** Einlage gesucht. 2984
Offerten nur von Selbstreflektanten unter **L. 723** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**, erbeten.
Alle angelegene, deutsche Lebensversicherungs-gesellschaft sucht **rührige Vertreter** gegen festes Gehalt oder außergewöhnlich hohe Abschlussprovisionen. Offert. unt. **T. 644** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**. 2672

Hausverkauf.

2557 **Hausverkauf.** 3.2
In einer Garnisonstadt Mittelbadens ist in bester Lage ein Geschäftshaus, worin seit vielen Jahren mit gutem Erfolg ein **Kolonialwarengeschäft** betrieben wurde, bestehend aus Vorder- u. Hinterhaus, großen Kellern, Magazin, Hofraum u. anstößendem, großem Garten, unter günstigen Bedingungen alsbald zu verkaufen. Gest. Anfragen bitten unter **F. 614** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**, zu richten.

Verkauf eines Anwesens.

In einem bedeutenden Marktflecken Mittelbadens (Eisenbahnstation) ist ein größeres Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vermögenseiner günstigen Lage zu jedem Geschäftsbetrieb, oder, da gewöhnliche Keller und diverse Magazine vorhanden, auch zu Weinhandlung, Zigarrenfabrik oder dergleichen.
Anzahlung 8-10000 Mk. Zur Anlage bezw. Ausdehnung eines Fabrikbetriebes könnte anstößend, großer Terrain nebst Deponiegebäude mit erworben werden.
Näheres unter **N. 626** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe**. 2673.22

Zu verkaufen:

10 HP Panhard Lebañor **4 Zylinder** Carburateur **Krebs**, doppelte Bindung, perfekter leiter Gang.
Feinste Pariser Carosserie **Touneau**, Naturholz, mit abnehmbarem Berdck und Schutzglas.
Hinteräder Michelin Anti-Gleit-Räder in neuem Zustand. Neuer Ersatzmantel. **Preis 5600.-** 1453a.22
Offerten erbeten unter **D. 640** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Elz.**

Bureau für Ehermittlung

Johann Petri, Karlsruhe, 16-99* Wilhelmstraße 15.
Heirat.
Hies. Geschäftsmann, 29 J., statl. Erbsch., gutgeh. Fabrikationsgeschäft mit eig. Fuhrwerk, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etw. Verm., zw. bald. Heirat. Off. mit Photogr. unter **Nr. B6373** an die Exp. der „Bad. Presse“, Verh. w. g. Ehrenf. Anonymum zwecklos.

Alteinstehende, häuslich gesinnte, sehr achtbare, gebildete Tochter

sehr achtbare, gebildete Tochter gelesenen Alters, aus gutem Hause, mit Aussteuer, musikalischen Beruf und etwas Vermögen, wünscht sich mit gebildetem, fröhlichem, besseren Herrn, nicht unter 45 Jahren **glücklich zu verheiraten.**
Vermögen Nebenfache. Aufällige Offerten mit Angabe der Verhältnisse und vollständige Adressen sende man vertrauensvoll zur Weiterbeförderung unter **Chiffre 1528a** an die Exp. der „Bad. Presse“. Agenten ausgesch.

Jünger Mann, mitte 20er, kath., sucht zur Uebernahme eines gutgeh. Restaurants mit tüchtigem Fräulein (Wirtstochter bezw.) betr. sofortiger

Heirat
bekannt zu werden. B6383.22
Offert. erbeten unt. **N. 2. 307** **hauptpostlagernd Karlsruhe.**
Tätiger Geschäftsmann (Rundb.) 29 Jahre, mit Vermögen, wünscht mit gelesenen Fräulein aus guter Familie in nähere Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht. 22
Offert. unter **H. E. 99** **hauptpostl. Würzburg.** 1531

Aufrichtiges Heiratsgeluch.

Fabrikant angen. Erbsch., evang., 31 Jahre alt, mit gut rent. Fabr., gr. Ind.-Ort des Schwarzw., sucht, da es ihm an Damenbekannt. fehlt, mit Frä. d. gutem Ruf mit Vermögen zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Frä., w. d. einem jähren, gemüthl. beim gelogen ist, wollen ihre Offerten mit Photogr. unter **Nr. 1573a** an die Exp. der „Bad. Presse“ ein-senden. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Heirat.

Witwer, 36 Jahre alt, kath., vom Lande, mit einigen Kindern, wünscht sich mit Mädchen, ebenfalls v. Lande, im Alter von 25-35 Jahren zu verheiraten. Off. unter **Nr. B633a** an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1
Für eine Halbwaife, katholisch, 24 Jahre, 60 Mille Vermögen, fein gebildet, tüchtig im Haushalt, wünsche mit besserem Beamten. abg. gebildet, in Verbindung zu treten.
Offerten sub **B6321** an die Exp. dition der „Bad. Presse“.

Viele Damen und Herrn suchen glückliche Heirat!

2.4. „Heirats-Anzeiger“ in Stuttgart. Zusendung der neuesten Nr. geg. 50 S. in Briefen. 970a.27.3

Heirat!

Waise, 25 J., 200000 M. Vermögen, w. Heir. m. charakt. Mann wenn a. ohne Verm. Anonym zweckl. Off. Ideal, Berlin 7. 923a*

Damen-Aufnahme

in ärztl. Familienheim, streng diskret. Schmerzhaftes Verfahren nach der Profraktur von Dr. Cremer, Prosp. u. A. 75 Def. Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Darmstadt. 199a.27.4

Stenographie

unterrichtet **brieflich** gegen mäßiges Honorar die **Rheinische Handelslehr-Anstalt, Heideberg,** 52.10

Damen finden Liebhaber, biogr. Aufnahme bei Frau Koch, Hebamme, Zähringerstraße 14, 1 Tr. 1848.14.7

Reisende,

welche Strumpfwaren u. Son- neteriegeschäfte besuchen, können lohnende Aufträge gegen hohe Provision mitführen. Kleine Anst. Offerten unter **Nr. 1484a** an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Damen

der besseren Stände erwerben sich auf leichte Weise eine lohnende reelle Nebeneinnahme, wenn sie Vertretung für la. Vieleselber Leinens- und Aussteuer-Fabrikate übernehmen. Verkauf durch gebogene Muster-Auswahl. Beste Referenzen erforderlich.
Offerte unter **Postfach 39, Bielefeld.** 1518a.22

Hypotheken-Kapital.

Für sofortige bezw. spätere Zahl- termine nehme ich Anträge in jeder Höhe entgegen. Zins von 4% an. Vertreter gesucht. A. Keller, Bank- kommission, Badel. Briefe nach St. Ludwig i. Elz. Postfach 104 erbeten.
Auf II. Hypothek werden **3-5000 Mark** alsbald gesucht. Offert. u. Nr. 2915 befürd. d. Exp. d. „Bad. Presse“. 2.2
Wer sofort Geld sucht, auch auf **Kleinst-Rückzahl**, auf Schuldschein, Wechsel, Möbel, Police oder Hypothek zu niedrigen Zinsen, schreibe an das im 10. Jahre bet. Bureau von **K. Wittenberg, Berlin O. 172,** Nigauerstraße 30. 1176a.33

Suche für eine kleine Maschinenfabrik (Spezialität) mit gut u. sich kundschaff (auch für Staatsmerkmalen) einen **Teilhaber** mit ca. 350000 Mk., welche sicher gestellt werden. Die Maschinen sind durch Patente geschützt. Es kann Betreffenden ein jährl. Einkommen von 8-10000 Mark in Aussicht gestellt werden. Off. unter **Nr. 1563a** an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren.

Gestern abend 1/6 Uhr wurde, vermutlich in der elektr. Straßenbahn von Marktplatz-Mühlburgerter (Linie Kühler Krug), ein schwarz. Lederportomonaio (Inhalt 90 Mk. in hauptf. Gold) verloren.
Der redl. Finder wird um Rückgab. geg. gute Belohnung gebeten.
Adresse zu erfragen unter **Nr. 1587a** in der Exp. der „Badischen Presse“.

Hund zugelassen,

großer, langhaariger (Setter), Abgeholt gegen Futtergeld und Einrichtungsgebühr. B6365
Kaiser-allee 25a, 4. St.

Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater und Großvater Bartholomäus Keller, Weidenwarter a. D., im Alter von 76 1/2 Jahren nach langem Leiden, versehen mit dem hl. Sterbsakramenten, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme an dem schweren Verluste unseres unergiebigen Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Anton Zürn

Kaminfegermeister

sonie für die vielen Kranzpenden und Leichenbegleitung seitens der Kaminfeger-Zunft von Baden, der Kaminfegergehilfen von Karlsruhe, sowie der freien Feuerwehren von Baden, Badheim und Bollbüren, des Militärvereins und für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte lege ich auf diesem Wege meinen aufrichtigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Sophie Zürn Witwe nebst Kindern.

Karlsruhe-Mühlburg, den 23. Februar 1907. 3064

Die Kartoffelkulturstation

von J. Brugier, Bretten i. B.

veranstaltet Sonntag den 24. Februar, nachm. 2 Uhr beginnend, in Mühlburg, Gasthaus zum „Jägerhaus“, eine

Anststellung wertvoller neuer Kartoffelsorten,

zu deren Besichtigung alle Freunde einer guten neuen Sorte aus Stadt und Land freundlich eingeladen werden. Goldene Medaille auf der Jubiläumsausstellung 1906. 1619a

Schinken,

gelocht, hochfein, im Anschnitt Pfund M. 1.50

empfehl. 3081 Fr. W. Hauser Ww. Erbprinzenstraße 21.

Prima 1525a.8.1

Apfelwein

nur von sauren Äpfeln geleitet, verleiht zu M. 24. — per 100 Liter, in Gebinden von 220, 300 und 600 Liter, solange Vorrat ab Keller

Anton Schön, Baden-Baden.

Liebigs Fleischpulvermehl

en gros en détail bei Karl Baumann, Karlsruhe, Adenmeyerstr. 20 1525*

Auskunft über rechtsgültige Eheschliessungen in England erteilt Arnholm, Reisebüro G. Hamburg.

Spezerei-Geschäft. 3.3 kinderloses Ehepaar sucht baldigst ein Spezerei-Geschäft oder eine Filiale, gleicher welcher Branche, zu übernehmen. Gefl. Offert. unt. Nr. 1529a an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Fabrikgebäude

In großer Fabrikort (Bez. Bruchsal) ist ein Gebäude zu verpachten, in welchem ca. 80 Personen beschäftigt werden dürfen. Arbeitskräfte genügend und billig. Gefl. Offert. zur Weiterbefürd. unter Nr. 1428a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Damen

finden freundl. Aufnahme bei einer Hebammen. Str. Discretion. Frau Swart, Ceinturbau 121, Amsterdam. Nähe dem Bahnhof Belter Boort. 1400a.6.4

25 M. tägl. Verdienst durch Verkauf in Patent-Artikel für Herrn. Neuheiten-Fabrik Mittelweide-Mariensbad No. 14. 1326a.12.3

Zwei ordentliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. 86298 Kronenstr. 3, 1 Tr. hoch.

Ein kompl. Reitzeng, nur zweimal gebraucht und so gut wie neu, billig zu verkaufen. 86389 Durlacher Allee 33, 5. St. r

Gehöranzug, sehr wenig getragen, billig zu verkaufen. 86391 Georg Friedr. 32, III. l.

Ein gute Käber- und Schafstafel ist preiswert zu verkaufen. 86348 Näppur, Gährenstr. 15. Sof. bill. zu verkaufen 1 vollst. Bett, bereits neu, und 1 gr. Galeriestange 86410 Eichenweinstr. 18, IV. r

Ein guterhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. 86411.2.1 Winterstraße 35, 2. Stod.

Gute Violine mit Zubehör ist zu verkaufen. 86405 Firschrake 35, II.

Foxterrier, 6313 ein 2-jährige, raffinierte, sind preiswert abzugeben. Mendelssohnplatz 4, Verbrauchervereinhaus.

Kanarienvogel, 6 St. A. Sängers, u. 1 Aquarium sind billig zu verkaufen. 86423 Lagerstraße 11, part. r.

Husten!

Wer diesen nicht beachtet, verflüchtigt sich am eigenen Leibe! 32.12

Kaisers Brust-Caramellen

feinschmeckendes Malzextrakt. Herzlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Nervenleiden.

5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie helfen, was sie versprechen.

Patet 25, Dose 50 Pfg.

Kaisers Brust-Extract

Flasche M. 1.—

Beides zu haben bei: Dr. Erb, Ind. J. Biffinger, Emil Richter, Jägerstraße 77.

Franz Deckerle, Ecke der Blumen- und Bürgerstr., Salomon Gäng, Kaiserstraße 43.

J. Bösch, Herrenstr. 35, Ludwig Hermann May, Schillerstr. 12.

Hud. Zanger, Joh. Nieb, Rühl, Waldhornstr. 4, J. Mühle, Carl Noth, Hofrogerie, in Mühlburg bei: Aug. Müller. 9595a

Schwarzwald-Heu

Isot, gebündelt, gepreßt, en gros, en détail empfindl. K. Baumann, Karlsruhe, Adenmeyerstr. 20.

GEOLIN

Bestes Metallputzmittel der Welt

Chemische Fabrik Düsseldorf 10, Althengrundstraße 10

General-Vertreter: Rudolf Krieger, 8120a Mannheim. 27.14

Bringe meine selbstverfertigten wie Holz-, Stein-, Winden, Maschinen-Winden in altbekannter Güte in empfehlende Erinnerung.

A. Knappschneider, Durlach, 8.2 Wilhelmstraße 3, 15753 — Geschäfts-Gründung 1877. —

Heirats-Gesuch

Raufm., tüchtiger Geschäftsmann, 29 Jahre, wünscht mit einem gelesenen Fräulein aus guter Familie in der Nähe in nähere Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht. 86426.2.1 Gefl. Offerten unter W. K. 100 hauptpostlagernd hier.

Mädchen

Häuslich erzogenes mit annehmbarem Aeußern, 25 Jahre, lach. und mit Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn. Briefe sind zu richten: A. M. postlagernd Osnabrück. 1609a

Möbel-Verkauf.

Im Auftrag habe billig zu verkaufen: 1 komplette engl. Schlafzimmer-Einrichtung, 2 Divans, 1 großer weißer Kleiderschrank, 2 Schränke, 1 Küchenschrank, 6 Paar Bettstellen, 1 Dienbotenbett, und verschiedene andere Sachen. Besondere Zahlung gestattet. Heinrich Karrer, Expeditor, 2580 Wittipstr. 19 (Stadtteil Mühlburg).

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge in schönster Ausführung von Mk. 12.— bis Mk. 30.— Reichhaltige Auswahl in schwarz Kammgarne u. Cheviots. Mass-Anfertigung unter Garantie für guten Sitz zu Ausnahme-Preisen. Julius Löwe, Karlsruhe, Werderplatz 25.

Ein beachtenswertes Buch über das HAAR. Verteilung von 10 000 Exemplaren an die Leser der Badischen Presse, Karlsruhe GRATIS. Jahre hindurch hat Herr Craven-Burleigh nunmehr Gelegenheit gehabt, sich von der großen Unwissenheit zu überzeugen, die in bezug auf das Haar bei Leuten aller Stände vorherrschend ist.

Die Goldene Galaxie. Wie erhält man einen schönen Haarwuchs? Ein schwarzes Piano von Ohnesch mit schwarzem Stuhl preiswert zu verkaufen. 86254 Rab. Melandthonsstr. 1, 2/2L r.

Dr. Thompson's Seifenpulver. Marke Schwan spart Arbeit, Zeit, Geld. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Automobile. 1 Opel Zweicylinder, 12 HP, vierfüßig Phaeton mit Sommerdach. 1 Deumann Zweicylinder, 12 HP, vierfüßig mit Verdeck. 1 Deumann Viercyylinder, 16/20 HP, Luxus-carroserie, fünffüßig, wie neu. 3053

Schönes Landhaus zu verkaufen in einer herrlichen Stadt, Nähe von Konstanz, Preis 15 000 Mk., mit groß. Gemüsegarten, sehr schöne Aussicht an Bodensee. 86429 Agent verbeten. Offerten unter E. S. Nr. 100 postlagernd Freiburg i. B.

Pianinos, in eigener Werkstatt aufs beste renoviert, zu M. 200 und 280 zu verkaufen bei 3017.5.1 Hack & Co., Schloßplatz 14.

Zu verkaufen ist sofort 1 Schlitten, 1 Landauerwagen und 2 Chaisenghirre. Näheres unter Nr. 86395 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.1 Großer, bereits neuer Schrank billig zu verkaufen. 86340 Winterstr. 44a, Hinterh., 3. Stod.

Herd-Lager. Gebr. Herde, Beschleif, Biegelherd, Gasföcher billig abzugeben. 86427 Schlosserei Prütz, Gartenstr. 10.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe. Samstag den 23. Februar 1907. 41. Abonnements-Vorstellung der 1. B. (gelbe Abonnements-Karte). Erstes Gastspiel des Königl. Bayer. Hofkapellmeisters Conrad Dreher.

Das Münchner Kindl. Eine Münchner Komödie mit Gesang in 4 Akten von Heinrich Stobiger und Conrad Dreher. Leiter der Aufführung: G. Scheffner.

Färberei Prütz 60 Fäden — 500 Angestellte. Annahmestellen überall.



Konfirmanden-Anzüge,

hervorragende Auswahl vom einfachsten bis hochfeinsten Fabrikat in verbürgt solider Ausführung

Mk. 12, 15, 18, 21, 25 bis Mk. 45.

Ad. Stein

Spezialhaus I. Ranges für Herren- und Knaben-Garderobe

Telephon 1772. Kaiserstr. 74.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Holzmacher gesucht.
3049 Kronenstr. 50.

Schreibmaschine
(Ideal) gewandt Stenogr., evtl. auch Fräulein für hiesig Fabrikgeschäft gesucht. Stellung dauernd. Eintritt evtl. per sofort od. 1. April. Offerten unter Nr. 3067 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Tüchtige Stenotypistin
(Ideal) per sofort gesucht. (Anfängerin ausgeschlossen). 3050

P. v. Chrustschoff, Friedrichplatz 7.

Jüngerer Fräulein
aus guter Familie, aufmerksam und flotte Schrift, für Verlagsbureau, per sofort gesucht. Buchführung nicht nötig. Kost und Wohnung im Hause, familiär.
Zeugnisse, Gehaltsanträge und tüchtig Photographie unter Nr. 1536a an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Vertrauensstellung.

Als Stütze und zur Vertretung des Chefs wird zum beliebigen Eintritt von einem großen, lebhaften

Manufakturwaren- u. Damen-Konfektionsgeschäft

ein durch und durch branchekundiger, schaffensfreudiger Herr gesucht, welcher nicht nur den Verkauf zu leiten und das Personal zu überwachen hat, sondern auch erfahrener Disponent und flotter, repräsentationsfähiger Verkäufer sein muß; außerdem soll ihm die Erledigung der Korrespondenz übertragen werden können.
Nur bestensprobierte Kräfte, welche in gleicher Eigenschaft in namhaften Häusern erfolgreich tätig gewesen sind, und denen an dauernder Stellung gelegen ist, wollen ausführliche Offerten mit Angabe von nur besten Referenzen, sowie Gehaltsansprüchen unter Chiffre 3046 an die Exped. der „Bad. Presse“ senden

Rotationsmaschinenmeister

für R. & V. Zwilling's- Rotationsmaschine sofort gesucht. Nur durchaus tüchtige wollen sich melden.

Druckerei „Badische Presse“.

Bei alter, erfl. deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ist für die Kreise Karlsruhe und Baden der Posten des

Bezirksbeamten (Reiseinspektors)

mit einem leistungsfähigen, zuverlässigen, jüngeren Herrn neu zu besetzen. Es werden ausreichende Bezüge an festem Gehalt usw. bewilligt. Bewerbungen erbeten an die Exp. der „Bad. Presse“ u. Nr. 1549a.

Bar Geld lacht!
Wer würde Adressen auf Con- versis od. Aktien schreiben od. lohnende Agentur übernehmen. Näh. d. Erwerbs- Institut „Reform“, Stuttgart, Johannesstr. 1450a, 6.3

Gasthof,
der erste am Plage in Bad. Seeggen, 10.000 l Wein und 35.000 l Bier- verbrauch pro Jahr, neues Gebäude, Realrecht, ist mit oder ohne Oekonomie preiswert zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft erteilt H. Mender, Liegenheitsbureau i. Konstanz, 1571a, Gottliebstr. 7. 2.2

Hotel
mit Bahnhofsstation für nur 65.000 Mk. bei 100.000 Mk. Angebot zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft erteilt H. Mender, Liegenheitsbureau i. Konstanz, 1572a, 2.2

Wirtschaft
am Rhein, deutsche Seite, 8 Morgen der besten Güter mit sehr schönem Obstwaid, einzige im Orte, für 27.000 Mk. bei kleinem Angebot zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft erteilt H. Mender, Liegenheitsbureau i. Konstanz, 1571a, 2.2

Restauration 1572a
in Konstanz, an schönster Lage, mit gr. Miete, Verhältnisse halber sehr preiswert zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft erteilt H. Mender, Liegenheitsbureau i. Konstanz, 2.2

Automobil,
Dietrich Lunévillo, 16-20 P.S., betriebsfähig, tadelloser laufend, ganz neue Luxuslimousine, 6 Plätze, elektr. Licht, reisefertig, mit allem Zubehör, wegen Anschaffung eines größeren Wagens, preiswert

zu verkaufen.
Probefahrt auf Wunsch. Anfragen befördert Rudolf Mosse, Straßburg i. El., unter F. St. 4414. 1472a, 5.3

Ein Kinderwagen 2.2
B6319 Jährigerer 53a, 4. St.

Stellen finden
Stellenbureau „Hansatia“, Steinstraße 10, 2. Stod.
Streng reelle Bedienung. Sämtliche Stellen unter Garantie offen.

Sofort gesucht:
1 Weinreisender h. gut. Gehalt.
1 Lagerist, 1 Maschinenschreiber, mehrere Verkäufer für hier,
1 Commis für hier. B6403
1 Einlasser, 1 Bureaudiener,
2 Kassentoten, 2 Pader,
5 Hausburden f. hier,
1 Kassiererin hier, 1 Kontoristin,
1 Stenographin u. Maschinenschreib- mehr. Verkäuferin, versch. Branch. hier
1 Buchhalterin, 2 Servierfräulein,
1 Fräulein für Kouditorei.
Sprechstunden Sonntags v. 11-1 Uhr.

Gesucht
auf das Bureau einer hies. Maschinenfabrik ein

junger Mann
mit schöner Handschrift, der auch flott stenographieren u. Maschinenschreiben kann. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 3062 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Buchhalter 2.2
findet dauernde Vertrauensstelle in einem Baugeschäft mit ausgedehnter Baumaterialienhandlung. Branchenkenntnis mit angenehmen Umgangsformen unbedingt erforderlich. Eintritt 1. März bis 1. April d. J.
Offerten mit Gehaltsanspruch und Zeugnisschriften unter Nr. 1341a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Commis = Gesuch.
Junger Mann, für Kontor und Lager, wünschlich aus der Tuch- oder Manufakturwaren- branche, auf 1. März od. 1. April hierher gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich, da Bewerbung sonst aussichtslos.
Offerten mit Zeugnis- u. Abschriften u. genauer Mittheilung über bisherige Tätigkeit be- fördert unter Nr. B6327 die Expedition der „Bad. Presse“.

Für sofort suchen für unser Manufaktur- u. Modewaren- geschäft einen gewandten

Detailreisenden
(falsch), für eingef. Tour.
Offert. m. Bild, Referenzen und Ansprüchen mit Nr. 1410a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Cigar- u. Agent o. Reisend. ges. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 2.2

Expedient
u. Fakturist für hiesig. Fabrik- geschäft gesucht.
Kenntn. der Armaturen- od. Eisen- branche erwünscht, ebenso in Steno- graphie und Schreiben.
Offerten unter Nr. 3066 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Stilist-Leiter 2.2
mit guter kaufmännischer Bil- dung ges. u. Hohes Einkom- men, angenehme Stellung, Kaution gegen Sicherheit, evtl. la Bürgschaft. Gest. Offerten unter Nr. 1483a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Klotter

Möbelschreiner
für unsere Werkerei als Helfer u. Fertigmacher gegen hohen Tagelohn für dauernde Stel- lung gesucht.
M. Reutlinger & Co., Möbelfabrik am Westbahnhof.

15-20

Steinbrecher
und
Steinklopfer
finden sofort dauernde Beschäfti- gung bei 1582a, 3.1

Christoph Böckle,
Steinbruchbesitzer,
Wörlingen, Amt Bretten.

Oberwächter
im Acquirieren bewandert, mit ent- sprechenden Zeugnissen, zum sofortigen Diensteintritt gesucht. 1579a, 3.2

Railerslauterer Wab- u. Schließdiensti
Bureau Wollstr. 7, II.

Schneider-Gesuch.
Ein Tagelöhner, der einen guten Mod anfertigen kann, wird sofort gesucht. 1. Lohnklasse. B6415

A. Hunsinger, Kaiserstr. 124.

2 tüchtige 1585a, 3.2

Möbelschreiner
für dauernde Arbeit bei guter Be- zahlung gesucht. Auch kann ein ordentlicher Junge sofort oder auf Ostern in die Lehre treten bei

Albert Kühn,
Möbelschreineri mit Maschinen- betrieb in Durmersheim.

Wagner-Gesuch.
Ein tüchtiger Wagnergehilfe wird sofort bei gutem Lohn gesucht bei

Karl Jung, Wagnermeister,
Durlach. B6317, 3.2

Ein Friseur-Gehilfe
kann gleich od. in 14 Tagen ein- treten. bei Friedrich Knoll, Friseur, Wimpfen, Hauptstraße. 1574a, 2.2

Tücht. Feinmechaniker
im Bau geodätischer Instrumente gut bewandert, für dauernde, gut lohende Stellung gesucht bei 2778, 3.3

K. Scheurer, Firma C. Stekler,
Kaiserstraße 152.

Schlosser
finden gutbezahlte dauernde Arbeit. 1736*

W. Weiss, Karlsruhe,
Erbringerstraße 24.

2 Jungschmiede
2 Bank schmiede
für dauernde Arbeit bei guter Be- zahlung gesucht. 2944, 3.3

U. Kautt & Sohn, Karlsruhe
Waldhornstraße 14.

Herrschafstutscher,
ledig, der Hausarbeit zu übernehmen hat, findet Stellung. Bewerber können sich unter Vorlage der Zeug- nisse vormittags 9-10 Uhr, nach- mittags 3-4 Uhr melden. 3.2

B5997
Wollstr. 21.

Kutscher,
stadtkundig, gebieter Militär, mit nur guten Zeugnissen, gesucht. 3034, 3.1

Franz Fischer & Cie.

Fuhrknecht. B6169
3.3

Ein zuverlässig, stadtkundiger Fuhr- knecht findet Beschäftigung bei

A. Graf Nachfolger, Zement- warenfabrik, Grimmlerstraße.
Gewandter, zuverlässiger

Kutscher,
stadtkundig, für dauernde Stellung gesucht. 1540a, 4.3

Wagkanthalt Bardusch,
Ettlingen.

Tüchtige, selbständige Verkäuferin
für die Abteilung Damen- Wäsche, Kinderausstattung, Korsetts etc. per sofort gesucht. Mit der Branche vollst. vertraute Bewerberinnen wollen ausführ- liche Offerten einreichen an Kauf- haus Friedr. Methlow, 2.2
Heidelberg. 1547a

Modes.
Gesucht p. 15. März: **Volon- tärin** oder ang. **2 Arbeiterin** bei freier Station u. Familienanschluß. Offerten unter Nr. 1548a an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Näherin-Gesuch.
Zum sofortigen Eintritt wird eine Näherin gesucht. Solche, die schon in dem Wagkanthalt gearbeitet haben, bevorzugt. 3005, 2.2

Nich. Weiss,
chem. Wagkanthalt, Blumenstr. 17.

W. Stellen finden:
Ein erkrankter (lediger)

Küchenchef
für großes, erfl. Hotel-Restau- rant, Salair Mk. 200.— per Monat.

1 Küchenbesorgerin,
Salair Mk. 60.—
1 ja. Köchin, Salair Mk. 40.—
2 Restaurantstüben.
2 Buffetfräulein.
Hotellzimmermädchen für Jahres- und Saisonstellen. 3071

Zeugnisse und Photographie zu senden an

J. Wolfarths Bureau,
Adlerstr. 39. Telephon 1534.

Gaushälterin = Gesuch.
Eine durchaus tüchtige Person, gelegentl. Alters, ohne Anhang, welche mit der guten bürgerlichen Küche, so- wie in allen vorkommenden Hausar- beiten bewandert ist, etwas Maschinen- nähen erwünscht, zu einzelnstehendem, alt. Herrn auf 1. April für dauernd, mit guten Zeugnissen, gesucht.
Offerten erbeten unter Nr. B6330 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzuenden. 2.1

Eine durchaus perfekte

Köchin
wird auf 1. März, spätestens 1. April nach Durlach gesucht. Lohn 30.- monatlich

Näheres im Stellenvermit- lungsbureau Urban Schmitt, Erbringerstraße 27. 3045, 2.1

Köchin
findet im April gute Stelle in einem gangbaren Gasthof, evtl. dauernd.
Zu erfahren unter Nr. 1561a in der Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Eine einfache, tüchtige Kellnerin
findet sofort gute und dauerhafte Stellung durch B6369

E. Konath, Jähringerstr. 27, p.

R. Kinder- und Zimmermädchen
mit guten Zeugnissen finden gute Stellen durch B6420

Frau Reiber, Bahnhofstr. 4,
nächst der Howads-Anlage.

In herrschaftlichen Villenhaus halt zuverlässiges, erfahrenes

Zimmermädchen
wegen Krankheitsfall für gleich ge- sucht. Hoher Lohn. Verlangt: alle Zimmerarbeit, auch die feineren, Ser- vieren, Bügeln, Wäscheausbessern. Anerbieten mit Zeugnisschriften und Adresse unter Nr. 1524a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.2

Gesucht
eine ältere Person, gewandt in der

Krankenpflege

zu einer kranken Dame und zur Führung eines kleinen Hausholtes für längere Zeit. Gute Zeugnisse Bedingung. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B6341 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesunde, kräftige, mindestens 9 Wochen füllende

Amme

sofort nach Ettlingen gesucht. 2.1

Offerten unter Nr. 1612a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zeitungsträgerin,
durchaus ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung gesucht.
Expedition der „Bad. Presse“.

R. Kindermädchen
mit guten Zeugnissen für nach Florenz gesucht durch

Frau Reiber, Wwe.,
Bahnhofstr. 4, B6419
nächst der Howads-Anlage.

Köchin = Gesuch.
Suche sofort oder auf 1. März eine Köchin, welche auch in der Küche mithilft, und ein Küchengehilfe. Gottesauerstraße 27, Wirtschaft Menschling. 3028, 3.2

Fräulein,
evtl. in Küche, Haushalt und Nähen gründlich erfahren, bei angenehmem Familienanschluß gesucht. Zeug- nisse u. Gehaltsanpr. erb. Frau Fabrikbesitzer Albert Müller, Freudenberg, Nr. Siegen, B6187, 2.2

Mädchen
das die häusl. Arbeiten versteht und etwas kochen kann, auf logisch oder 1. März zu kleiner Familie gegen guten Lohn gesucht. B5948, 4.4

Böckstraße 30, 2. Treppen.

Mädchen
Suche auf 1. April tüchtiges, braves

Mädchen
mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit. Lohn nach Uebereinkunft und Reisevergütung. 1561a, 2.2

Frau Baurat Baumberger,
Donaustr. 10.

Mädchen-Gesuch.
Ein braves, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. März ev. auch später gesucht. 2963, 3.2

Hirschstraße 122, 2. St.

Mädchen-Gesuch.
Solides Mädchen für Küche und Zimmer per sofort oder auf 1. März bei hohem Lohn und guter Behand- lung gesucht. B6283, 2.2

K. Walter, zum goldenen Kreuz, Ludwigplatz.

Mädchen gesucht.
Zu kleiner Familie nach Bruchsal wird ein in der bürgerlichen Küche erfahrenes Mädchen zum Eintritt auf 15. März oder früher gesucht. Zweites Mädchen vorhanden. 4.1

Angebote mit Lohnansprüchen und Zeugnisschriften unter Nr. 1597a an Oscar Landwehr, Agentur der „Bad. Presse“, Bruchsal erbeten.

Gesucht
für einen kleinen Haushalt zum 1. April ein ordentliches

Mädchen

das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht und auch im Bügeln und Waschen bewandert ist. 1551a

Ubers von Fritsch,
Freiburg i. Br., Bürgerwehstr. 16.

Gesucht
auf 1. April ein jüngeres braves und fleißiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit in gute Familie bei hohem Lohn. Offerten und Zeugnisse direkt an 1513a, 4.2

Frau Heinrich Landfried,
Heidelberg, Bergheimerstraße 141.

Gesucht
auf 1. April zu kleiner Familie nach Bad Dürkheim (Pfalz) ein tüchtiges

Mädchen

für Alles, welches gut bürgerlich kochen kann. Leichte Stelle, hoher Lohn. Offerten mit Zeugnissen und Bild an 1481a, 3.2

Frau Fabrikant A. Reiss,
Bruchsal.

Gesucht
Suche zu 2 Kindern von 4 und 6 Jahren und in die Zimmer tüchtiges, zuverlässiges

Mädchen

das über gute Zeugnisse verfügt. Eintritt 1. April.
Offerten mit Lohnangabe an Frau Dr. Héraucourt, Ettlingen bei Karlsruhe. 1275a, 2.2

Erdenliches, zuverlässiges Mädchen
für Hausarbeit gegen hohen Lohn, auf 1. März gesucht. B6162, 3.2

Marktgraben z. 12.

Fleißiges, braves Mädchen
für leichte Hausarbeit bei guter Be- handlung gesucht. B6382, 2.2

Näppurstr. 2, 3 Treppen.

Suche bei hoh. Lohn auf 1. März ein Mädchen, kann, ca. 6 Wochen zur Ausbildung. B598, 3.2

Näheres Adlerstraße 16, Laden

Tücht. Mädchen, das gut bürge- rich kochen kann, bei hohem Lohn auf 1. März zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen B6356
Friedrichsplatz 7, III.

Ein ordentliches Mädchen
wird für kleinen Haushalt auf 1. März gesucht. Schützenstr. 73, part. B6187

Ein junges Mädchen.

16 Jahre alt, wünscht unter günstigen Bedingungen in einem nur besseren Geschäft als Verkäuferin in die Lehre zu treten.

Ein tücht. gut empfindliches Mädchen für alle empfindlichen Hausarbeit wird auf 1. oder 15. März gesucht.

Wegen Erkrankung des alten Mädchens suche sofort oder zum 1. März 1907 ein neues in gute, dauernde Stelle.

Mädchen wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Ein jungeres, fröhliches Mädchen vom Lande wird für Küche u. Hausarbeit auf 1. April gesucht.

Wird für häusl. Arbeit zu kleiner Familie sofort oder auf 1. März gesucht.

Lehrling-Gesuch.

Auf mein kaufmännisches Bureau suche ich einen Lehrling.

P. Eberhardt, Automobile und Fahrräder, 3059 18 Amalienstraße 2.1

Schlosser-Lehrling gesucht gegen sofortige Vergütung.

Lehrling sucht 3001.2.3

Durlacher Handelsdruckerei, G. m. b. H.

Öffene Lehrstelle!

G. Ertel, Inhaber: Otto Ertel, Bahndamm.

Lehrmädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, kann sofort eintreten.

Bügeln können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein.

Stellen suchen. Stud. arch. mit mehreren badig. Stellung auf einem architektonischen Bureau.

Bautechniker mit 4 Semestern Baugewerkschule sucht Stellung auf einem Architekturbureau auf 15. März oder später.

Junger Mann 23 J. alt, mit Praxis als Bauführer (auch in Bureaudienst) schon in Baugeschäft tätig, zuletzt Handelslehre beendete, mit Buchführung, Stenographie und Maschinenzeichnen vertraut.

Tücht. Bautechniker mit allen Bureauarbeiten vertraut, auf der Baustelle durchaus erfahren, sucht per sofort od. später dauerndes Engagement.

Als Konstrukteur, Zeichner oder Bau- u. Bureau sucht bis 1. IV. ein Baugewerkschüler mit besten Zeugnissen (Nürnberg 3 Aufst.) Stellung.

Buchhalter 32. ges. Alters mit doppelter Buchführung u. Abschluß vertraut, sucht per sofort od. später dauerndes Engagement.

Junger Mann, geb. Kavallerist, d. h. nächstem u. ehlich, sucht Stelle als Buchf. kleiner Herrschaft oder als 1. 2. Bediensteter bezw. als Bediensteter mit Übernahme. Zu erf. Marienstraße 78, Seitenb. 2. Et. r. B694

Junger Mann, 35-40 Jahre, verheiratet, solide Charakter, sucht als Portier, Einfaß od. Verträmmelposten. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B6348 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Tüchtiger geprüfter Heizer sucht baldigst hier Stellung. Offerten unter Nr. B6371 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herrschafthaus, 3.2 verheiratet, solid. Charakter, sucht, gestützt auf nur gute Referenzen, Stelle als Haush. od. Verträmmelposten. Kaution kann gestellt werb. Offert. unter Nr. 1485a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stenotypistin, perfekt franz. u. engl. gute deutsche Kenntnisse, lange Erfahrung, erste Referenzen, sucht pass. Stelle. Bescheidene Ansprüche. Off. mit B6372 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein sucht Stelle als Weißzeugbeschleiferin, Sanatorium bevorzugt. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B6381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle gesucht. Solides, gut empfindl. Servierl. sucht per 1. März Stellg. Off. unter B6402 an die Exp. der „Bad. Pr.“ 2.1

Mädchen aus achtbarer Familie, 22 Jahre alt, zum 15. März zum Stellen. kinderlose Familie bevorzugt. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B6381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche für unsere Tochter, ein 20-jähriges, gut erzogenes Mädchen, pass. Gelegenheit, Roden zu erlernen. Gest. Offerten unter Nr. B6432 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu vermieten: Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten. B5611.5.3

Wirtschaft! In nächster Nähe von Karlsruhe ist eine auf das Beste eingerichtete Wirtschaft mit Laugaal, Metzgerei und Säulenanlage auf 1. April billig zu vermieten.

Einfamilienhaus. Das Haus Maximilianstr. 2 ist per ersten April oder später zu vermieten oder zu verkaufen.

Fabrik-Räumlichkeiten mit 10,000 qm großem Garten und Landhaus auf 1. Oktober 1907 zu vermieten oder zu verkaufen.

Schöner Laden in lebhaftem Fabrikort, Bahnhofsstation im höchsten Oberlande mit großer Zukunft, seit 25 Jahren 1471a.3.2

Mannufaktur- u. Kolonialwaren-Geschäft darin betrieben, sofort zu vermieten. Jahresumsatz bisher ca. M. 80,000. Miets mtl. schöner Wohnung M. 800. Offerten unter F. A. C. 116 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Fräulein

perfekt in Stenographie und auf der Schreibmaschine sucht zum 1. April oder früher Stellung. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Ein geb. Fräulein, statliche Erscheinung, sucht auf 1. April oder sofort Stelle als Empfangsdame oder Kassiererin.

Fräulein sucht Stelle als Weißzeugbeschleiferin, Sanatorium bevorzugt.

Stelle gesucht. Solides, gut empfindl. Servierl. sucht per 1. März Stellg. Off. unter B6402 an die Exp. der „Bad. Pr.“ 2.1

Mädchen aus achtbarer Familie, 22 Jahre alt, zum 15. März zum Stellen.

Suche für unsere Tochter, ein 20-jähriges, gut erzogenes Mädchen, pass. Gelegenheit, Roden zu erlernen.

Zu vermieten: Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wirtschaft! In nächster Nähe von Karlsruhe ist eine auf das Beste eingerichtete Wirtschaft mit Laugaal, Metzgerei und Säulenanlage auf 1. April billig zu vermieten.

Einfamilienhaus. Das Haus Maximilianstr. 2 ist per ersten April oder später zu vermieten oder zu verkaufen.

Fabrik-Räumlichkeiten mit 10,000 qm großem Garten und Landhaus auf 1. Oktober 1907 zu vermieten oder zu verkaufen.

Schöner Laden in lebhaftem Fabrikort, Bahnhofsstation im höchsten Oberlande mit großer Zukunft, seit 25 Jahren 1471a.3.2

Mannufaktur- u. Kolonialwaren-Geschäft darin betrieben, sofort zu vermieten.

Wohnung 4 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 23 ist eine Dreizimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

4 Zimmer-Wohnung

mit Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller, Manfard, sowie sonstigem Zubehör auf 1. April 1907 zu vermieten.

Näheres Gartenstraße 8, Duerbau, 1. Stod. 1631*

4 Zimmer Wohnung. Reffenstraße 7 ist der 3. Stod auf 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 23 ist eine Dreizimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Wohnung zu vermieten. Ein 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Nähe Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 2006*

Zu vermieten auf sofort oder später: Carl-Wilhelmstr. 36, 2. St. 5 Zimmerwohnung, Carl-Wilhelmstr. 36, 3. St. 5 Zimmerwohnung, Zu erf. Melancthonstraße 2, im Bureau. 458*

Ein Ladenlokal

mit einem Schaufenster und großem Arbeitszimmer ist sofort zu vermieten.

Näheres Karl-Friedrichstraße 6, 1 Treppe.

Schönenstr. 73 ist i. 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller 1. März oder später zu vermieten.

Abstandstraße 33, 4. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten.

Reffenstraße 16, 4 Zimmerwohnung neuzeitlich eingerichtet, per 1. April zu vermieten.

Reffenstraße 17 ist im Seitenbau 2. Stod eine Wohnung b. 2 Zimmern, Küche, sofort oder 1. April zu vermieten.

Reffenstraße 5, 4. St., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Reffenstraße 7 (Manfard) sind 2 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

Reffenstraße 15, fcl. Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manfard und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Stadteil Mühlburg. Gilmmerstraße 16, gegenüber dem Bahnhof, ist ein Laden mit Wohnung, im 4. Stod eine 3 Zimmerwohnung, im 3. Stod 2 helle Räume, 1 Stall für 2 Pferde und Remise auf sofort od. später zu vermieten.

Reffenstraße 18, II., Seitenbau, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, geschl. Veranda, Keller, Manfard, Anteil an Waschküche u. Trockenständer auf sofort oder später zu vermieten.

Reffenstr. 10 ist eine Manfardwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller usw. auf 1. Mai d. 3. zu vermieten.

Reffenstr. 8, 2. St., ist eine Wohnung b. 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 8, 2. St., ist eine Wohnung b. 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 2 ist eine geräumige Parterrewohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Ein Ladenlokal

mit einem Schaufenster und großem Arbeitszimmer ist sofort zu vermieten.

Näheres Karl-Friedrichstraße 6, 1 Treppe.

Schönenstr. 73 ist i. 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller 1. März oder später zu vermieten.

Abstandstraße 33, 4. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten.

Reffenstraße 16, 4 Zimmerwohnung neuzeitlich eingerichtet, per 1. April zu vermieten.

Reffenstraße 17 ist im Seitenbau 2. Stod eine Wohnung b. 2 Zimmern, Küche, sofort oder 1. April zu vermieten.

Reffenstraße 5, 4. St., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Reffenstraße 7 (Manfard) sind 2 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

Reffenstraße 15, fcl. Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manfard und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Stadteil Mühlburg. Gilmmerstraße 16, gegenüber dem Bahnhof, ist ein Laden mit Wohnung, im 4. Stod eine 3 Zimmerwohnung, im 3. Stod 2 helle Räume, 1 Stall für 2 Pferde und Remise auf sofort od. später zu vermieten.

Reffenstraße 18, II., Seitenbau, Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, geschl. Veranda, Keller, Manfard, Anteil an Waschküche u. Trockenständer auf sofort oder später zu vermieten.

Reffenstr. 10 ist eine Manfardwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller usw. auf 1. Mai d. 3. zu vermieten.

Reffenstr. 8, 2. St., ist eine Wohnung b. 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 8, 2. St., ist eine Wohnung b. 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 2 ist eine geräumige Parterrewohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Reffenstr. 23 ist eine geräumige Parterrewohnung mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Von meiner Einkaufsreise zurück, offeriere ganz bedeutend unter Preis nur Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch

Wiener Hemdblusen

in Reinseiden Taffets und Louisine, beste Qualität, allerfeinste Ausführung, mit eleganter Wäschegarnitur, Kragen und Stulpen ganz gefüttert regulärer Wert 26 Mk., durchschnittlich mit

13⁵⁰

Lustre-Unterröcke

mit eleganten Volants

Serie I	Serie II	Serie III
4 ⁹⁵	6 ²⁵	7 ⁵⁰

Nur allerneueste Frühjahrs-Façons.

Diese Waren sind in meinem Fenster Kaiserstrasse übersichtlich ausgestellt.

3016

E. Neu Nachf., Kaiserstrasse, Ecke Marktplatz.

Uhren u. Goldwaren
werden noch bis Mitte März mit ganz bedeutendem Rabatte abgegeben wegen Räumung des Ladens.
Marktgrafenstraße 33.
2874.7.1

Zuschneiderei f. Damenschneiderei
System Hirsch, Berlin.
Gründl. Ausbildung im Zuschneiden, Aufstecken, Kostümnähen nach unübertroffener, neuer Methode Nähmaschine für ungelübte Damen, in welchen die Arbeit zugeschnitten, gerichtet und anprobiert wird. Schnitt-Verkauf nach persönlich. Näh. durch Prospekt.
H. Egenolf, akad. ger. Zuschneid. Lehrerin. Waldstr. 37, im Stillerpavillon und Stoffseum. B6352

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
empfiehlt
Konfirmanden-Stiefel
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Möbelmagazin
vereinigter Schreinermeister e. S. m. unbesch. Holzpl., Karlsruhe i. B. empfiehlt Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen-einrichtungen in allen Preislagen. Beschäftigung ohne Kaufzwang. Anfertigung nach eigenen Entwürfen. 18223, 26.11

So lange Vorrat:
Konserven-Ausverkauf.
5% Rabatt 10%
auf sämtliche Bohnen und Erbsen
auf sämtliche Spargel und sonstige übrige Gemüsekonserven
Rabatt 10% auf sämtliche Früchte.
Rabatt 10%
auf sämtliche Bohnen und Erbsen
auf sämtliche Spargel und sonstige übrige Gemüsekonserven
Rabatt 10% auf sämtliche Früchte.
Alles bei Abnahme von zusammen 3/1 oder 5/2-Dosen, auch verschiedener Sorten.
Verlangen Sie bitte Speziallisten in unseren Filialen.
Wir empfehlen unter anderem:
Schnittbohnen 2/1 Pfd.-Dose v. 30 Pfg. an
Erbsen 2/1 Pfd.-Dose v. 40 Pfg. an mit 5% Rabatt.
Stangen-Spargel (Gemüse) 2/1 Pfd.-Dose v. 90 Pfg. an
Brech-Spargel (Suppe) 2/1 Pfd.-Dose v. 50 Pfg. an mit 10% Rabatt.
Ferner mit 10% Rabatt
Pflaumen mit Stein 2/1 Pfd.-Dose 50 Pfg.
Birnen weiß 2/1 Pfd.-Dose 65 Pfg.
Preise verstehen sich ab Verkaufsstelle.
Verband nach auswärts nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. 3057
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

ROTE LOSE
à 1 M.
des Badisch. Landesvereins
Nur Geldgewinne!
Ziehung bereits 12. März
Beste Gewinnchancen!
3388 Bargewinne ohne Abzug
44000 M.
1. Hauptgewinn 15000 M.
2. Hauptgewinn 5000 M.
6 Gewinne 4000 M.
3350 Gewinne 20000 M.
Los 1 Mk. | 10 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 P.
versendet das General-Debit J. Stürmer, Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel. 1050a

Umzug
von Karlsruhe-Mühlburg nach Nürnberg (3 Zimmerwohnung) bis Ende April unter voller Garantie zu vergeben. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B6416 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wagen-Verkauf.
6 gebrauchte, leichte Landauer, 1 Coupée, 3-4 sitz. mit weißer Seide, 1 Viktoria mit abn. Bod., 1 Milch- od. Messerwagen, 1 Vis-à-vis-Wagen. 3011.2.1
Karl Ringle, Karlsruhe, Rarientstr. 13. — Tel. 2012.

Ladenschaft.
Großer Ladenlokal mit 40 Schubladen, 6 Schiebtüren und 10 offenen Nischen um den billigen Preis von 100 Mk. zu verkaufen. B6382
Leisingstr. 51, im Laden.

Joppen - Anzug.
Ein grauer Joppen-Anzug, mit grauer Weste, für starke Figur, mittel Größe, zu verkaufen. Händler verbet. Zu erfr. Schützenstr. 54, p. B6414

LEBIG'S FLEISCH-EXTRACT
Seit über 40 Jahren unerreicht.

Für Konfirmanden:
Hemden, Stiderei Röde, Hosenträger, Krawatten, Hosenträger, Portemonnaies, Kragen, Anstands Röde, Korsetts, Leibchen, Unterhosen, Taschentücher, Handschuhe
empfehlen in reicher Auswahl billigst
Leop. Wipfler, Ede Wilhelm- und Luisenstr. 31.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.
Eine größere Partie leere Zigarrenkistchen hat abzugeben. 2910.2.2
Karl Mühlich, Karlsruhe, Waldstr. 41.

Kochherde - Verkauf.
Größtes Lager am Plage. 2924
1 Wirtschaftsherd 230 x 100, mit ar. Wärmerohr. 3 sehr gute Eisenherde verschied. Größe, kleinere und große in Auswahl, auch Lauch. 2.2
Zu erfr. Schützenstr. 54, p. B6414

Baugelände zu verkaufen
in Ettlingen in schöner Lage der Stadt: 5 Minuten von Station Holzhof entfernt. Wasserleitung vorhanden. Lauch geg. Haus in Karlsruhe nicht ausgeduldet. 5.4
Offerten unter Nr. 2282 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Metzgerei- und Wursterei-Verkauf.
Eine gutgehende Metzgerei und Wursterei mit Motorbetrieb und neuesten Maschinen, sowie Kühlanlage ist in einer aufblühenden Garnison- und Industriestadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr. 1009a in der Exped. der „Bad. Presse“. 7.6

Wirtschafts-Verkauf
großer Wein- u. Bier-Abfah, hohe Mieteneinnahme, reicher Industrie-stand, Café, Kaffeehaus, Gottesackerstr. 35. B5874

Wirtschaft
bei Karlsruhe, mit nachweisbarem großem Absatz von Wein u. Bier, wegen hohem Alter der Besitzerin sofort zu verkaufen. Kaffeehaus, Gottesackerstr. Nr. 35. B5875
Wegen Todesfall ist eine alter, gutgehende

Baumaterialienhandlung
Wadens, inkl. Wohnhaus, Stallung, großen Lagerräumen und Garten zu 33 000 M gegen eine Anzahlung von 10 000 M unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Die Häuser weisen guten Gewinn und treue Kundenschaft nach.
Für geschäftstüchtige Kaufleute, auch Baumeister mit 18 000 M Kapital bietet das Geschäft eine wirklich gute Erlösmöglichkeit und sicheres Heim.
Schriftliche Angebote unter Nr. 1405a befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Kronleuchter-Verkauf
ein sehr schöner, für Salon oder Saal. Gas od. Elektrisch, 6 fl. B4241.
Adlerstraße 28, Ferd. u. Dfenlager.

Berlins größtes Spezialhaus:
Teppiche
Emil Lefèvre
BERLIN S., Oranien-Strasse 158.
Höchste Leistungsfähigkeit
durch den Riesen-Umsatz!
Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Größen u. Qualitäten mit Ausnahme-Preisen von Mk. 3,75, 6, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig.
Pracht-Katalog mit ca. 600 Illustrationen gratis und franko.
30. 27. 5